

Für ein rücksichtsvolles Miteinander



Fotografie Marie 

Wo Hunde und Menschen aufeinandertreffen, kann es zu Konflikten kommen. Wie man in unserer Region gemeinsam am Miteinander von Hundebesitzern, Hundelosen und den Vierbeinern selbst arbeitet, erklärt Hundecoach Hedwig Brandauer-Aschenwald im Interview.

Welche Probleme mit Hunden bemerkst du in der Region?

Bei Hundebesitzern und Nicht-Hundebesitzern prallen zwei Welten aufeinander. Die Hundebesitzer werden immer mehr. In Deutschland gibt es fast 9 Millionen(!) Haushalte mit Hund. Und wo machen die Leute Urlaub? In Wanderregionen, wie etwa bei uns am Wilden Kaiser. Sehr viele Gäste und auch immer mehr Einheimische haben einen

Hund. Das führt zu Problemen: Beschwerden über Hundekot auf den Feldern und freilaufende Hunde steigen. Fast wäre ein Winterwanderweg wegen der Probleme geschlossen worden.

Welche Lösungsansätze verfolgst du gemeinsam mit dem TVB?

Einerseits gibt es in den Sommermonaten meine „Packwalks“ – also gemeinsamen Hundewanderungen – für Gäste und Einheimische, andererseits bin ich im

Winter stundenweise auf den Winterwanderwegen in Ellmau und Going im Einsatz. Wir sensibilisieren Hundebesitzer, auf das Verhalten ihrer Vierbeiner zu achten, sodass ein rücksichtsvoller Umgang miteinander möglich ist.

Was wurde hier schon an konkreten Maßnahmen umgesetzt?

Mehr als 140 Gassi-Sackerl-Spender und Mülleimer wurden entlang der Spazier- und Wanderwe-

ge in den vergangenen Jahren aufgestellt. Auch die Broschüre „Urlaub mit Ihrem Hund“ des TVBs wurde überarbeitet und neu aufgelegt.

Meine Tätigkeit als Hundecoach wird in der Region Wilder Kaiser immer bekannter.

Wie kann man sich deine Hundewanderungen vorstellen?

Die sogenannten „Packwalks“ finden von Juni bis Oktober immer mittwochs statt. → Seite 2

→ Von der 1. Seite

Rücksichtsvolle Hundebesitzer sorgen für ein angenehmes Miteinander



Foto: TVB Wilder Kaiser/Daniel Reiter, Peter von Feibert

Sowohl Gäste als auch Einheimische sind eingeladen, mit ihren Hunden an den Wanderungen teilzunehmen.

Dabei sprechen wir darüber, was erlaubt ist, was erwünscht ist und natürlich gibt es auch praktische Tipps – etwa wo man Gassi-Sackerl und Mülleimer findet. Darüber hinaus arbeiten wir am Verhalten von Hunden, wenn es problematisch ist.

Es geht auch darum, die Gäste im Umgang mit ihren Hunden in einer neuen, fremden Umgebung zu unterstützen. Denn auch für Tiere ist eine neue Umgebung erst mal gewöhnungsbedürftig. Das hat vergangenen Sommer sehr gut funktioniert: Pro Wanderung waren im Schnitt zwölf Hunde dabei.

Wie sind die Reaktionen der Hundebesitzer und Anrainer auf deine Touren als Hundecoach auf den Winterwanderwegen?

Sehr gut. Im vergangenen Winter war ich für den TVB je zwei Stunden pro Woche zu beliebten „Gassi-Geh-Zeiten“ auf den Ellmauer und Goinger Winterwanderwegen unterwegs. Im Februar – also in der Hochsaison – haben wir die Stunden in Going sogar verdoppelt, da die Anrainer sehr genervt waren.

Ich habe den Hundebesitzern, denen ich begegnet bin, die aktuelle Lage und meine Aufgabe erklärt, aber keine Verbote ausgesprochen. Das ist mir sehr wichtig. Ich will, dass sie die Lage verstehen und ihr Verhalten anpassen.

Da bin ich auf viel Verständnis gestoßen. Und wenn ich keine Hundebesitzer angetroffen habe, habe ich bei den Anrainern geklingelt und mit den Bewohnern und Grundstückbesitzern über die Probleme gesprochen. Die Anrainer waren froh über mein Angebot.

Auch die Rückmeldungen von Gästen und Einheimischen mit Hunden auf meinen Spaziergängen waren durchwegs positiv. Die Sensibilisierung der Hundebesitzer funktioniert gut.

Was machen die „Packwalks“ für dich persönlich unterhaltsam?

Es gibt eine Sache, über die ich immer wieder schmunzeln muss. Bei meinen Hundewanderungen sind viele Ehepaare dabei. Aber in den drei Jahren, die ich nun schon als Hundecoach unterwegs bin, gab es nur ein einziges Paar, das sich gegenseitig in der Hundezüchtung gelobt hat. Alle anderen schieben sich die Fehler im Umgang mit ihren Vierbeinern immer gegenseitig zu – also fühle

ich mich neben meiner Rolle als Hundecoach schon mal als „Ehecoach“.

Zur Veranstaltung und zur Person

Hedwig Brandauer-Aschenwald ist seit fünf Jahren selbständiger Hunde-Menschen-Coach. Seit drei Jahren ist sie für den Tourismusverband Wilder Kaiser im Einsatz, um professionell mit Gästen, Einheimischen und natürlich den Hunden selbst, an einem rücksichtsvollen Umgang miteinander zu arbeiten.

Ihre „Packwalks“ finden von Juni bis Oktober immer am Mittwoch um 10:00 Uhr statt, Voranmeldung in den Infobüros des TVBs und unter hedwig.brandauer@gmail.com.

Die Gruppengröße ist im Winter auf sechs Hunde beschränkt. Die Teilnahmegebühr für die „Packwalks“ beträgt 20 Euro. Im Winter trifft man Hunde-Coach Hedi auf den Winterwanderwegen an.

Alle Infos:

www.wilderkaiser.info/hundecoach



Foto: TVB Wilder Kaiser/Daniel Reiter, Peter von Feibert



Foto: TVB Wilder Kaiser/Martin Guggenberger

Alle Hundebesitzer werden unbedingt ersucht, Gassisackerl für ihren Hund zu verwenden und auch ordnungsgemäß zu entsorgen!

Taktstockübergabe bei der Bundesmusikkapelle Scheffau

Ende November fand die alljährliche Jahreshauptversammlung mit anschließenden Neuwahlen der Bundesmusikkapelle Scheffau statt. Lukas Wieser übergab nach 5-jähriger Tätigkeit seinen Taktstock an den Nachfolger Norbert Amon.

Die Bundesmusikkapelle Scheffau möchte sich nochmals bei Lukas Wieser für seine Tätigkeit als Kapellmeister bedanken und wünscht Norbert Amon für die bevorstehenden Aufgaben viel Kraft und Freude.

Bei der Wahl wurden folgende Funktionen für die nächsten drei Jahre besetzt:

- Obmann **Florian Höflinger**
- Kapellmeister **Norbert Amon**
- Schriftführer **Gerhard Stöckl**
- Kassierin **Stefanie Horngacher**
- Obmann-Stv. **Werner Horngacher**
- Kapellmeister-Stv. **Stefan Stöckl**
- Klaus Egerbacher
- Schriftführerin-Stv. **Maria Horngacher**
- Kassier-Stv. **Roland Kleinlercher**
- Zeugwart **Florian Stöckl**
- Chronist **Roman Haselsberger**
- Jugendreferent **Lukas Wieser**
- Instrumentenwart **Martin Gruber**
- Beiräte **Peter Widmann**
- Georg Widschwendter**



Foto: Gerhard Stöckl

Der neugewählte Ausschuss der Bundesmusikkapelle Scheffau mit Bürgermeister Christian Tschugg (l.).

Frühjahrskonzert der BMK Scheffau

Die Bundesmusikkapelle Scheffau lädt zum jährlichen Frühjahrskonzert mit einem abwechslungsreichen Programm am **Freitag, 20. März** und **Samstag, 21. März** in die Aula der VS Scheffau ein.



Foto: Bundesmusikkapelle Scheffau

Frühjahrskonzert Scheffau: Einlass ist ab 19:15 Uhr, Konzertbeginn um 20:00 Uhr. Es ist keine Platzreservierung möglich. Der Eintritt ist frei – freiwillige Spenden sind herzlich willkommen. Die BMK Scheffau unter Kapellmeister Norbert Amon freut sich auf viele Besucher.

Danke für die Spenden zur Christbaumversteigerung

Am 5. Jänner lud die Bundesmusikkapelle Scheffau zur Christbaumversteigerung in die Waldhofalm ein.

Ein Dank ergeht an alle Freunde und Gönner der BMK Scheffau für die zahlreichen gespendeten Sachpreise und ebenfalls für die aktive Teilnahme an der Versteigerung.



Foto: Gerhard Stöckl

Viele gespendete Sachpreise gab's bei der Christbaumversteigerung.



Foto: Gerhard Stöckl

Obmann **Ing. Florian Höflinger (l.)** und der neue Kapellmeister **Norbert Amon**.

An dieser Stelle bedankt sich die BMK Scheffau nochmals bei allen scheidenden Funktionären und wünscht dem neuen Ausschuss für die nächsten drei Jahre viel Energie und Freude.

Gerhard Stöckl

Untertrainer

MODE UND TRACHT



Lara Laurén



Juvia



Lieblingsstück

Dorf 44 · 6352 Ellmau · Telefon +43 (0)5358 44324 · www.mode-und-tracht.at

Die nächste Ellmauer Zeitung

für die Region Wilder Kaiser erscheint am 08. April 2020

Redaktions- und Abgabeschluss ist der 09. März 2020

Redaktion

Mariene Kohl (mk)
Redaktionsleitung
marlene@ellmau-tirol.at

Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe (ma)
Telefon 0043 (0)680 2250868
melanie@altenbach.net

Christian Haselsberger (hase)
Telefon 0043 (0)664 6204460
christian@haselsberger.at

Mag. Teresa Kohl (teko)
studiosa.teresa@gmail.com

MBA Christian Kuen (chk)
Telefon 0043 (0)664 8388279
christian.kuen@kufnet.at

Philipp Treichl (pht)
Telefon 0043 (0)664 2410594
philipp_treichl@outlook.com

Fini Widmoser (wifi)
fini.widmoser@gmail.com

Werbung

Günter Kohl
Wimm 11, 6352 Ellmau
Telefon 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1
zeitung@ellmau-tirol.at
www.kohl.cc

„Baustellenarbeit“ am Kinderfasching

Unter dem Motto „Achtung Baustelle!“ wird am **Faschingsdienstag, 25. Februar** der Kinderfasching auf der Stangl-Leit'n gefeiert. Elternverein, Volksschule und Kindergarten laden herzlich ein.

Der Umzug startet um 12:59 Uhr von der Volksschule Ellmau und führt die bunte Schar durchs Dorf zur Schiwiase Stangl-Leit'n.

Dort erwarten die Faschingsnarren verschiedenste Spielstationen, eine Minipaybackshow

und die Kinderdisco. Bei der Tombola und der Maskenprämierung gibt es schöne Preise zu gewinnen.

Auch das leibliche Wohl kommt an diesem heiteren Nachmittag nicht zu kurz. Der Elternverein

sorgt in bewährter Manier für Kuchen, Kaffee, Faschingskräpfen, Punsch und Glühwein. Auf einen fröhlichen Nachmittag mit vielen Besuchern freut sich der Elternverein mit der Volksschule und dem Kindergarten Ellmau.



Heiterer Faschingstrubel auf der Stangl-Leit'n im Vorjahr.

Jubiläumsjahr der Bundesmusikkapelle Ellmau

Heuer feiert die Bundesmusikkapelle Ellmau ihr 140-jähriges Bestehen.

(pht) Aus diesem Grund findet im Sommer das Bezirksmusikfest des Unterinntaler Musikbundes in Ellmau vom **Freitag, 31. Juli** bis zum **Sonntag, 2. August** statt und es gibt auch weitere Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums.

Bereits vorankündigen möchte der Verein hierbei die Bezirksjahreshauptversammlung am **Samstag, 29. Februar** sowie die Leistungsabzeichen-Verleihung am **Donnerstag, 25. Juni**.

Frühjahrskonzert

Das heurige Frühjahrskonzert wird am **Freitag, 27. März** und **Samstag 28. März** in der Aula der Volksschule Ellmau unter der Leitung von Kapellmeister Arthur Stöckl ausgetragen. Dieses Frühjahrskonzert bezieht sich auf das Jubiläum der Bundesmusikkapelle. Ein besonderes Highlight dieses Konzertes ist sicherlich, dass die ehemaligen Kapellmeister der letzten 40 Jahre auch jeweils ein Stück dirigieren

werden. Die Besucher erwartet ein bunt zusammengestelltes Musikprogramm und man freut sich auf viele musikinteressierte Zuhörer an den beiden Konzertabenden.

Tag der offenen Tür

Heuer wird am **Samstag, 18. April** ein Tag der offenen Tür veranstaltet, an dem die Ellmauer Musikanten ihre Instrumente vorstellen.

An diesem Tag ist jeder willkommen – egal ob Jung oder Alt. Man freut sich auf alle, die Interesse haben, den Verein besser kennen zu lernen oder vielleicht sogar ein Instrument lernen möchten.



Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Ellmau 2019 mit Kapellmeister Arthur Stöckl.

Oster-Schnupperkreuzfahrt



COSTA MEDITERRANEA

vom 10.-14. April 2020
mit Transfer ab/bis Tirol

ab EUR 390,- p.P.



Die schönste Zeit des Jahres muss nicht lang sein – nur schön! Begrüßen Sie den Frühling unter der Sonne des Mittelmeeres und umrunden Sie Italien an Bord der Costa Mediterranea. Freuen Sie sich auf großartige Städte und herrliche Aussichten. Einfach mal die Seele baumeln lassen und den Luxus eines Kreuzfahrtschiffs genießen – zum Sonderpreis in den Osterferien!

Route: Venedig-Split-Erholung auf See-Neapel-Genua

- Bustransfer Tirol-Venedig, Genua-Tirol
- 5 Tage Kreuzfahrt mit der Costa Mediterranea
- Unterbringung in der gebuchten Kabinenkategorie
- Vollpension an Bord
- Umfangreiches Unterhaltungsprogramm an Bord
- Nutzung des Pool- und Fitnessbereiches an Bord
- Schiffsübliche Trinkgelder

ab EUR 390,- pro Person in der Innenkabine

Aufpreis Außenkabine EUR 60,- pro Person
Aufpreis Balkonkabine EUR 120,- pro Person
Kinderfestpreis bis 18 Jahre in der Kabine der Eltern EUR 190,- pro Kind

Buchung unter: PROFITOURS Reisebüro GmbH

Austraße 2a | 6352 Ellmau | Austria | Tel. +43 5358 3691
Fax 3332 | office@profitours.com | www.profitours.com

bad.heizung
ERHARTER

**ER hat mein Bad*
komplett saniert,
so dass es gemeinsam
mit mir alt werden kann.**

Julia Manzl, 75 Jahre

*Bei altersgerechtem Badumbau gibt es vom Land > 25% Zuschuss <
05335.29 25 . 6361 Hopfgarten . www.erharter.com

Bibliothek Going mit interessanten Veranstaltungen



Für Februar und März hat das Bibliotheksteam wieder einige interessante Veranstaltungen in der Goinger Bibliothek auf dem Programm. Der Eintritt ist frei. Freiwillige Spenden kommen dem Projekt „Zukunft für Tshumbe“ zugute.

Freitag, 21. Februar
Film über den Iran
Vertonter Film über eine Kulturreise durch den Iran mit Gunter Göbl.
Beginn um 19:00 Uhr.
Gunter reiste im Jahr 2017 mit seiner Gattin Irmgard auf einer selbstgeplanten Reiseroute mit einem engagierten Fahrer 4.000 Kilometer durch den Iran. Gunter

möchte aufgrund der aktuellen Situation im Iran die Schönheiten dieses außergewöhnlichen Landes in seinem vertonten Film aufzeigen. Bereits 1969 unternahm er mit einem VW-Käfer eine Rundreise von 10.000 Kilometern durch Persien und 2014 machte er eine Schitour auf den 5.671 Meter hohen Demavend.
Dauer ca. 1 3/4 Std. mit Pause.



Bezauberndes Mausoleum in der iranischen Stadt Shiraz.



Buchautor Benno Meliss.

Donnerstag, 5. März
Autorenlesung mit Benno Meliss
„Spaguzzi und der Kaiser“.
Beginn um 15:00 Uhr.
Lesung für Kinder ab 6 Jahren und jung gebliebene Erwachsene. Der Autor begibt sich mit den Zuhörern auf eine spannende Zeitreise quer durch Tirol zu Zeiten des Kaiser Maximilian I.
Dauer ca. 1 Stunde.

Freitag, 20. März
Klavierkonzert mit der Pianistin Mariela Rabl-Konstantinova.
Beginn ist um 19:00 Uhr.
„Bösendorfer und die Wiener Klassik oder wie ein großartiges Instrument die Zeit prägte“.
Dauer ca. 1 Stunde mit Pause.



Hörenswerter Klavierkonzert mit der Pianistin Mariela Rabl-Konstantinova.

Auf viele Besucher freut sich das Bibliotheksteam Going
www.bibliothek-going.bvoe.at

Bibliothek
6352 Ellmau, Kirchplatz 13
Telefon +43/5358-2307-16
ellmau@bibliotheken.at
www.ellmau.bvoe.at

Buchtipps von Traudi Kohues



„Nachschlag“
Roland Trettl
Zum Inhalt: Der Koch, der erst ohne Stern und Hauben das wahre Glück fand. Über Sinn und Unsinn kulinarischer Spitzenleistungen, den Wert von Lebensmitteln und die Absurditäten kulinarischer Etikette, TV-Köche, die nicht kochen können. Trettl träumt von der

idealen Diät, Nussbitter und Restaurant ohne Handy. Ein Buch, dass zum Nachdenken und auch zum Lachen einlädt.



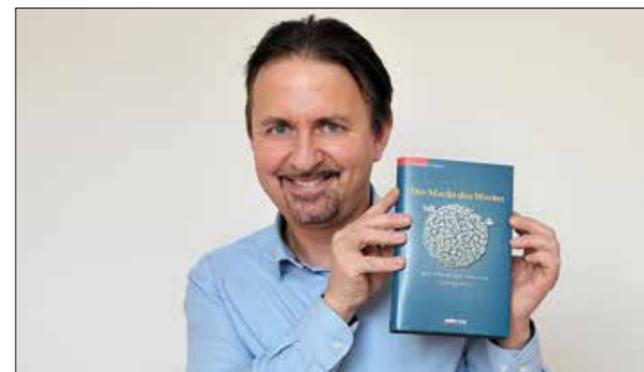
„Lebenslang mein Ehemann“
Gaby Hauptmann
Zum Inhalt: Es ist kein Zufall, dass er in die Falle tappt: Denn die junge Amanda weiß, wie man den Mann fürs bequeme Leben findet. Sie hat sich Alex – den geschmackvollen Anzugträger, ausgesucht. Bloß – Alex ist verheiratet ... Eine lustige Ehegeschichte zwischen zwei Frauen und einem Mann. Heiter und besinnlich.

Vortrag von Autor Mag. Manfred Schauer:

Die Macht des Wortes – mit positiver Sprache zum Erfolg

Am **Freitag, 6. März** um 20:00 Uhr in der Aula der Volksschule Ellmau.
Das Wort und seine Wirkung auf die Mitmenschen begleiten uns überall. Wörter können motivieren, überzeugen, bewegen, beruhigen und vieles andere mehr – Wörter haben Macht!
Der erfolgreiche Worttrainer Manfred Schauer zeigt, wie das Werkzeug „Wort“ für den persön-

lichen und privaten Erfolg richtig eingesetzt werden kann.
Welche Wörter sollen wir vermeiden – welche fördern? Verwenden Frauen andere Wörter wie Männer? Wie steuert man mit bestimmten Wörtern die Kommunikation? Wie kann man mit den richtigen Wörtern Konflikte lösen?
Lassen Sie sich diesen interessanten Vortrag nicht entgehen.



Worttrainer Mag. Manfred Schauer hält einen Vortrag an der Volksschule Ellmau über die Macht des Wortes.

WINTER SALE %

JEDE WOCHE UNSCHLAGBARE ANGEBOTE!

f intersportwinklerellmau
i intersportwinkler

AUS LIEBE ZUM SPORT

Stammhaus im Zentrum Dorf 11, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/2305
Öffnungszeiten: MO-FR: 08:30 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr;
SA: 08:30 – 18:00 Uhr; SO: 08:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18 Uhr
Talstation Hartkaiserbahn Weissachgraben 5, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/43286
Öffnungszeiten: MO-SO: 08:00 – 18:00 Uhr



Loisi Kaufmann – 40 Jahre Frontfrau bei Turnerinnen

1971 wurde der „Turnverein Montag“ auf Initiative von Uschi Kolland in Ellmau gegründet. Es gab damals nichts vergleichbares, wie sich Hilde Unterrainer, die von Anfang an dabei ist, erinnert. Als sie ihren Ehemann Hans seinerzeit in ihr Vorhaben einweihte und fragte, ob er wohl mit ihrem Beitritt zum Turnverein einverstanden sei, erteilte dieser großzügig seine Erlaubnis mit dem Nachsatz: „Es werd eh net long dauern“, womit er sich gründlich irrte!

(wifi) Im nächsten Jahr feiert der Verein sein 50-jähriges Bestehen. Uschi Kolland leitete in den ersten Jahren die Turnerinnen-Gruppe und seit 40 Jahren tut dies Loisi Kaufmann. Ohne viel Aufhebens darum zu machen und mit viel Herzblut.

Sie besucht ausnahmslos jedes erkrankte Mitglied der eingeschworenen Turnerrige, denn altersbedingt zeigt sich auch bei den sportlichen Frauen des Turnvereines vermehrt das eine oder andere kleine Übel, wie zu vernehmen ist.

Vereinslokal Turnsaal

Der Turnverein Montag trainierte zunächst im einzigen Turnsaal der 1971 erbauten Volksschule und seit dem Umbau im neuen, großen Turnsaal. Das Trainingsprogramm wird unter wechselnder Anleitung absolviert. Hedwig Scherer, Roswitha Freysinger

und Elfi Schweinester teilen sich diese Aufgabe. Ehrenamtlich, wie alles im Verein funktioniert. Ein bewährtes System, das sicherstellt, dass jede der Vorturnerinnen auch flexibel ist und niemand überfordert wird.

Eintönigkeit kommt auch nach vielen Jahrzehnten nicht auf, weil die drei genannten Damen immer wieder mit neuen Übungen überraschen.

„Wir hoffen, dass sich die Benützung des Turnsaales so einteilen lässt, dass wir dort auch weiterhin Platz haben“ äußert sich Hilde Unterrainer, wohl wissend, dass viele den Turnsaal nutzen und in der Schule reges Vereinsleben in den Abendstunden stattfindet. Für die Raumbenutzung leisten sie gewissenhaft seit jeher ihren Obulus.

24 Frauen in der Lebensmitte, die meisten von ihnen haben die 60



Loisi Kaufmann ist seit 40 Jahren Obfrau des „Turnvereins Montag“.



Ein Gruppenfoto aus dem Jahr 1995: 25 sportbegeisterte Damen in Vereins-T-Shirts an der Sprossenwand.



Ausflug zur Loferer Alm 2018 – gut gelaunt in regenfesten Einheitsjacken präsentierten sich die Ellmauer Sportlerinnen.

überschritten, nutzen und genießen die wöchentlichen Turnstunden und die damit verbundene Geselligkeit.

In kleinen Gruppen wird überdies regelmäßig gewandert, wer Zeit hat, macht mit. Die meisten der Vereinsmitglieder sind mittlerweile in Pension.

Geburtstage und sonstige Geselligkeiten

Wer einen runden Geburtstag hat, wird gefeiert. Ebenso unkompliziert wie alles im Verein passiert. Der letzte Anlassfall war Loisi

Kaufmanns 70er. In einem ebenso wertschätzenden wie humorvollen Gedicht wurde der geschätzten und umsichtigen Obfrau dabei für die bisher 40-jährige Tätigkeit in dieser Funktion gedankt mit der Bitte, noch möglichst lange so weiterzumachen. Ein jährlicher Ausflug stärkt die Gemeinschaft zusätzlich: Ein Ziel wird festgesetzt und man nimmt alles, wie's kommt. Wenn es der einzige Regentag in einem Jahrhundert-Sommer ist, so wie der 25. Juni 2018, dann ist das noch

Adventlesung in der Ellmauer Bibliothek

Mitte Dezember lud das Ellmauer Bibliotheksteam Kinder bis sieben Jahre zu einer Adventlesung mit Helene Bichler ein.

Um 16:00 Uhr fand sich eine nette Runde zusammen, die auf-

merksam der Geschichtenleserin lauschte. Zum Abschluss wurde noch gemeinsam gesungen.

Vielen Dank vom Bibliotheksteam an Helene Bichler, für die adventliche Vorlesung.



Adventlesung mit Helene Bichler (r.) in der Bibliothek Ellmau.

lange kein Grund für schlechte Laune. Höchstens ein Grund, um die einheitliche Regenjacke zu präsentieren. Unvergessen bleibt allen dieser Ausflug auf die Loferer Alm, aussagekräftiges Beweisfoto siehe oben. Unvergessen sind auch zahlreiche Gemeinschaftsaktionen im Fasching, die Kreativität und Humor der Damen beweisen.

Anonyme Alkoholiker

Treffen der Anonymen Alkoholiker und der Al-Anon-Angehörigen-Gruppe jeden Donnerstag (auch an Feiertagen) um 19 Uhr im Dekanatshof in St. Johann/T., Dechant-Wieshofer-Str.

Telefon AA 0650/4160211

Hochlechen

BERGGASTHOF

Originale Weißwürste
An den Wochenenden servieren wir Weißwürste mit Brezen – dazu gib's ein herrliches Weißbier!

19. März (Josefstag)
Freut euch auf die „Volx Tiroler“ zur Hüttengaudi!

Bauernbrat
Feines von unseren regionalen Anbietern.

Hans & Berta Sojer, Berg 13, A-6306 Söll
Direkt an der Talabfahrt Scheffau gelegen (Hüttennummer 36)
T: +43 (0) 5358-8351 • M: +43 (0) 664-308 45 60
info@hochlechen.at • www.hochlechen.at

Was uns in Ellmau bewegt

von Bürgermeister Klaus Manzl



Des Menschen bester Freund ... des einen „Freund“, des anderen „Leid“ – Hunde und ihre Halter

Seit Juni 2018 gibt es in Ellmau in diversen Siedlungsgebieten und Wanderwegen eine Hundeleinenpflicht. Diese erfolgte auf Grund eines Beschlusses im Gemeinderat und war die Folge zahlreicher Beschwerden und Anregungen aus der Bevölkerung. Leider kommt es immer wieder vor, dass Hunde frei auf die Felder unserer Bauern laufen und damit der Hundekot auf den Futterflächen unserer Milchkühe landet.

Es ist bewiesen, dass Hundekot im Futter der Tiere nichts zu suchen hat und für die Kühe zu großen Problemen führen kann.

Aus diesem Grund erlies die Gemeinde Ellmau im März 2018 eine Hundekot-aufnahmeverordnung

Viele Hundehalter haben vorbildhaft Gassisackerl mit und entsorgen vorschriftsgemäß den Kot ihrer Vierbeiner. Die Gemeinde hat mittlerweile ca 40 Sackerlspender aufgestellt und entleert auch die entsprechenden Mülleimer. Mustangültige Hundehalter nehmen den Kot der Hunde mit dem entsprechenden Sackerl auf und entsorgen dieses im Mülleimer. Weniger vorbildhaft sind das Aufheben des Kots mit anschließender Entsorgung im nahen Wald. Gelegentlich finden wir unsere, durch ein grünes Biosackerl „ideal getarntes“ Gassisackerl auf Ästen und Sträuchern bzw. hinter dem nächsten Baum. Für mich ist nicht verständlich, warum das Sackerl nach Verwendung nicht in einem Mülleimer landen kann. Am problematischsten sind jene Hundehalter, die ihre Hunde frei laufen lassen und sich dann einen Dreck um deren Dreck kümmern. Berechtigterweise lässt das bei den Bauern und Grundeigentümern immer wieder Ärger und Erzürnung aufkommen.

Leinenzwang-Verordnung

Der zweite Teil unserer themenbezogenen Verordnungen ist die Verordnung über den Leinenzwang für Hunde. Diese Leinenpflicht ergibt sich aus der Notwendigkeit, Teile unseres Gemeindegebietes mit einer Leinenpflicht zu belegen, da zu oft freilaufende Hunde Passanten erschrecken, verängstigen, beziehungsweise auch gefährden können. Die Details dieser beiden Verordnungen samt Lageplan kann auf unserer Homepage nachgelesen werden:

www.ellmau.tirol.gv.at/Buergerservice/Informatives/Hundesteuer_Leinenpflicht

Ich kann durchaus verstehen, dass Hunde für eine artgerechte Haltung auch Auslauf brauchen und zudem die Hundehalter die Bewegung in der Natur mit ihren Vierbeinern genießen. Nachdem aber die Frequenz in den letzten Jahren zugenommen hat und manche Hundehalter nicht nur einen sondern mehrere Hunde besitzen, bedarf es in gewissen Bereichen Regeln und Disziplin. Mein Appell an alle Hundehalter ist, diese Regeln einzuhalten und in den genannten Bereichen die Hunde an die Leine zu nehmen. Im Sinne der betroffenen Grundeigentümer, Hundehalter und Bürger hat die Ellmauer Ortsstelle vom TVB Wilder Kaiser eine Vereinbarung mit einer geprüften

Hundetrainerin getroffen, die regelmäßig Kontrollgänge durchführt und Hundehalter (Gäste und Einheimische) auf ihre Aufgaben hinweist, erklärt warum Disziplin und Verantwortung notwendig sind, vor allem aber ist es ihre Aufgabe zu informieren. Es ist bedauerlich, wenn diese Informationstätigkeit in Unverständnis endet und gelegentlich sogar aggressives Schutzverhalten für den eigenen Hund seitens der Halter erzeugt. Im Sinne der Landwirte und Grundeigentümer einerseits und der Bürger mit und ohne Hunde ist es notwendig, diese Verordnungen zu beachten und auch den Sinn dieser zu erkennen.

Hunde-Grundstück gesucht

Wir sind bemüht, ein geeignetes Grundstück, ca. 2.000 m² bis 3.000 m², zu finden, welches abgezaunt den Hundehaltern zur Verfügung stehen kann, um dort den Vierbeinern geregelten Auslauf zu ermöglichen. Wer ein entsprechendes Grundstück – idealerweise einigermaßen eben und in der Nähe von ausreichend Parkplätzen kennt bzw. besitzt, kann gerne die Gemeinde Ellmau kontaktieren. In der Hoffnung, auch dieses Thema baldigst erledigt zu wissen, freue ich mich auf entsprechende Anregungen.

Klaus Manzl,
Bürgermeister von Ellmau

2. Bauabschnitt durch TIGEWOSI – Übergabe der Wohnanlage Ellmau, Kaiserweg 22 + 24

Am 25. November wurden von TIGEWOSI-Geschäftsführer Ing. Franz Mariacher gemeinsam mit Bürgermeister Klaus Manzl und Vizebürgermeister Gerhard Schermer nach einer Segnung des Ellmauer Pfarrers Mag. Michael Pritz zwei neugebaute Geschoßwohnbauten am Kaiserweg mit insgesamt 21 Wohnungen an die Mieter übergeben.



Pfarrer Mag. Michael Pritz segnete die Wohnungsschlüssel.



Im November erfolgte die Schlüsselübergabe für die beiden Geschoßwohnbauten beim Kaiserweg in Ellmau an die Neumieter, die sich sehr darauf freuten, die Wohnungen beziehen zu dürfen.

Es handelt sich um zwölf 2-Zimmer- und neun 3-Zimmerwohnungen, die in einer Bauzeit von 13 Monaten mit etwa 3,5 Millionen Euro Baukosten unter Zuhilfenahme von Wohnbaufördermitteln des Landes Tirol errichtet wurden.

Ausgestattet mit Grünflächen und Tiefgaragenplätzen wurde die Anlage des gemeinnützigen Wohnbaus auch für ihre gute Lage gewürdigt und so konnten die anwesenden Neumieter es auch kaum erwarten, ihre Schlüssel in Empfang zu nehmen und die Wohnungen zu beziehen.

Sabina Moser, Chronik Ellmau

Heimatmuseum Ellmau: Weihnachtsmarkt mit besonderem Flair im Riedhaus

Anfang Dezember 2019 wurde von den Mitgliedern des Heimatmuseums Ellmau ein Weihnachtsmarkt veranstaltet.

Leider sind nach Aussagen von Leo Exenberger sieben Schausteller wegen Krankheit ausgefallen.

Die Besucher genossen trotzdem das Ambiente im Riedhaus bei Speis und Trank.

Die Heimatmuseums-Mitglieder sagen ein herzliches Danke für das Kommen der Besucher und auch allen, die den Heimatkalender erworben und bezahlt haben.

Veranstaltungsräumlichkeiten zu vermieten

Für Veranstaltungen jeglicher Art stehen zwei Räumlichkeiten beim Heimatmuseum zum Mieten zur Verfügung. Einmal beim „Wegmacher-Haus“, die Tenne für ca. 50–80 Personen und beim „Riedhof“, ebenfalls die Tenne für ca. 120 Personen.

Wer also eine Geburtstags-, Jubiläums-, Firmen-, Weihnachts- oder sonstige Feier in althergebrachtem Ambiente zelebrieren möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei Leo Exenberger, Telefon 0043 (0)664 3410249 zu melden.

Neue Mitglieder herzlich willkommen

Gerne werden beim Museumsverein Ellmau noch neue Mitglieder aufgenommen.

Wer Interesse hat, der melde sich bitte bei Leo Exenberger, Telefon 0043 (0)664 3410249.



Wohlklingende musikalische Umrahmung während des Weihnachtsmarktes in der stilvollen Tenne vom Riedhof.

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 08. April 2020.
Redaktions- und Abgabeschluss ist der 09. März 2020.

Unser Land braucht Menschen, die an sich glauben.

#glaubandich

Und eine Bank, die an sie glaubt.

Ihr Ellmauer Sparkassen-Team ist gerne für Sie da:
Mo - Fr, 8:00 bis 12 Uhr und 14:00 bis 16:30 Uhr
Terminvereinbarungen von 7:00 bis 19 Uhr.

SPARKASSE
Kufstein

Filiale Ellmau

sparkasse-kufstein.at

Ihr Trachtenspezialist im Brixental

Wir starten
in den
Frühling



Niederkofler
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE

Brixen im Thale
Brixentaler Straße 21
Tel. 0043 (0)5334 6312
www.jedermode.at

Volksschüler erzeugten leckere Weihnachtsbäckerei

(hase) Einen Einblick in die Kunst des Backens bekamen die Kinder der ersten Klasse der VS Scheffau in der Bäckerei Gschwendtner.

Ausgestattet mit der richtigen Arbeitskleidung und mit Hilfe und dem Fachwissen des Teams der

Bäckerei, stürzten sich die Schüler mit Feuereifer auf Teig und Ausstecher. Dass sich das Ergebnis durchaus sehen lassen konnte, versteht sich fast von selbst. Zum Abschluss durfte noch jedes Kind die selbstgemachten Köstlichkeiten mit nach Hause nehmen.



Das Team der Bäckerei Gschwendtner lud die Kinder der Volksschule Scheffau zum vorweihnachtlichen Backen ein.

Sieben Goldene Hochzeitsjubiläen in Ellmau

1969 war für die kürzlich geehrten Jubelpaare aus Ellmau ein ganz besonderes Jahr. Es wurde Hochzeit gefeiert. Dass der Bund für's Leben mittlerweile schon 50 Jahre hält, dafür bedankt sich der Landeshauptmann von Tirol nach wie vor durch eine Jubiläumsgabe. Fotos: Bernhard Kohl



Die sieben Goldhochzeitspaare wurden im vergangenen Dezember von Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer (l.) und Bürgermeister Klaus Manzl (r.) zu einer Jubiläumsfeier mit Überreichung der Landesgabe eingeladen.

Beratung | Planung | Installation | Verkauf | Service | Reparatur

RED ZAC  **Elektronik. Voller Service.**

Elektrounternehmen HOCHFILZER GmbH 

Post.at Partner

Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau,
Tel. 0 53 58/20 44, Fax DW 40, redzac@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Installation Auwald 18, 6352 Ellmau,
Tel. 0 53 58/35 00, Fax DW 4, office@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Überreicht wurde die Jubiläumsgabe von Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer und Bürgermeister Klaus Manzl im vergangenen Dezember im Rahmen einer offiziellen Ehrung im Restaurant KaiserBad. Der Begrüßung durch den Bürgermeister folgten Dankesworte des Bezirkshauptmanns an die Jubilare. Er sprach mit Hochachtung vom Zusammenhelfen, von gelebten Kompromissen und dem Überwinden so mancher Krise im

Laufe von 50 gemeinsamen Jahren und betonte den Wert funktionierender Beziehungen für die gesamte Gesellschaft. Ein Hinweis an alle Paare, die auf die Goldene Hochzeit zusteuern: Es genügt nicht, einträchtig zusammenzuleben, es braucht auch einen amtlich nachgewiesenen gemeinsamen Wohnsitz als Voraussetzung für die Gewährung der Jubiläumsgabe. Anschließend kommen die geehrten Goldhochzeiter zu Wort:

Maria und Fritz Weiß



Maria und Fritz Weiß.

Am 10. Mai 1969 besiegelten Maria, geborene Ehrensberger, aus Ellmau und Fritz Weiß aus Kufstein, ihre Liebe mit dem Eheversprechen vor dem Standesamt Kufstein und bekamen den kirchlichen Segen dazu ein Jahr später in der Pfarrkirche Ellmau. Maria lernte ihren Fritz kennen, als sie mit ihrer Schwester in

Kufstein in der Stickerei Krawinkel arbeitete. Fritz und sein Freund machten den feschen Dirndl den Hof und Fritz lernte auch die Bräuche im Dorf rasch kennen, als er Maria mit dem Auto nach Hause brachte. „Der Schwiegervater lud mich sofort ins Haus ein um mich kennenzulernen und damit die Nachbarn nichts zu schauen haben,“ amü-

sierte sich der gelernte Kaufmann, der sich später selbständig machte. Fritz ist beruflich viel gereist, fast 24 Jahre lag sein beruflicher Mittelpunkt in der Schweiz, dazu pendelte er wöchentlich rund 900 Kilometer zwischen Ellmau und Luzern. Sein größtes Hobby, dem er sich in der Pension ausgiebig widmet, ist der Antiquitätenhandel, Fritz' zufriedene Kunden kommen von weit her. Geselligkeit pflegt er außerdem beim wöchentlichen „Kaschtl“ in Kufstein. Maria ist Oma aus Leidenschaft und genießt die Zeit mit ihrem ersten Enkel. Als Kinderbetreuerin

gehörte sie von 1972 bis zur Pensionierung zum Team im Kindergarten Ellmau und wurde dort von den Kindern geliebt und von den Kolleginnen geschätzt. Für die kleine Auszeit vom Alltag begibt sich Maria gelegentlich mit Freundinnen auf Kurzreisen. Der gemeinsame kulturelle Höhepunkt des Jahres war für Maria und Fritz eine Opernaufführung „Rigoletto“ bei den Bregenzer Festspielen. Die Goldene Hochzeit feierten sie mit ihren beiden Söhnen und Familie in der Stampfangerkapelle in Söll und anschließend kulinarisch gesellig im Golfrestaurant Ellmau.

Hilda und Albert Bichler

Am 10. Mai 1969 feierten Albert Bichler aus Ellmau und Hildgard Bachler in Oberndorf, der Heimatgemeinde der Braut, Hochzeit. Von Bachler zu Bichler „nur ein Buchstabe hat sich geändert“ schmunzelt Hilda, die von Ober-

dorf nach Ellmau übersiedelte und mit viel Humor gesegnet ist, den sie in langjähriger Vereinszugehörigkeit bei der Volksbühne Ellmau oft bewiesen hat. Eine Bergtour am Wilden Kaiser wurde schicksalhaft für die junge Frau. Hier lernte sie ihren spä-



Hilda und Albert Bichler.

teren Ehemann kennen. Neben der Naturverbundenheit, gemeinsamen Bergtouren und dem Schifahren ist das Theaterspiel eine Gemeinsamkeit des Paares. „Es half mir auch sehr, heimisch zu werden“ erinnert sich Hilda. Seit über 40 Jahren vereint sie beim Turnverein Sportlichkeit und Geselligkeit. Albert wurde als Gründungsmitglied der Volksbühne Ellmau, be-

liebter Laiendarsteller in unzähligen Rollen und langjähriger Obmann mit der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt. Sein weiteres Hobby ist die Imkerei. Ein Sohn und zwei Enkel gehören zum privaten Glück des Paares, das dankbar auf 50 gemeinsame Jahre zurückblickt und das Hochzeitsjubiläum gebührend feierte.

Anna und Georg Widmoser



Anna und Georg Widmoser.

Am 17. Mai 1969 haben sich Anna Obernauer vom Malernhof in Kitzbühel und Georg Widmoser vom Widmos Hof in Waidring in der Kitzbüheler Frauenkirche das Ja-Wort gegeben. 1972 übersiedelten die beiden mit ihren beiden Söhnen Georg und Johann von Kitzbühel nach Ellmau. Während Anna sich um den Großvater und die wachsende Familie kümmerte und ihre Tätigkeit als Privatzimmervermieterin liebte, versah Schorsch bei der Bergbahn Ellmau Dienst, wo er unter anderem als Betriebsleiter bei den Übungsliften tätig war und als Maschinist nach über 30 Berufsjahren in Pension ging. Auf vier Kinder, elf Enkel und vier Urenkel ist die Familie zur Freude des Paares im Laufe der Jahrzehnte angewachsen. Die Privatzimmervermietung wurde beendet, als Sohn Georg seine Familie gründete und dafür Wohnraum benötigte.

Dankbar sind die beiden, dass es allen gut geht und freuen sich jedesmal, wenn jemand aus der großen Familie zu Besuch kommt. Der Obstbauverein Ellmau verlieh seinem langjährigen Kassier Schorsch, der seit 1980 beim Verein aktiv war, die Ehrenmitgliedschaft und schätzte auch Annas Mithilfe im Verein. Schorsch und Anna sind leidenschaftliche Gartenfreunde mit viel Erfahrung und wandern gern. Neben vielen anderen familiären Anlässen zum Feiern freute sich das Jubelpaar besonders auch über die Geselligkeiten anlässlich der Goldenen Hochzeit im familiären Rahmen und dankte bei einer feierlichen Hl. Messe in der Pfarrkirche Ellmau für zufriedene gemeinsame 50 Ehejahre. Pfarrer Mag. Michael Pritz und Pfarrer Herbert Haunold recht herzlichen Dank für die Messgestaltung.

Burgi und Michael Hautz



Burgi und Michael Hautz.

Geheiratet wurde am 23. Oktober 1969 in der Wallfahrtskirche Kleinholz in Kufstein. Burgi Hautz, geborene Gruber vom Leitenhof in Scheffau und Michael Hautz, Sohn des Oberleitenbauern in Ellmau, gingen fortan nicht nur privat, sondern auch beruflich gemeinsame Wege. Zuvor war Mich als Holzarbeiter in Deutschland und fünf Jahre im Gasthof Au beschäftigt gewesen. Auch Burgi war acht Jahre Mitarbeiterin im Gasthof Au und half immer wieder am Leitenhof in Scheffau aus. Von 1972 bis zur Pensionierung arbeitete Mich im Bergrestaurant Hartkaiser, davon 22 Jahre als Geschäftsführer mit tatkräftiger

Unterstützung seiner Gattin Burgi, die nebenbei auch noch zu Hause die Zimmervermietung machte. Michael war lange Jahre Feuerwehrmann und Mitglied beim Trachtenverein Ellmau. Eine weitere Gemeinsamkeit des Paares, das mittlerweile seit 50 Jahren Freud und Leid teilt, sind Wanderungen in der heimischen Bergwelt. Die Goldene Hochzeit war für sie ein willkommener Anlass, in Dankbarkeit auf alles, was sie gemeinsam geschaffen und geleistet haben, zurückzublicken. Ihr Wunsch für die Zukunft ist es, noch möglichst viel gemeinsame Zeit zu haben und miteinander alt zu werden.

Barbara und Josef Mitterwachauer



Barbara und Josef Mitterwachauer.

Eine Tanzveranstaltung in Kufstein brachte Barbara aus Reith bei Kitzbühel und Josef Mitter-

wachauer aus Rosenau in Niederösterreich einander näher. Den Bund fürs Leben schlossen die

Schuh & Sport
Günther

Öffnungszeiten:
MO – FR: 08.30 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
SA & SO: 08.30 – 18.00 Uhr

Birkenweg 23 | 6352 Ellmau
Tel.: 0043 5358 2548
info@schuh-sport.at
www.schuh-sport.at

ALLES MUSS RAUS!

RÄUMUNGS- VERKAUF

wegen Umbau

bis zu
-50%
Rabatt

auf Sommer- & Winterartikel

SKIVERLEIH
BERGSPORTPROFI
SCHUH BOUTIQUE

Gültig solange der Vorrat reicht. Änderungen, Verfügbarkeiten und Irrtümer vorbehalten.

beiden am 11. Oktober 1969. Sein beruflicher Werdegang führte Josef Mitterwachauer vom Fernverkehr zum Disponenten, später zum Abteilungsleiter und schließlich zum Prokuristen der Spedition Dettendorfer. Nach Ellmau übersiedelten Josef und Barbara Mitterwachauer erst 1991, zuvor lebte das Paar in Kufstein. Das in Ellmau mit viel Eigenleistung und tatkräftiger Unterstützung von Barbaras Onkel Lukas Kirchner erbaute Haus war bis dahin vermietet.

Auch das Ehepaar Mitterwachauer schätzt die sportlichen Möglichkeiten der Region Wilder Kaiser zu allen Jahreszeiten, dazu gehören Schifahren und Langlaufen im Winter und Radfahren im Sommer. Zusätzlich bildet das wöchentliche Aktivprogramm im Turnverein für Barbara einen ganzjährigen Fixpunkt. Das Hochzeitsjubiläum wurde gesellig beim Jägerwirt gefeiert. Zur Familie gehören zur Freude der Jubilare ein Sohn und eine Tochter und mittlerweile auch drei Enkelkinder.

Anneliese und Georg Widschwendter

In Oberndorf, am Lindernhof, ist Annelies Foidl geboren. Ihren späteren Mann, Georg Widschwendter, lernte sie in Ellmau kennen und bewirtschaftete mit ihm nach der Hochzeit am 25. Oktober 1969 den Unterkaisernhof und bewirtete dort auch zahlreiche Gäste, zum Teil mit Halbpension. Im Jahr 2004 wurde der Hof an Sohn Georg übergeben.

Annelies und Georg bleibt seither mehr Zeit für gemeinsame Wanderungen oder auch für die Gartenarbeit, die besonders Annelieses Hobby ist. Georg spielte 40 Jahre lang Tenorhorn bei der Bundesmusikkapelle Scheffau und übernahm in zahlreichen Funktionen politische Verantwortung. In Ellmau war er zwölf Jahre lang Gemein-

derat, sechs Jahre davon Gemeindevorstand. Vorstandstätigkeit bekleidete er bei der Tirol Milch in Innsbruck und war als Obmann der Sennereigenossenschaft Ellmau rund 20 Jahre lang aktiv. Viel geschaffen haben die Eheleute in 50 Jahren auch privat. Es gab immer wieder etwas zu bauen, beziehungsweise umzubauen. Zum privaten Glück gehören drei

Kinder und sechs Enkelkinder. Dankbar blicken die Jubilare auf 50 ereignisreiche Ehejahre zurück. →

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 08. April 2020.
Redaktions- und Abgabeschluss ist der 09. März 2020.



Anneliese und Georg Widschwendter.



FREYSI.COM

Ihr Elektrotechniker



Elektro Hannes Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Telefon 05358 2740 | info@freysi.com | www.freysi.com

Miele

ABB

Komfort · Sicherheit · Effizienz

BILTON

Metz



- Sicherheit
- Photovoltaik
- E-Mobilität
- Infrarotheizung
- Bussysteme

#diezukunftistelektrisch

50 Jahre Kompetenz
FREYSI.COM

Hilda und Hans Told



Hilda und Hans Told.

Die Tochter vom Reitherwirt, Hildegard Jöchl und Johann Told aus Ellmau gaben sich am 8. November 1969 das Ja-Wort und bezogen im gleichen Jahr ihr Eigenheim in Ellmau.

Hilda war hier über 45 Jahre als Privatzimmervermieterin tätig und Hans fuhr zunächst mit dem LKW weite Strecken und brachte dann 30 Jahre Lüftner-Reisende

als Buschauffeur zu schönen Zielen. Auch in der Pension hilft Hans noch gerne aus, wenn ein Busfahrer gebraucht wird und freut sich, gerade wieder das notwendige Gesundheitsattest dazu erhalten zu haben.

Im Laufe der Jahre ist die Familie auf zwei Töchter und fünf Enkel angewachsen. 2018 hat sich das Paar in einem neuen Haus zur

Ruhe gesetzt und widmet sich verstärkt dem Rad fahren und Ski fahren und vor allem lieben sie es, ausgiebig zu reisen. Hilda pflegt seit über 45 Jahren ein weiteres gesundes Hobby, das wöchentliche Turnen. In schöner Er-

innerung bleibt dem Goldenen Hochzeitspaar die herzliche und sehr persönliche Feier in der Wallfahrtskirche Maria Plain, insbesondere die musikalische Umrahmung durch Schwiegersohn Georg und seine Buben.



GEMEINDE ELLMAU

Jubelpaare bitte melden



Die Gemeinde Ellmau möchte alle Ellmauer Paare, die in diesem Jahr eine Jubiläumshochzeit (50, 60 oder 70 Jahre) feiern, auffordern, sich im Gemeindeamt Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2206-11, zu melden. Aus dem Grund, da es immer wieder vorkommt, dass Daten von früher nicht vollständig im Melderegister gespeichert sind und Hochzeitsdaten dann leider nicht aufscheinen.

Voraussetzung

EU-Staatsbürgerschaft und mindestens 25 Jahre bis zur Jubiläumshochzeit gemeinsamer Wohnsitz in Tirol sowie aufrechte eheliche Lebensgemeinschaft.

WILDER KAISER

Ellmau | Going | Scheffau | Söll

VVT Tickets für ganz Tirol KOSTENLOS zum Ausleihen!

Mit der **Ellmauer BürgerCard** bis zu **10x im Jahr** VVT-Tickets für zwei Personen ausleihen und in **ganz Tirol** mit Öffis **kostenlos** unterwegs sein!



Was: VVT-Tickets bis zu 10 Mal pro Jahr kostenlos ausleihen und damit in Begleitung in ganz Tirol mit Bus & Bahn unterwegs sein! Der Tourismusverband Wilder Kaiser unterstützt die öffentliche Mobilität und finanziert dieses Angebot für Einheimische.

Wie: BürgerCard, StaffCard oder FreizeitwohnsitzCard im örtlichen Infobüro vorzeigen, VVT-Ticket kostenlos ausleihen und am nächsten Werktag wieder zurück bringen. Reservierungen per Telefon oder Email möglich.

Für jeden Tag, an dem VVT Tickets zu spät zurückgebracht werden, wird eine Pönale von € 10,- fällig (Max. Pönale, z. B. bei Verlust, € 100,-)

Ohne Auto
FLEXIBEL in ganz TIROL
unterwegs!

Du möchtest laufend über neue und attraktive touristische Angebote für Einheimische informiert sein? Dann melde dich jetzt unter www.wilderkaiser.info/dahoam zum Freizeit-Newsletter an.



Die Chronik Ellmau stellt vor:

Flurdenkmäler in Ellmau – Ellmauer Halt und Gruttenhütte – geschichtsträchtige Monumente unserer Heimat

(pht) Wie ein Kronenzinken einer Kaiserkrone thront die Ellmauer Halt über dem Sölllandl. Seit ihrer Erstbesteigung Mitte der 1800er-Jahre strahlt sie eine unglaubliche Faszination aus, die auf Bergsteiger wie ein Magnet wirkt. Ein Blick in die Chronik dieses Naturdenkmals zeigt die wechselhafte Geschichte dieses Juwels, die von vielen Gipfelsiegen, aber auch einigen (naturbedingten) Rückschlägen zu erzählen weiß. Fotos: Chronik Ellmau

Die Ellmauer Halt und ihr Kreuz – von der Erstbesteigung bis zur Gegenwart

Wann genau die Erstbesteigung durch Einheimische die „Zählung“ der Ellmauer Halt belegt, kann aus heutiger Sicht nicht mehr eindeutig festgestellt werden – sie dürfte jedoch in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts liegen. Es waren wohl junge Burschen, welche die imposanten Gipfel sowohl der Halt als auch der umliegenden Bergwelt bestiegen. Die erste „touristische“ Ersteigung durch Karl Hofmann im Jahr 1869 löste einen wahrlichen „Besucherstrom“ schon zu damaligen Zeiten aus – sodass im Jahr 1873 das erste „Fremdenbüchlein“, in einem Ledersackerl verwahrt und durch zwei Blechdosen geschützt, auf der Halt von zwei Mitgliedern des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins deponiert wurde.

Schon damals wusste man um die Kletterkünste der Einheimischen – war beim Anbringen der ersten „Anwesenheitsnotiz“ doch auch der Johann Schlechter (vulgo Mallhansl, „Madlhans“) mit dabei.

1876 betrat mit Fr. Therese Spegele, ebenfalls aus München, die erste Frau die Ellmauer Halt. Kurze Zeit darauf, 1883, begannen die ersten Vorbereitungen zu einer Gipfelkreuzanbringung auf der Haltspitze. Eine drei Meter hohe Kreuzkonstruktion aus verzinkten Eisenrohren, mit einer kupfernen Hohlkugel in ihrem Zentrum sowie ein angebrachter Blitzableiter bildeten dieses erste Kreuz, das nach seiner Fertigstellung für kurze Zeit in München ausgestellt wurde. Ein erster Versuch der Fundamenterrichtung auf dem Gipfel musste Ende Mai wegen Schneelage abgebrochen werden, sodass erst am 29. Juni,



Tafel am Gipfelkreuz der Ellmauer Halt.

nach der Segnung des Kreuzes durch den Ellmauer Vikar sowie unter reger Anteilnahme der Bevölkerung sowie der angereisten Touristen, das Aufstellen des Kreuzes in Angriff genommen werden konnte. Am 30. Juni konnte dieses nun feierlich auf dem Gipfel aufgestellt werden.

Im August des Jahres 1905 musste das Kreuz für eine erste Renovierungsmaßnahme seinen Hochsitz verlassen, ehe es im Oktober desselben Jahres wieder aufgestellt werden konnte. Ebenso musste das Kreuz 1913, 1935 sowie 1969 jeweils wegen argen Witterungsschäden herabgenommen werden – besonders heftig waren diese Schäden im Jahr 1969, als ein Blitzschlag sogar den Felsen, auf dem das Kreuz montiert war, zerstörte. Von da an war der Gipfel um zwei Meter niedriger.

Am 22. August 1983 – genau 100 Jahre nachdem das Kreuz auf der Ellmauer Halt aufgestellt worden war – wird es im Rahmen des Abtransports der baufälligen Babenstuber-Hütte mit dem Hubschrauber vom Gipfel hinunter zur Gruttenhütte geflogen.

Mechaniker Wolf aus Scheffau übernahm zusammen mit dem Hüttenwirt Ernst Erhart die Renovierung des Kreuzes.

Beim Auseinandernehmen finden sie in der Kreuzkapsel in einem fast durchgerosteten Metallzylinder, leicht wassergeschädigt, die Originalurkunden zur Kreuzsetzung 1883 samt „fliegenden Blättern“ desselben Jahres, von der ersten Renovierung 1905 samt Mitgliederliste des TAK und der zweiten Renovierung 1913, die im TAK-Archiv aufbewahrt werden. Diese beiden Dokumente, zusammen mit der Original-Urkunde des ursprünglichen Gipfelkreuzes in Kurrentschrift, befinden sich auf der Website www.chronik-ellmau.at Die Einzelteile des Kreuzes wurden ausgebeult, neu zusammengefügt und gestrichen, das renovierte Kreuz wurde auf der Kirchweihfeier am 15. Okt. 1983 am Bergaltar neu geweiht und fand beim nächsten Kirchweihfest am 20. Oktober 1984 auf Initiative der Hüttenwirte Ernst Erhart sen. und jun. einen schönen und gut sichtbaren Standplatz auf der Gruttenhöhe (1.705 Meter) oberhalb der Gruttenhütte in Richtung Kopftörl.

Zweites Gipfelkreuz auf der Ellmauer Halt

1998 wird das zweite Gipfelkreuz der Ellmauer Halt versetzt, da ein Blitz einschlug im Vorjahr die Verankerung beschädigte.



Das Ellmauer Halt-Gipfelkreuz thront über dem Sölllandl.

Die Arbeiten führte die Bergrettung Scheffau-Sölllandl zusammen mit Hüttenwirt Ernst Erhart jun. durch. Nachdem dieses Kreuz abgetragen worden war, stellte die Bergwacht Ellmau mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Ellmau, des Tourismusverbands Wilder Kaiser und der Bergbahnen Ellmau-Going am 11. Mai 2011 das bestehende neue Metallkreuz am Gipfel der Ellmauer Halt (2.344 Meter) auf. Der Winter 2018/19 hat mit seinen extremen Schneemassen das alte Gipfelkreuz der Ellmauer Halt dermaßen zusammengedrückt, dass es derzeit wie ein „Ritter von der traurigen Gestalt“ in der Kaiserlandschaft steht. Da es sich um ein einzigartiges historisches Bergdenkmal unserer Region Wilder Kaiser handelt, ist nun geplant, es zum Sommer 2020 noch einmal fachmännisch renovieren zu lassen. Anschließend soll es wieder oberhalb der Gruttenhütte einen neuen guten Platz, freistehend auf einem kleinen Felsen, erhalten.



Das alte Gipfelkreuz oberhalb der Gruttenhütte wurde im vorjährigen Winter stark in Mitleidenschaft gezogen.

Für die notwendige Renovierung des Gipfelkreuzes der Ellmauer Halt wird jetzt ein Sponsor gesucht, der/die dann mit einer kleinen Tafel beim Kreuz dafür gewürdigt wird.

Umfangreiche Geschichte der Gruttenhütte auf der Website der Chronik

Auch die Gruttenhütte ist eng mit der Geschichte des Wilden Kaisers sowie des Kreuzes der Ellmauer Halt verbunden. Auf der Website der Chronik findet sich seit neuestem ein Eintrag über die wechselhafte Geschichte der Gruttenhütte. Von der Idee durch Karl Babenstuber, über den Bau und die Einweihung im Jahr 1900, die Kriegsjahre 1914 bis 1918 und 1939 – 1945 sowie die Zeit des Aufschwungs danach berichten zwölf Seiten Festschrift aus dem Jahr 2000, erstellt anlässlich der 100-Jahr-Feier der Gruttenhütte. Eine spannende Lektüre, die nicht nur begeisterten Alpinisten einen Besuch der Chronik-Website wert sein sollte.



GOING live

Oidhoiz am 13. Februar

Bock auf Lederhosen Rock? Die fünf Burschen aus dem Tiroler Unterland werden den Goinger Kirchplatz so richtig rocken. „Oidhoiz“ verbindet Modernes mit Traditionellem und bietet so ein umfangreiches und energiegeladenes Programm. Also, groovt mit uns, und überzeugt euch selbst! Das „Getränkestandl“ versorgt alle Besucher mit Glühwein, Punsch und vielem mehr. Für das leibliche Wohl sorgt der Aschau Pass Going mit einer Gulaschsuppe. Beginn 19:30 Uhr am Kirchplatz. Eintritt frei! Bei Regen wird das GOING live abgesagt.



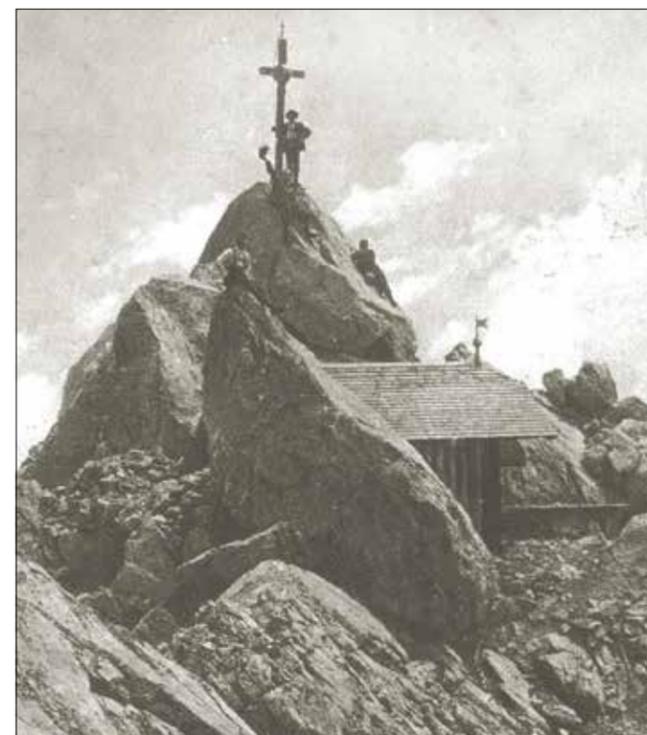
GOING live

Die Jungen Thierseer am 12. März

Lässig, locker drauf und ganz gewiss „nicht auf den Mund gefallen“ – das sind die Jungen Thierseer. Wenn sie die Bühne betreten, merkt man schnell, das die vier vor allem eines auszeichnet – ihre Freude an der Musik. Vom flotten Oberkrainersound über Volksrock, Schlager und brandaktuellen Charthits begeistern sie alle Musikfans. Das „Getränkestandl“ versorgt alle Besucher mit Glühwein, Punsch und vielem mehr. Für das leibliche Wohl sorgen die Diesel Briada Going mit Würstel vom Grill. Beginn 19:30 Uhr am Kirchplatz. Eintritt frei! Bei Regen wird das GOING live abgesagt.

GOING stärkt!

www.wilderkaiser.info



Ellmauer Halt-Gipfelkreuz im Jahr 1900 mit Babenstuber-Hütte.

Infos aus den Gemeinden

Gemeindeamts- Öffnungszeiten

Ellmau

Tel. 0043 (0)5358 2206
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
Mittwoch 13:00–17:00 Uhr
www.ellmau.tirol.gv.at
gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

Going

Tel. 0043 (0)5358 2427
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag
13:30–16:00 Uhr
www.going.tirol.gv.at
gemeinde@going.tirol.gv.at

Scheffau

Tel. 0043 (0)5358 8588
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag
13:00–17:30 Uhr
www.scheffau.eu
gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

Söll

Tel. 0043 (0)5333 5210-0
oder 5151
Montag bis Donnerstag
7:30–12:00 Uhr und
Freitag von 8:00–12:00 Uhr
www.soell.tirol.gv.at
gemeinde@soell.tirol.gv.at

Ordinationszeiten

Praktische Ärzte

Dr. Barbara Kranebitter

Ellmau, Dorf 40
Tel. 0043 (0)5358 2228
Mo, Di, Mi, Fr 8:00–11:30 Uhr
Mo und Do 15:00–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender

Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 0043 (0)5358 2738
Mo–Do 8:00–11:45 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 8:00–13:45 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Markus Muigg

Going, Marchstraße 33
Tel. 0043 (0)5358 4066
Mo–Fr 7:30–11:00 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 15:00–17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Dr. Hans-Jörg Lechner

Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 0043 (0)5358 8618
Mo–Fr 8:30–12:00 Uhr
Di u. Do 16:30–18:30 Uhr

Dr. Alexandra Bado/ Dr. Tanja Ascher

Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Mi, 15:30–17:30 Uhr
Fr 8:00–12:00 Uhr

Internist

Dr. Albrecht Moslehner

Going, Marchstraße 3
Tel. 0043 (0)5358 43255
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Do 15:00–18:00 Uhr
Di 16:00–20:00 Uhr
Fr 8:00–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Orthopädie und Traumatologie

Dr. Bernhard Hennig

Ellmau, Weißbachgraben 2
Tel. 0043 (0)5358 44622
(ist auch Notfallnummer)
Mo–Fr 10:00–18:00 Uhr
Sa+So 11:00–17:00 Uhr
Sondertermine nach telefonischer
Vereinbarung
www.drhennig.at

Zahnärzte

Zahnarztordination

Dr. Nikolaus Brantl – Dr. Marianne-C. Tisowsky

Ellmau, Dorf 48,
Tel. 0043 (0)5358 43586
Mo–Fr 8:30–12:00 Uhr
Mo–Do 14:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Anton Peter Fink

Ellmau, Birkenweg 13
Tel. 0043 (0)5358 3180
Mo 15:00–18:00 Uhr
Di–Do 9:00–12:00 Uhr
Di und Do 16:00–18:00 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

DDR. Gertrude Hammer

Söll, Dorf 98,
Tel. 0043 (0)5333 5995
Mo–Do 7:30–12:00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung.

Tierarzt

Dr. Elisabeth Brandstätter

Ellmau, Wimm 4,
Tel. 0043 (0)5358 3030
oder 0043 (0)664 9156094
Täglich nach Vereinbarung.

Apotheken

Sonnwendapotheke

Ellmau, Dorf 49,
Tel. 0043 (0)5358 2255
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr
Nachtdienst
14.02.–20.02.2020
28.02.–05.03.2020
13.03.–19.03.2020
27.03.–02.04.2020

Salven-Apotheke

Söll, Dorf 71
Tel. 0043 (0)5333 20295
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr
Nachtdienst
07.02.–13.02.2020
21.02.–27.02.2020
06.03.–12.03.2020
20.03.–26.03.2020
03.04.–09.04.2020

Sonn- und Feiertagsdienst, Notordinationen

8. und 9. Februar

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Markus Muigg

Söll, Marchstr. 33,
Tel. 0043 (0)5358 4066

15. und 16. Februar

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Barbara Kranebitter,

Ellmau, Dorf 40,
Tel. 0043 (0)5358 2228

22. und 23. Februar

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender

Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 0043 (0)5358 2738

29. Februar und 1. März

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Dr. Alexandra Bado/ Dr. Tanja Ascher

Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205

7. und 8. März

10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr

Dr. Hans-Jörg Lechner

Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 0043 (0)5358 8618

14. und 15. März

10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr

Dr. Alexandra Bado/ Dr. Tanja Ascher

Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205

21. und 22. März

10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr

Dr. Barbara Kranebitter,

Ellmau, Dorf 40,
Tel. 0043 (0)5358 2228

28. und 29. März

10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr

Dr. Markus Muigg

Söll, Marchstr. 33,
Tel. 0043 (0)5358 4066

Alle Angaben ohne Gewähr.



Jubilare in der EZ

Geburtstagswünsche sowie
Geschichten aus dem Leben
unserer geschätzten Leser, die
das 80ste Lebensjahr erreicht
haben, veröffentlichen wir mit
Freude und kostenfrei in der
Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.

**Gerne erwarten wir Ihren
Anruf oder Ihre E-Mail,
wenn in Ihrer Familie ein
80er oder darüber (wenn
nicht schon in der EZ veröf-
fentlicht) ansteht oder be-
reits gefeiert wurde.**

Kontakt:

Marlene Kohl,
Redaktionsleitung
Telefon 0043 (0)5358 2072-7
marlene@ellmau-tirol.at

Schorsch Winkler – ein Zeitzeuge erinnert sich

(wifi) Am 22. Jänner feierte Schorsch Winkler im Kreise seiner Familie und Weggefährten seinen 90er. Der weitem bekannte Tourismuspionier hat die wirtschaftliche Entwicklung von Ellmau seit den 1950er-Jahren geprägt und mit Weitblick und Hartnäckigkeit maßgebliche Meilensteine gesetzt, von welchen Ellmau noch heute wesentlich profitiert.

„Ich bin stolz auf das, was ich geschaffen habe“, blickt Schorsch zurück auf einige gelungene Jahrzehnte: Erfolgreiches kaufmännisches Wirken mit Gattin Maria im 1958 eröffneten, ersten Sportgeschäft in Ellmau, auf die Eröffnung eines Reisebüros, das Sohn Hannes später zum großen privaten Incoming-Büro ausbaute, auf seine Tätigkeit als Geschäftsführer der Bergbahnen Ellmau-Going, damals „Sport-Center Ellmau“ und schließlich auf seinen Beitrag zum Entstehen des heutigen 27-Loch-Golfplatzes Wilder Kaiser, dessen Ehrenpräsident er ist.

Der Rückblick auf Kindheit und Jugend des Jubilars ist gleichzeitig ein Blick in eine andere Welt, als der einzige Wunsch darin bestand, satt zu werden. Ein Zeitzeuge der „schlechten Zeit“ des vorigen Jahrhunderts erinnert sich.

Kriegsflucht ins Bauerndorf Ellmau

Schorsch Winkler ist in Innsbruck geboren, das Landleben hat er aber schon als Kleinkind kennengelernt. „Mein Großvater hatte eine kleine Landwirtschaft in Rauris und ich bin schon mit sechs Jahren gern mit ihm in den Wald gegangen und hab vom Großvater viel gelernt“, was ihm später zugute kam.

Um dem Bombenhagel auf Innsbruck zu entfliehen, kam der 14-Jährige mit 40 Gleichaltrigen in ein KV-Lager in Ellmau.

Auf der „Sattlerwiese“ wurde ein Sportplatz errichtet. Heute steht dort eine schicke Wohnsiedlung. „Damals war Ellmau ein Bauerndorf. Außer Bauernhöfen gab es nur ganz wenige ärmliche Häuser. Die Burschen des Sportlagers hatten zunächst wenig Kontakt zur Bevölkerung, das änderte sich, als sie mit Theateraufführungen im Kaisermann-Saal begannen. „Die Musikanten für die Pausenunterhaltung sind aus Innsbruck gekommen, der Spielleiter hat Kontakt zu den Militäristen dort gehabt“.

Kriegsende in Ellmau

Ein jähes Ende fand das Landleben für die Buben aus Innsbruck, als 1945 der Krieg zu Ende war. „Die Besatzungssoldaten haben sich beim Kaisermann einquartiert, für uns war kein Platz mehr, man hat uns mit dem Bus heimgeschickt“. Da waren sie also wieder in Innsbruck. „Es gab nichts zu essen, keine Arbeit, einfach nichts“. Schorsch rechnete

sich in Ellmau bessere Chancen aus. Mit dem alten Fahrrad seiner Mutter radelte er kurzerhand mit einem ebenfalls mit Fahrrad ausgestatteten Freund zurück nach Ellmau. Beim Sattler fanden sie Quartier. Fünf Jahre arbeitete der damals 15-Jährige als Bauernknecht, Essen und Schlafplatz war die einzige Entlohnung. Eine Tischlerlehre konnte er immerhin in der Zeit machen, „da



Herzliche Glückwünsche

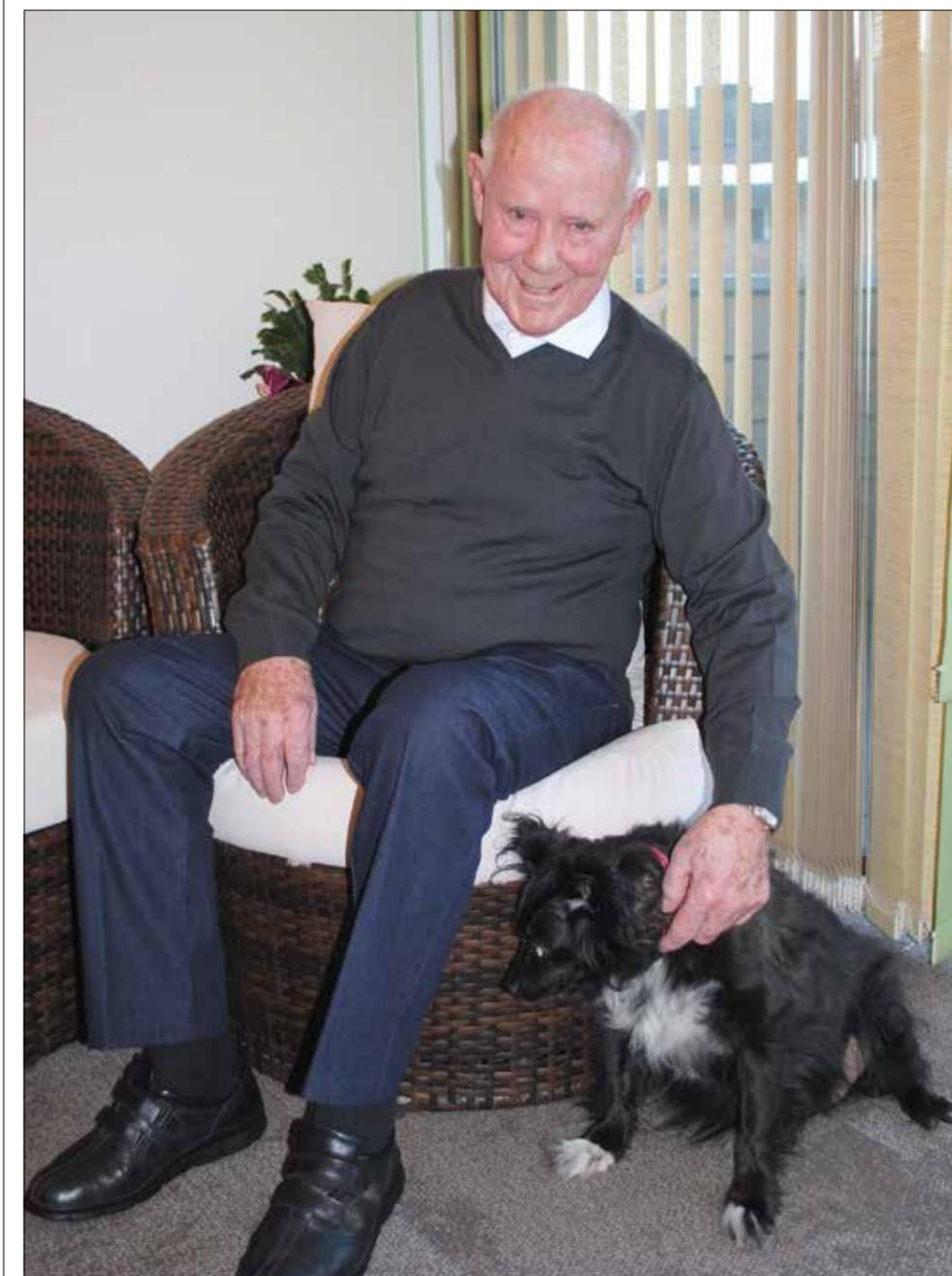
zum 80. Geburtstag

Kathi Fuchs, Ellmau

zum 85. Geburtstag

Maria Strobl, Ellmau

Das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht den Jubilarinnen noch gute Zeiten voller Lebensfreude.



Schorsch Winkler und sein vierbeiniger Freund „Blacky“.

hat man auch Beziehungen gebraucht“. Ein Nachtkastl war sein Gesellenstück.

Ein Rucksack voller Kartoffeln und ein Fahrrad ohne Sitz

Einige Bilder vom Kriegsende haben sich Schorsch eingebrannt. Im Dorf lagen Waffen und allerhand Kriegsgerät herum vom eiligen Rückzug der Soldaten.

Deutsche Besatzungstruppen hatten sich in Ellmau einquartiert, in Söll bezogen die Amerikaner Posten. „Mit den Militärjeeps fuhr sie hin und her und haben verhandelt.

Das allgemeine Chaos wurde von strengen Straßensperren und Kontrollen zwischen den nun eingerichteten Besatzungszonen strukturiert.

Auch Schorsch wurde Opfer dieser Kontrollen, als ihn ein dunkelhäutiger GI mit Maschinenpistole im Anschlag auf der Straße in Söll anhielt und aufforderte, den Rucksackinhalt auszuleeren. Im Rucksack waren Kartoffeln, ein Geschenk der Bäuerin, die Schorsch per Fahrrad seiner Mutter nach Innsbruck bringen wollte.

Die Fahrt zur Mutter in Innsbruck konnte mit gefülltem Rucksack fortgesetzt werden, auf dem alten Fahrrad mit improvisierten Holzsitz. „Den Sitz hat mir jemand gestohlen während ich bei der Bäuerin im Haus war, die mir den Rucksack füllte“.

„Die wertvollste Hose meines Lebens“

„Kein Gwand hab ich gehabt“ erinnert sich Schorsch Winkler an die kargen Nachkriegsjahre. Mit der Uniform-Bluse der Hitlerjugend (HJ) ist er in die Kirche gegangen. Seine erste „gute“ Hose, aus 1,20 m Stoff vom Kaufhaus Haunold, auf Bezugsschein von der Gemeinde, hat ihm der Schneider Hans maßgeschneidert. „Noch nie bin i so stolz auf etwas gewesen“.

Stolz war er aber auch darauf, dem Sattlerbauer, der dem schwächigen Stadtkind wenig zutraute, sein Geschick bei der Feldarbeit und Holzarbeit beweisen zu können. „Der Sattlerbauer hat die neue große Kirchenglocke gesponsert, dafür haben wir viel Holz geschlägert.“ Beim Begräbnis des Sattlerbauern wurde deshalb auch die große Glocke anstatt der üblichen „Sterbeglocke“ geläutet, wie sich Schorsch ebenfalls erinnert.

Volkstanz und andere Geselligkeiten

Ein Volkstanzleiter aus Kufstein, der Ellmauer Fotograf, die ebenso feschen wie musikalischen „Schusta-Dirndl“ und schneidige Burschen wie der Winkler Schorsch einer war, damit ließ sich bei den ersten „Fremden“ wie die Gäste genannt wurden, durchaus Eindruck machen. Diese „Tiroler Abende“ mit großem Einsatz der Volkstanzgruppe dau-

erten oft bis in die Morgenstunden und waren der Grundstein für das touristische Unterhaltungsprogramm.

Auch einen starken Kirchenchor gab es in den 1950er-Jahren. Schorsch war einer der rund 50 Chormitglieder. „Einmal gab es sogar eine Radiübertragung von unserem Chor“.

Es ging wirtschaftlich aufwärts. Der Tischlergeselle Schorsch arbeitete zunächst als Fenstermonteur „in der Fabrik“ der Gebrüder Feiersinger, kam in ganz Tirol herum, hat viel gesehen und viel gelernt, und betreute später im Reisebüro „beim Boot“ die ersten Gäste.

Hier erfolgte 1953 die schicksalhafte Begegnung mit Hans-Joachim Strickrodt. Der Rest der Geschichte ist hinlänglich bekannt. Aus der Freundschaft der beiden Visionäre Strickrodt und Winkler entstand der rasante Aufstieg des Tourismusortes Ellmau.

„Vorher waren es nur ein paar deutsche Sommerfrischler und Bergsteiger, die zu uns kamen“. Dann kamen die Gäste in Reisebussen. Wohlstand breitete sich aus, nicht nur bei den Wirten, auch Privatquartiere waren gefragt und einfache Unterkünfte in Bauernhöfen.

Heimat ist, wo die Familie wurzelt
Ellmau ist für Schorsch Winkler vor rund 75 Jahren Heimat geworden. Zunächst durch die Ar-

beit beim Sattler. Dann durch eigene Familiengründung. Seine geliebte Gattin Maria hat ihm zwei Söhne und eine Tochter geschenkt. Sein großer Wunsch auf eine eigene Familie, denen er ein gutes Heim bieten kann, wurde erfüllt. Der Zusammenhalt in der Familie ist ihm sehr wichtig. Dankbar ist Schorsch dafür und auch für die Unterstützung durch Marias Familie beim Start in die Selbständigkeit.

Maria und Schorsch gingen fortan gemeinsam durch alle Höhen, aber auch Tiefen. „Es war net immer lustig, des kann man nit erwarten vom Leben“ stellt er nüchtern fest. Der Tod seiner geliebten Gattin im Vorjahr ist ein solcher schmerzlicher Einschnitt. Zu seinen Charaktereigenschaften, die ihn voranbrachten, zählt der Tourismuspionier Entschlossenheit, wo er Handlungsbedarf sah, bei Verhandlungen sich als guter Zuhörer Vertrauen zu erwerben und doch hartnäckig sein Ziel zu verfolgen, was er besonders beim Bau der Standseilbahn und bei der Errichtung des Golfplatzes vielfach bewiesen hat.

Sein Wunsch für Ellmau

„I kenn koan Ort, der so an Aufschwung erlebt hat wie Ellmau“ und „stolz bin i auf des, was mir alles gelungen ist“ sagt Schorsch Winkler.

Vollbeschäftigung, ein gutes Einkommen, das ist heute dank der touristischen Entwicklung für alle Ellmauer selbstverständlich. „A bissl ist’s zum Aufpassen, wie’s weitergeht“ meint er kryptisch und nennt als Beispiel den Verkehr. Er gehörte zu den ersten drei stolzen Autobesitzern in Ellmau. „Heute stehen vor jedem Haus drei Autos, wenn drei Erwachsene drin wohnen“.

Und auch Grund und Boden sieht er als wertvolles Gut „zum Aufpassen“. „Als ich jung war, suchten viele junge Frauen in der Schweiz Arbeit, weil es bei uns keine gab. Heute findet jeder daheim Arbeit, wenn er möchte“. Dass dies so bleiben möge, das wünscht Schorsch auch der nächsten Generation.

Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht dem Jubilar noch gute Zeiten und schöne Gemeinschaftserlebnisse mit seiner Familie.

Alois Schermer feierte 70er

In gemütlicher Runde feierte das langjährige Landsturmmitglied Alois Schermer im Schützenheim Scheffau seinen 70er. (pht) Bei einer frugalen Jause im Kreise der Mitglieder ließ sich

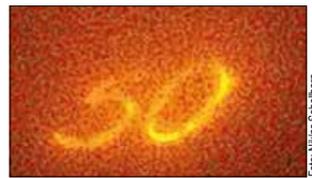
der Jubilar gebührend feiern. Die Landsturmgruppe wünscht dem „Kaskraxenträger“ Lois nochmals herzlich alles Gute zum Geburtstag und freut sich auf viele gemeinsame Jahre.



Geburtstagsfeier von Lois Schermer. Im Bild hinten v. l.: Siegfried Knoll, Andreas Haselsberger, Hans Bichler, Obmann Frank Bichler und Klaus Haselsberger; vorne v. l.: Philipp Treichl, Jubilar Alois Schermer und Hauptmann Rupert Stöckl.

Gratulation an Carola Hörhager

Die Bergwacht gratuliert der Wirtin von der Wochenbrunner Alm, Carola Hörhager, zum 50iger und wünscht ihr weiterhin Glück und Gesundheit.



Nur schemenhaft war die Geburtstagzahl am Wilden Kaiser zu erkennen.

Der Wilde Kaiser behielt das Alter von Carola am Geburtstag streng für sich und hüllte es in dichten Nebel.

Strahlend schönes Weihnachtshaus in Ellmau



(pht) Strahlend schön präsentierte sich das Haus von Sigi Sojer zur Weihnachtszeit in Ellmau/Steinerner Tisch. In der Adventszeit lud der Hausherr seine Nachbarn und Freunde zu einem gemütlichen Beisammensein ein, um die Beleuchtung miteinander einzuweihen. Zahlreiche Wochen harter Arbeit und Fleiß haben sich, wie das Bild beweist, absolut ausgezahlt.



Schorsch Winkler mit seiner Familie bei der 90er-Feier im Restaurant Sonneck.

RaiffeisenBank Going
als Immobilienmakler

Interessante Immobilienobjekte am Wilden Kaiser
Bezauberndes Chalet in herrlicher Sonnenlage in Going
ca. 150 m² Wohnnutzfläche, ca. 100 m² Gartenanteil, 4 SZ, 3 Badezimmer, offenes Wohnen/Essen/Kochen mit Kamin und hochwertiger Einbauküche, Speis, Terrasse, 3 Balkone, 1 Carport, 1 Autofreistellplatz
HWB 57,8, IGE 0,59 **KP. auf Anfrage**

Wunderschöne Wohnung in traumhafter Aussichtslage direkt neben der Skipiste in Ellmau
110 m² Wohnfläche, im 3. OG eines Mehrparteienhauses gelegen, 2 SZ, 2 Badezimmer, voll möbliert, Diele/Garderobe, Abstellraum, Wohnen/Kochen/Essen mit Kachelofen, großer Dachboden, 2 Balkone, Terrasse, gepflegter Garten, Nebenhaus mit ca. 42 m², 1 Garagenstellplatz
HWB 48,0, IGE 1,4 **KP. auf Anfrage**

Wir bieten Mietwohnungen in allen Preiskategorien, sowohl hochpreisige Objekte als auch Immobilien mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis an!

Prok. Josef Hirzinger, Tel. +43/5358/2078-44520
Rosalinde Schreder, Tel. +43/5358/2078-44560
Herbert Eisenmann, Tel. +43/5358/2078-44542

Obige sowie weitere Immobilienangebote unter:
www.immo-raiffeisen-going.at

RaiffeisenBank Going unterstützt Pensionisten-Rentnerbund Going

Als stark in der Region verwurzelte Bank ist es der RaiffeisenBank Going ein besonderes Anliegen, heimische Vereine und Institutionen zu fördern. Deshalb hat sich die Bank, wie jedes Jahr, dazu entschlossen, den Pensionisten-Rentnerbund Going mit einem finanziellen Zuschuss für diverse Aktivitäten zu unterstützen.

Der Pensionisten-Rentnerbund Going ist sehr aktiv – die Vereinsführung ist das ganze Jahr über bemüht, den Mitgliedern durch diverse Veranstaltungen Abwechslung zu bieten. Es werden beispielsweise in regelmäßigen Abständen Ausflüge, Wanderungen und Zusammenkünfte organisiert.

Der Scheck in Höhe von Euro 550,00 wurde von Gerhard Mitterer an den Obmann Franz

Puckl und die Kassiererin Christine Heuberger überreicht. Die RaiffeisenBank Going hofft, dass die Goinger Pensionisten auch im Jahr 2020 viele Unternehmungen durchführen und weitere schöne gemeinsame Erlebnisse sammeln können.

V.l.: Gerhard Mitterer, Christine Heuberger und Franz Puckl bei der Spendenübergabe.

Die Heimkehrer der Region Wilder Kaiser

(wifi) Sie haben zur großen Freude der Angehörigen den Kriegsdienst bei der deutschen Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg überlebt und sich nach der glücklichen Rückkehr in Heimkehrer- oder Veteranen-Vereinen organisiert. 75 Jahre nach Kriegsende leben nur noch sehr wenige Heimkehrer. Dieser Bericht ist allen verstorbenen und noch lebenden Kriegsveteranen gewidmet.

Toni Aschenwald – ältester Heimkehrer in Scheffau

In Scheffau leben noch vier Heimkehrer aus dem Zweiten Weltkrieg. Der älteste von ihnen ist mit Jahrgang 1922 Toni Aschenwald, der ehemalige Gemeindegemeinsekretär. Aus seinen Aufzeichnungen liest der 97-Jährige ohne Brille(!) vor, dass 26 Scheffauer als Soldaten im Krieg gefallen sind, über 100

kehrten mehr oder weniger sehr zurtück in die Heimat. „Red ma net drüber“ meint er, angesprochen auf die Umstände, die dazu geführt haben, dass er seit seinem Russlandeinsatz 1943 mit zwei Beinprothesen ausgestattet ist. Als Gemeindegemeinsekretär ab Jänner 1945 war Toni hautnah dran am politischen Umbruch in der Gemeindeführung nach Kriegsende, an der Ablöse und Neuein-

setzung von Bürgermeistern und erinnert sich an die bescheidene Ausrüstung im Gemeindeamt damals: „Zum Telefonieren mussten wir zum Wirt gehen“ schmunzelt er.

Kameradschaftsbund Scheffau

1950 fanden sich die Scheffauer Heimkehrer unter Leitung von Sebastian Steiner zu einem Ka-

meradschaftsbund zusammen. Zum sichtbaren Zeichen des Dankes für die glückliche Heimkehr und zu Ehren der gefallenen Kameraden beider Weltkriege errichteten sie das erste Gipfelkreuz auf dem Scheffauer. „Von den Schützen haben wir eine Fahne bekommen für alle späteren Ausrückungen“, erzählt Toni. 2007 wurden mit der offiziellen Rückgabe der Fahne auch



1950: Heimkehrer beim Hinauftragen des Gipfelkreuzes zum Scheffauer von links: Leonhard Salvenmoser, Josef Gschwenter, Hermann Exenberger und Georg Maier.



Die Gipfelkreuzeinweihung 1951 auf dem Scheffauer ist in die Gemeindechronik eingegangen.



Kriegergedenken zu Allerseelen 2019 in Scheffau – Andreas Maier, Fähnrich der Landsturmgruppe und Robert Haselsberger von den Sportschützen.

die Aufgaben des Kameradschaftsbundes an die Schützen unter Mario Exenberger übertragen. Wenn ein Heimkehrer verstirbt, war es schöner Brauch, der Witwe in diesem Jahr ein Weihnachtspaket zu überreichen. Diese Gepflogenheit wird von den Schützen weitergeführt. Darüberhinaus rücken die Sportschützen bei der Beerdigung eines Heimkehrers geschlossen aus um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Die Scheffauer Schützen bewahren das ehrende Andenken an die Kriegsveteranen, auch wenn der letzte der überlebenden Soldaten des Zweiten Weltkriegs zu Grabe getragen sein wird. Als sichtbares Zeichen für die ganze Gemeinde legen sie zu Allerseelen einen Kranz am Kriegerehrenmal nieder.

ALTLASTEN? ZEIT FÜR WAS NEUES!

Warum nicht mit neuer Technik ins neue Jahr starten? Gerne beraten wir Sie über die aktuellen Trends und liefern sowie installieren Ihre neuen Elektrogeräte. Dass wir Ihre alten, stromfressenden Geräte dabei mitnehmen und fachgerecht entsorgen, versteht sich von selbst.

50 JAHRE
MEISTER
FACHBETRIEB

6353 Going
Tel. 05358 2487
elektro@grottenthaler.at
www.grottenthaler.at

ELEKTRO
GROTTENTHALER

Kameradschaftsbund Söll – Dankgottesdienst auf dem Brandstadl seit 1951

Zwei uniformierte Heimkehrer leben noch in Söll. Der Fortbestand des Veteranenvereines ist trotzdem gesichert. „1985 wurden deren Aufgaben an den Kameradschaftsbund Söll übertragen. Weil bei uns seit 1987 Jungkameraden aufgenommen werden, gibt es einen starken Verein, zu dem aktuell 27 Uniformierte und zwei Marketerinnen gehören“, berichtet Obmann Josef Hörl. 1951 wurde auf dem Brandstadl ein Kreuz errichtet, jährlich wird dort am ersten Sonntag im September bei einer Feldmesse der gefallenen Soldaten gedacht. Seit 2000 nehmen an dieser Feldmesse alle Traditionsvereine wie Feuerwehr, Trachtenverein, Landjugend und Bergwacht teil. Die Bundesmusikkapelle übernimmt seit Anfang an die musikalische Gestaltung der Messe. →



Die Heimkehrer Söll bei einem Aufmarsch.



Die Fahnenräger der Söller Heimkehrer.

ZIMMEREI NASCHBERGER
Die kreative Hand fürs Holz

Die Hofstelle RIED wurde behutsam abgetragen und im Areal des Heimatmuseums Ellmau wiedererrichtet. → +436645107276 · www.zimmererei-naschberger.at

ETC ELEKTROTECHNIK

MEISTER BETRIEB

Tomislav Crnjac

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT
INFO@FUNKENTOM.AT

Fink's
CAFE · RESTAURANT
Pizza · Pasta · Steaks

Tel. +43 (0)5352 64168
www.finks-restaurant.at



Der Ausschuss des Kameradschaftsbundes Söll.



Die Ellmauer Heimkehrer Johann Moser, Toni Schwaiger und Johann Rantscher (v. l.) mit Marketenderin Anna Feiersinger.



Kameradschaftsbund Ellmau bei der Herz-Jesu-Prozession im Jahr 1990.

nach der Genesung im deutschen Lazarett den Rückzug in Deutschland mit. Nach der Kapitulation der deutschen Wehrmacht kam er mit rund 10.000 Kameraden in französische Kriegsgefangenschaft. „Da ist das Elend fertig gewesen. Fünf Monate in einem Feldlager am Rhein. Drei Erdäpfel am Tag und a bissl Suppe, mehr gab es nicht. Mein Glück war, dass die Tiroler und Vorarlberger früher entlassen wurden, so bin ich wieder heimkommen“, erinnert sich der Hochbetagte. Sein größter Wunsch ist deshalb verständlicherweise, dass seine Enkel und Urenkel nie einen Krieg erleben müssen!

Kameradschaftsbund Ellmau wurde aufgelöst

Die 54 ehemaligen Heimkehrer in Ellmau traten seinerzeit dem Tiroler Kameradschaftsbund bei. Gründungsobmann war Josef Moser. Ihm folgten Josef Prantner und Ludwig Widauer in dieser Funktion nach. Mit amtlicher Mitteilung des letzten Obmannes, Ludwig Widauer, an die Sicherheitsdirektion Innsbruck wurde der Kameradschaftsbund Ortsgruppe Ellmau mit 31. Dezember 2005 aufgelöst.

Inoffiziell rückten die verbliebenen Veteranen weiterhin am Seelenonntag aus, um einen Kranz am Denkmal für die Gefallenen niederzulegen. Seit Jahren werden die betagten Männer darin vom Trachtenverein unterstützt. Bei der kürzlichen Beerdigung von Ludwig Widauer erwies erstmals eine offizielle Abordnung des Trachtenvereines dem verstorbenen Kriegsveteranen die letzte Ehre. Michael Thaler und Valentin Sojer sind die letzten noch verbliebenen Heimkehrer in Ellmau.



Ellmauer Heimkehrer auf dem Weg zur Feldmesse mit Fähnrich Josef Prenninger.



Die Ellmauer Heimkehrer in Scheffau bei einem Heimkehrerfest, angeführt vom Kdt. Josef Moser.

Alois Hofer, ältester Goinger und letzter Heimkehrer

Mit 97 Jahren ist Alois Hofer nicht nur der älteste Gemeindegänger von Going, sondern auch der letzte der rund 100 Goinger Kriegsheimkehrer. 38 überwiegend junge Männer aus Going sind als Soldaten im Krieg gefallen oder gelten als vermisst. Auch in Going formierten sich die Heimkehrer in einem Verein, der vom letzten Obmann Johann Widauer vor rund zehn Jahren aufgelöst wurde. Die Aufgaben des Vereines werden seither von den Goinger Schützen gewahrt. Alois Hofer wurde als Gebirgsjäger an der Algerisch/tunesischen Grenze verwundet, machte



Alois Hofer, der letzte Heimkehrer aus Going, hält die Gedenktafel an die gefallenen Kameraden in Ehren.

Portrait // Hochzeit
// Babybauch // Familie

Fotografie Marie

Marie Sombeek
Auwald 11 · 6352 Ellmau/Tirol
+43 699 10430159
info@fotografiemarie-tirol.at
www.fotografiemarie-tirol.at
facebook.com/fotografiemarie
Instagram: fotografiemarie

EDELBAU
Ges.m.b.H.

A - 6352 Ellmau

Mobil:
+43 (0) 664/4336701

Musikkapelle St. Johann in Tirol –
„The Show Must Go On“ – Frühjahrskonzert 2020

Mit seinem letzten Frühjahrskonzert mit der Musikkapelle St. Johann in Tirol will Kapellmeister Hermann Ortner die vielfältigen Facetten einer Blasmusik darstellen. Egal ob Blasmusik mit Marsch, Polka oder Walzer, Klassik, Volksmusik, Bigband-Sound, Musical-Interpretationen, Musik von bekannten Tanz- und Unterhaltungsorchestern, Vocal-Interpretationen oder Popmusik – mit einer guten Blasmusikkapelle ist nahezu alles möglich. Überzeugen Sie sich selbst.

„The Show Must Go On“ – gemäß diesem Motto erklingt das Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle St. Johann in Tirol am
Mittwoch, 18. März
Freitag, 20. März
Samstag, 21. März
jeweils ab 20:00 Uhr im Kaisersaal in St. Johann in Tirol als ein Feuerwerk der Musik.



Kapellmeister Hermann Ortner leitet sein letztes Frühjahrskonzert in St. Johann in Tirol.

40 Jahre Kapellmeister Hermann Ortner

Die Feier zu diesem Jubiläum wäre ursprünglich im Oktober 2019 im Landhaus in Innsbruck vorgesehen gewesen, zu dieser Zeit war aber die BMK St. Johann i. T mit dem Landeshauptmann anlässlich des Nationalfeiertages bei einer Feier in der österreichischen Botschaft in Berlin zu Gast. Deshalb wurde die kleine aber feine Feier im Gasthaus seiner Tochter – im Café-Restaurant-Hermann in Ellmau – mit Musikanten aus Scheffau und St. Johann i. T., Funktionären des Musikbezirkes und einigen wichtigen Wegbegleitern nachgeholt.

Landesverbandsobmann.-Stv. Raimund Winkler überreichte Hermann Ortner für seine 40-jährige Tätigkeit als Kapellmeister das Verdienstkreuz in Silber des Tiroler Blasmusikverbandes. Nach 26 Jahren als Kapellmeister in Scheffau ist Hermann Ortner seit 15 Jahren Kapellmeister der Musikkapelle St. Johann i. T. Einer der vielen Höhepunkte der vergangenen Jahre war zweifellos die Reise nach China im vergangenen Sommer. Beliebt und weitum

bekannt sind auch die außergewöhnlichen Sommerkonzerte am St. Johanner Hauptplatz, bei denen immer wieder bekannte Künstler mit dabei waren, z. B. Startrompeter Thomas Gansch, Vlado Kumpan oder Franz Hackl, Tirols Ausnahmeinstrumentalist Florian Bramböck, der bekannte Saxophonist Pete Tex oder die Volksmusikstars Norbert Rier und Marc Pircher.

Das EZ-Team gratuliert Hermann Ortner zu dieser Auszeichnung aufs Herzlichste!



Hermann Ortner wurde für 40 Jahre Kapellmeistertätigkeit ausgezeichnet.

25-Jahr-Feier vom Kaiserhof in Ellmau für guten Zweck

Das 25-jährige Betriebsjubiläum des Ellmauer Spitzenhotels Kaiserhof*****s feierte die Familie Lampert mit 80 Gästen auf ganz besondere Weise: Zum einen stand der Abend ganz im Zeichen der Dankbarkeit für die vergangenen 25 erfolgreichen Jahre, zum anderen wurde auch ein Blick in die Zukunft des Hauses gewährt. In den nächsten Monaten stehen größere Baumaßnahmen am Kaiserhof an ...

Gemeinsam genießen, feiern und Gutes tun

Der äußerst genussvolle Abend mit 5-gängigem Gourmet-Menü wurde mit korrespondierenden Weinen des mehrfach ausgezeichneten Weingutes Keringer, Mönchhof, veredelt: So wurde der V19 – Jubiläumscuvée „25 Jahre Kaiserhof“ zum Hauptgericht aus der 9-Liter-Flasche kredenzt. Diese Weinkreation ist ein Gemeinschaftswerk von Mitgliedern der Weinbruderschaft Vinarit des Kaiserhofes. Der exklusive Jubiläumscuvée Kaiserhof wurde bei der weltgrößten offiziellen Weinbewertung AWC in Wien mit einer Goldmedaille prämiert. Diese Cuvée gibt es nur im Kaiserhof!

Vielen Dank

Familie Lampert bedankt sich bei allen Gästen und Freunden für einen einzigartigen Abend, der bis in die Morgenstunden andauerte. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, allen voran dem Weingut Keringer, aber auch zahlreichen Firmen, die wertvolle Sachpreise für die Tombola spendeten und nicht zuletzt der „Koasacombo“, die beschwingt

durch den Abend führte und auf ihren Lohn zugunsten der Bruderschaft St. Christoph verzichtete.

Beachtliches Ergebnis

Der Gesamterlös des Charity-Events anlässlich des Firmenjubiläums kann sich sehen lassen.

Die Einnahmen des Abends zusätzlich Spenden betragen 18.485 Euro. Über den großzügigen Scheck freut sich die Bruderschaft St. Christoph, eine der größten rein caritativen Vereinigungen, die unverschuldet in Not geratene Menschen unterstützt.

Positives Resümee

Bianca und Günter Lampert resümieren zufrieden: „Es war ein wunderbares Jubiläum im Kreise vieler Wegbegleiter und Freunde unter dem Motto gemeinsam genießen, gemeinsam feiern und gemeinsam Gutes tun“.



Ein Spendenscheck, welcher sich noch auf 18.485 Euro erhöhte, wurde von Bianca und Günter Lampert (r.) an Gerda und Adi Werner von der Bruderschaft St. Christoph überreicht.

Landjugendball auf der Wochenbrunner Alm

Mitte Jänner wurde der Landjugendball erfolgreich erstmals auf der Wochenbrunner Alm veranstaltet. Zum Beginn des Abends gaben die Kinder des Trachtenvereins Ellmau die neu einstudierten Tänze zum Besten und freuten sich über den Applaus der Zuschauer.



Die Mitglieder der Landjugend Ellmau zeigten wieder vollen Einsatz.

(pht) Im Anschluss wurde in gewohnter Manier der Ballabend vom Ausschuss der Landjugend mit einem schwungvollen Auftanz und anschließenden Grußworten eröffnet.

Im Discozelt war die gute Stimmung vorprogrammiert und in der Alm luden die „Granaten“ aus der Steiermark ein, das Tanzbein zu schwingen.

Die Landjugend freut sich über eine gelungene Veranstaltung und möchte sich auf diesem Weg bei den vielen Ballbesuchern für deren Kommen und bei den Mitgliedern für deren Einsatz bedanken, ohne den ein reibungsloser Ablauf nicht möglich wäre.

Kaiserblicke



Jubiläumsfeier 25 Jahre Kaiserhof: Georg Winkler (Intersport Winkler), Hannes Winkler und Klaus Exenberger (Bergbahnen Ellmau-Going) – v. l.



Jubiläumsfeier 25 Jahre Kaiserhof: Dr. Markus u. Christine Muigg aus Going genossen den Abend.



Jubiläumsfeier 25 Jahre Kaiserhof: Alt-BM Hans Leitner mit Gattin Anni und der ehemalige TVB-Obmann Friedl Fuchs mit seiner Gattin Gudrun (v. l.).



Jubiläumsfeier 25 Jahre Kaiserhof: Günter Lampert (l.) mit dem vielfach ausgezeichneten Winzerpaar Robert und Marietta Keringer (Weingut Mönchhof) mit Tochter Helena.

Foto: G.Medla/Günther Fankhauser

Foto: Kaiserhof

Foto: Kaiserhof

Foto: Kaiserhof



Adventmarkt im Ellmauer Heimatmuseum: Leo Exenberger (l.), Macher und gute Seele vom Heimatmuseum, beobachtete gewissenhaft eine Schmiedin bei ihrer Arbeit.



Neues Zuhause: BM Klaus Manzl, Vize-BM Gerhard Schermer und TIGEWOSI-GF Ing. Franz Mariacher (v. l.) während der Schlüsselübergabe an eine Mieterin der Ellmauer Wohnanlage.



Blumenschmuck-Kränzchen: TVB-Manager Peter Moser freut sich über die gekonnte Einlage von Loisi, Astrid und Margit im Ellmauer KaiserBad.



Kinder tun Gutes: Für die Weihnachtsaktion des Jugendrotkreuzes packten Kinder der Volksschule Scheffau einige Pakete für notleidende Tiroler Familien.

Foto: Marlene Kohl

Foto: Sabina Moser

Foto: TVB Wlcker Kaiser

Foto: Volksschule Scheffau

Kaiserblicke



Scheffauer Kinder trainieren fleißig: Trainer Hans bereitet die Scheffauer Kindergartenkinder sportlich auf die Sommer-Olympiade in Scheffau vor.



Sternsingen in Scheffau: Der Spaß darf nicht zu kurz kommen – die Sternsinger schenkten einen Tag im Sinne der Mitmenschlichkeit.



Sternsingen in Ellmau: Eine Sternsingergruppe unterwegs um Spenden zu sammeln.



Sternsingen in Ellmau: Tüchtige Kinder beim Sternsingergottesdienst in der Pfarrkirche Ellmau.

Foto: Kindergarten Scheffau

Foto: Sabina Hompacher

Foto: Günter Kohl

Hannes Freysinger



EZ-Fan: Fabian Haselsberger beweißt schon früh literaturmäßig guten Geschmack!



Trommeln macht Spaß: Mit dem Meistertrommler Louis Sanou zu trommeln war für die Ellmauer Volksschüler ein großes Erlebnis.



In die Jungchar aufgenommen: Die Jungscharkinder gestalteten den Aufnahmegottesdienst in der Pfarrkirche Ellmau.



Spaß auf der Alm: Im vergangenen Jänner wurden bereits zum zwölften Mal die „Kaiserwochen“ mit Wijbrand van der Sande auf der Rubezahl-Alm eröffnet.

Foto: Gabi Haselsberger

Foto: Volksschule Ellmau

Hannes Freysinger

Foto: TVB Wlcker Kaiser



**METALLTECHNIK
UNTERRAINER**
GmbH



SCHLÜSSEL DIENST

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau
Telefon 0043 (0)676 9662311
schluessel@metalltechnik-unterrainer.at

- Mechanische und elektronische Schließanlagen
- Aufsperrservice
- Anlagenschlüssel
- Sicherheitstechnik
- Tresore
- Reparaturen

H&M

glas-bau-design

Dorf 46 · 6352 Ellmau
Tel. 0043 (0)5358 3280
Helmut Halfinger, Tel. 0043 (0)664 2416297
Roman Marksteiner, Tel. 0043 (0)664 1173741
h.mglasdesign@gmail.com



AKTIVHOTEL
Blattlhof

Wir suchen ab sofort zur Unterstützung für unser Team im Hotel

- **Zimmermädchen**
- **Buffetmitarbeiter/in für SB**

und für unsere Blattlalm/Astberg 1.250 m
(Tagesbetrieb 8:30 bis 17:00 Uhr)

HOTEL BLATTLHOF, Frau Oberleitner
Innsbrucker Straße 1, 6353 Going, Tel.: 0043 (0)5358 2401, hotel@blattlhof.at

Zur Verstärkung unseres bewährten Holzbauteams stellen wir noch **ZIMMERER-Facharbeiter und Lehrlinge ein!**

Lehre ist die Zukunft im **MEISTERBETRIEB!**



ZIMMEREI - SÄGEWERK - HOBELWERK - HOLZTROCKNUNG - LOHNABBUND
6370 Reith - Kitzbühel Tel. 05356/ 65247 www.holzbau-hoelzl.at



WILDER KAISER
Ellmau · Going · Scheffau · Söll

SICHERER JOB IN EINEM TOLLEN TEAM!

Der Tourismusverband Wilder Kaiser sucht ab März eine/n

BUCHHALTUNGS-ASSISTENT/IN IN TEILZEIT

(w/m/d, 25h/Woche)

- Deine Aufgaben:**
- Rechnungseingang, -zuweisung und -ablage
 - Warenwirtschaft mit Fakturierung, Kassenführung und Stammdatenpflege
 - Finanzbuchhaltung mit:
 - Kreditoren-, Debitoren-, Kassen- und Bankverbuchungen
 - Zahlungsverkehr und Mahnwesen
 - Monatliche Überleitungen und Auswertungen
 - Mitarbeit bei Erstellung des Jahresabschlusses sowie Budgetierung

- Unsere Anforderungen:**
- Mehrjährige Buchhaltungserfahrungen und/ oder entsprechende Ausbildung
 - ORLANDO-Kenntnisse von Vorteil

- Unser Angebot:**
- Leben und Arbeiten in der wohl schönsten Region Tirols
 - Angenehme, moderne Büroräumlichkeiten
 - Kollegen, auf die Du Dich verlassen kannst
 - Geregelt Arbeitszeiten
 - Benefits, wie eine kostenlose Skisaisonkarte uvm.

Wir bieten ein attraktives Gehalt, das sich an Deiner Qualifikation und Berufserfahrung orientiert und das für diese Position deutlich über dem Kollektivvertrag liegt (KV-Minimum für 40h wäre €1.800 brutto pro Monat).

Interessiert? Dann sende Deine vollständige Bewerbung bitte an: bewerbung@wilderkaiser.info

Weitere Jobs und Infos auf www.wilderkaiser.info/jobs

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Kleinanzeigen

Suche baldmöglichst **2-Zimmer-Wohnung** in Ellmau bzw. Going, ca. 60 Quadratmeter, EBK, TL-Bad, Balkon, Keller, SP, unmöbliert (kein EG oder DG).
Tel. 0049 1742154970.

Bürokauffrau/kfm. Angestellte mit Fremdsprachen **sucht baldmöglichst neuen Wirkungskreis** im Raum Ellmau, Going und St. Johann in Tirol. Tel. 0049 1742154970.

Folgende **Sportgeräte** werden wegen familiärer Notlage **verkauft**: 1 Paar Salomon X PRO Schischuhe, Gr. 28 (45),

neuwertig und anpassbar; 1 Schihelm Alpini mit Schibrille, Größe 58-61, neuwertig; 1 Mountainbike mittlere Größe; Verschiedene Hantelgewichte; 1 Boxsack zum Hängen; 1 gebrauchte kurze braune Lederhose mit Träger. Bei Interesse: Telefon/SMS 0043 (0)664 9985236.

Reinigungskraft

ab sofort für Appartementsreinigung in Ellmau am Naschberghof gesucht.
Tel. 0043 (0)699 11174554
info@naschberghof.at
www.naschberghof.at

Infos auf der Ellmauer Gemeinde-Homepage

Infos, welche die Gemeinde Ellmau betreffen (z. B. die gesamten Termine des Abfallkalenders) finden Sie auf der Gemeinde-Homepage
www.ellmau.tirol.gv.at

Die nächste **Ellmauer Zeitung** für die Region Wilder Kaiser erscheint am 08. April 2020.
Redaktions- und Abgabeschluss ist der 09. März 2020.



Zur Verstärkung unseres Praxisteam **Dr. Brantl & Dr. Tisowsky** in Ellmau

suchen wir zum sofortigen Eintritt eine/n

ZAHNÄRZTLICHE/N ASSISTENTEN/IN

sowie einen **Lehrling**

Gerne stellen wir auch Wiedereinsteiger/innen halbtags – oder auch geringfügig ein.

Bei einer Vollzeitbeschäftigung handelt es sich um eine 40-Stunden-Woche (5-Tage-Woche, Freitagnachmittag frei).

Bezahlung über Kollektiv – je nach Qualifikation.

Bewerbung bitte an: praxis@zahnarzt-brantl.at

Private Gratis-Kleinanzeige



Text: _____

Name: _____ Telefon: _____

Plz./Ort: _____ Straße: _____

E-Mail _____ Datum _____

Name, Telefon, Adresse und E-Mail anführen
 Nur Telefon anführen Nur E-Mail anführen

Unterschrift: _____ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Bitte gut leserlich in BLOCKSCHRIFT ausfüllen und senden an die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser, 6352 Ellmau, Wimm 11, E-Mail zeitung@ellmau-tirol.at, Fax 0043 (0)5358 2072-1.
Gilt nicht für Immobilienkauf und -verkauf, Vermietung und Verpachtung. Für die Richtigkeit des Abdrucks kann keine Garantie übernommen werden.



- Berlin
- München-Grünwald
- Kitzbühel-Ellmau
- Malcesine-Gardasee

**Wir suchen dringend
zum direkten Kauf!**

- Eigentumswohnungen
- Ein- & Mehrfamilienhäuser
- Grundstücke

CIBAG Immobilien GmbH

Österreich - Deutschland - Italien - Schweiz

Biedring 39a 6352 Ellmau Tel.: 05358 - 433 170 tc@wohnen-tirol.com

Wintereinschulung beim Roten Kreuz Sölllandl

Mitte Dezember fand im Sölllandl die traditionelle Rot-Kreuz-Winterschulung statt, dieses Mal als Tagesveranstaltung.



Foto: Rotes Kreuz Sölllandl

Wintereinschulungstag für das Rote Kreuz Sölllandl – im Bild Ortsstellenleiter Horst Baumgartner, Ortsstellenleiter-Stellvertreterin Melanie Moser und Florian Stöckl (v.l.).

Gratulation an Sarah Monitzer und Jonas Baumgartner



Foto: Rotes Kreuz Sölllandl

RK-Ortsstellenleiter Horst Baumgartner (Mitte) gratulierte Sarah Monitzer und Jonas Baumgartner zu ihrer erfolgreich bestandenem Rettungssanitäterprüfung.

Wintereinschulung als Tagesveranstaltung

(chk) Am Vormittag lag der Schwerpunkt im CRM (Crew Ressource Management), am Nachmittag widmete man sich den Themen Krisenintervention und Schneeketten.

In hochtechnischen Umgebungen, zu denen auch die heutige Medizin zählt, sind Fehler durch Gerätefehlfunktionen glücklicherweise selten geworden.

Die menschlichen Faktoren wie Leistungsfähigkeit, Stressbelastung, Teamwork oder Sicherheitsdenken sind von der technischen Entwicklung weitgehend unbeeinflusst geblieben.

Präventiv Zwischenfälle reduzieren

Diese sogenannten „Human Factors“, die auch in der Medizin die größte Fehlerquelle dar-



Aus Liebe zum Menschen.

stellen, greift CRM auf. Ziel dieser Maßnahmen ist, präventiv Zwischenfälle zu reduzieren und Strategien zu vermitteln, um in Stresssituationen effektiv und fehlervermeidend agieren zu können.

Schneekettenschulung und Vortrag über das Kriseninterventionsteam

Am Nachmittag ging es mit der alljährlichen Schneekettenschulung weiter.

Zum Abschluss gab es für alle noch einen hochinteressanten Vortrag über das Kriseninterventionsteam. Die umfassenden Aufgabengebiete sowie die Zusammenarbeit der Kriseninterventions-Teams mit den diversen Einsatzorganisationen wurden beschrieben.

Auch „Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen“ war für die Mitglieder ein wichtiges Thema.

Hohe Teilnehmerzahl

Alles in allem war es auch dieses Jahr wieder ein sehr spannender und informativer Tag für die Rot-Kreuz-Mitglieder, der mit einer hohen Teilnehmerzahl gewürdigt wurde.

Vielen Dank

Ein großes Dankeschön an alle Vortragenden, an die Direktorin der Volksschule Söll für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und an das Team von „Auf da Mühle“ sowie Monika Haunold für die lukullische Verpflegung.

Wir suchen dich!

Wir stellen für folgende Berufe ab Sommer 2020 Lehrlinge ein:

**Landmaschinentechniker/in
Metalltechniker/in**

Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann informiere dich bitte telefonisch unter:
+43 (0)5333 6242

oder sende deine Bewerbung per Post an:

Weiss Mawek GmbH
Metallbau – Landtechnik

Am Steinerbach 18, 6306 Söll

oder per E-Mail an: silvia@weiss-soell.at



Kindergarten Scheffau – Nikolausfeier im Wald

(hase) „Drauß vom Walde komm ich her“... diese Worte kannten die Kinder vom Nikolaus bereits. Die Kinder des Kindergartens Scheffau haben Nikolaus im Wald gefeiert und dabei ihre selbstgebastelten Bischofsmützen von der Aufführung beim Weihnachtsmarkt aufgesetzt.

Nach einer Nikolausgeschichte führten sie ihren Tanz „Nikolaus und Nikoletta“ im Wald auf und am Rückweg zum Kindergarten entdeckten die Kinder Spuren vom Nikolaus.

Besonders gut schmeckte nach dem Aufenthalt im Freien die Nikolausjause im Kindergarten.



Foto: Anna Zwißnerberger

Die Nikolausfeier der Scheffauer Kindergartenkinder fand diesmal mitten im Wald statt.



**WILDER
KAISER**

Ellmau · Going · Scheffau · Söll

SPANNENDE IDEEN TEILEN!

Der Tourismusverband Wilder Kaiser sucht ab sofort eine/n

**CONSULTANT FÜR IT-
UND DIGITALES**

(w/m/d, 40h/Woche)

Du liebst IT, Technikrends und Datenauswertung und kannst auch andere davon überzeugen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Deine Aufgaben:

- Technische Betreuung und Weiterentwicklung unserer digitalen Kanäle inkl. Schnittstellenmanagement
- Performanceanalyse unserer digitalen Kanäle und Online-Marketing-Kampagnen
- Sammeln, auswerten und aufbereiten von (Echtzeit)Daten
- Innovationsscout und interner Ansprechpartner für neue digitale Anwendungen
- First Level IT-Support
- Steuern von externen digitalen Partnern und Services

Unsere Anforderungen:

- Technisch versiert, neugierig und hilfsbereit
- Erfahrungen und Liebe zum Arbeiten an und in Projekten
- IT-Verständnis und Erfahrungen mit Google Tools (Analytics, Tag-Manager) etc.
- Affinität für komplexe Fragestellungen in der Performancemessung und Datenanalyse
- Begeisterung für das Lösen von Herausforderungen und gutes Fingerspitzengefühl

Unser Angebot:

- Leben und arbeiten in der wohl schönsten Region Tirols und der Positiv-Branche „Tourismus, Urlaub & Freizeit“
- Möglichkeit Dich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln, on-the-job und in regelmäßigen Fortbildungen
- Viel Eigenverantwortung und Entscheidungskompetenz
- Kollegen, auf die Du Dich verlassen kannst
- Moderne Büroräumlichkeiten
- Benefits, wie eine kostenlose Skisaisonkarte uvm.

Wir bieten ein attraktives Gehalt, das sich an Deiner Qualifikation und Berufserfahrung orientiert und das für diese Position deutlich über dem Kollektivvertrag liegt (KV-Minimum für 40h wäre € 2.400 brutto pro Monat).

Interessiert? Dann sende Deine vollständige Bewerbung bitte an: bewerbung@wilderkaiser.info

Weitere Jobs und Infos auf www.wilderkaiser.info/jobs

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Die Ortsbäuerinnen im Sölllandl – tüchtige Frauen in starken Teams

Die Tiroler Bäuerinnenorganisation ist ein Netzwerk für den ländlichen Raum. Alle sechs Jahre wählen die rund 18.500 Bäuerinnen im Land ihre Ortsbäuerinnen. Sie leisten viel zum guten Miteinander in den Orten. Hilfe für bäuerliche Betriebe, Unterstützung bei Hofübergaben, Hilfe bei Amtsgängen. Beistand bei Generationsproblemen, Arbeitsunterstützung in einem Krankheitsfall – all das passiert im Stillen.

(wifi) In der Öffentlichkeit präsentieren sich die Bäuerinnen durch ein breites Kursangebot. Beliebt ist wieder ein gemeinsames Erscheinungsbild bei Festgottesdiensten, Beerdigungen und sonstigen Ausrückungen im traditionellen „Kasettl“, einem schwarzen Festtagsgewand, das seit Generationen in der weiblichen Verwandtschaft weitergegeben wird.

Die Ortsbäuerinnen Daniela Horngacher aus Söll, Maria Feger aus Scheffau, Maria Werlberger aus Ellmau und Maria Luise Mayr aus Going erzählen im nachstehenden Bericht, was sie an ihrer Arbeit lieben und welche Neuerungen unter ihrer Führung stattgefunden haben.

Daniela Horngacher ist Ortsbäuerin in Söll mit Leib und Seele

Aufgewachsen ist sie am elterlichen Bauernhof in der Wildschönau, absolvierte nach der LLA Weitau eine Friseurlehre und heiratete

1995 Alois Horngacher vom Kafma-Hof in Söll.

Der Kafma-Hof ist ein Fleckviehzuchtbetrieb mit 30 Milchkühen, 40 Jungtieren, Hühnern, Schweinen, dem Noriker-Pferd „Jenny“, Ziegenbock „Eros“ und Hofhund „Fedy“.

„Ich liebe die Tiere und die Natur und bewirtschafte mit meinem Mann und meinen drei Kindern unseren Hof und die Kafma-Alm auf der nahegelegenen Walleralm.“

Seit 2008 arbeitete Daniela im Vorstand der Bäuerinnen mit und wurde 2014 zur Ortsbäuerin von Söll gewählt. „Eine Funktion, die ich mit großer Freude und Begeisterung ausübe, weil wir ein tolles Team von engagierten Frauen haben, das unterschiedlichste Aufgaben und Projekte mit viel persönlichem Einsatz und der nötigen Kreativität angeht.“

Die Bevölkerung anerkennt diese Bemühungen.

Freude an Neuem trifft auf Tradition

„Ich organisiere gerne gesellige Veranstaltungen, gemeinsam suchen wir auch ständig neue Wege zur Fort- und Weiterbildung, die wir in unseren ländlichen Fortbildungskursen für die Bevölkerung anbieten.“

Als Beispiele führt die Ortsbäuerin Daniela Horngacher Koch-, Stick- oder Flechturse an, um das traditionelle Handwerk weiterleben zu lassen.

Aber auch Rückengymnastik und Heilfasten für die Gesundheit gehören zum Kursangebot.

Weitere Highlights sind sicher der jährliche Almabtrieb und das schon traditionelle Kirchweih- und Hoffest.

Jedes Jahr besuchen die Söller Bäuerinnen zum Welternährungstag die Erstklassler der Volksschule Söll und vermitteln dort „Landwirtschaft zum Anfassen“.



Symbolhaft: Die Ellmauer Ortsbäuerin Maria Werlberger im Kasettl richtet ihren Blick nach vorne.

Mit Feuereifer dabei sein

Getreu ihrem Lebensmotto „In dir selbst muss brennen, was du in anderen entzünden willst“, hat Daniela mit ihrem Team in Söll schon einiges bewegt. Dazu gehören: Gemeinsame Projekte mit Ortsbauern und Landjugend, viele soziale Spenden im Ort und in der Umgebung, die Aktion zum Welternährungstag in der Schule, die Verköstigung beim Weltpartag mit regionalen und saisonalen Köstlichkeiten, Hochzeitsbesuche, um die Bäuerinnen-Organisation vorzustellen und Anteilnahme mit den Kasettl-Frauen an Beerdigungen.

Zur Stärkung der Gemeinschaft wurde ein zweitägiger Ausflug nach Wien durchgeführt oder auch ein Ortsbäuerinnen Treffen mit den Kolleginnen aus den Nachbarorten auf der Kafma-Alm.

Informationen an die Mitglieder erfolgen zeitgemäß mit Kurznachrichten via Handy.

Eine verantwortungsvolle Aufgabe bewirkt Persönlichkeitsbildung. Darin sind sich die Ortsbäuerinnen einig. „Ich habe ganz tolle Menschen kennengelernt. Und ich weiß jetzt auch: Man braucht schon mal eine dicke Haut“ gibt Daniela Horngacher zu. „Natürlich verändert man sich mit den Aufgaben, die einem im Leben gestellt werden. Nach Fortbildungen überlegt man, was im eigenen Ort umsetzbar ist und wo man etwas positiv gestalten kann.“

Man schaut über den Tellerrand hinaus“ analysiert ihre Kollegin aus Ellmau, Maria Werlberger vom Lierstättthof in Ellmau.



Maria Werlberger freut sich über neue Freundschaften

Maria wurde 2012 zur Ellmauer Ortsbäuerin gewählt. 20 Pinzgauer Kühe und einen Zuchtstier gibt es auf dem zertifizierten Ellmauer Bio-Bergbauernhof Lierstätt mit Mutter-Kuh-Haltung. Die Vermarktung des „Baby Beef“ erfolgt direkt. Drei Kinder leben noch am Hof, die älteste Tochter ist bereits verheiratet und selbst Bäuerin. „Auch wenn mir anfangs die Wahl zur Ortsbäuerin schlaflose Nächte bereitete, habe ich in den letzten Jahren persönlich sehr profitiert, neue Freundschaften geschlossen und tolle Frauen kennengelernt, denen ich sonst nie begegnet wäre“ resümiert die Ellmauer Ortsbäuerin und macht damit Frauen Mut, sich in gleicher Weise zu engagieren.

Brauchtum, Regionalität und Heimatverbundenheit

Dafür stehen die Bäuerinnen der Region: „Hausmannskost“ soll nicht aussterben und auch nicht das traditionelle Brauchtum. Daniela Horngacher freut sich besonders darüber, dass Tracht und Kasettl wieder einen neuen Stellenwert haben und auch von der Jugend immer mehr geschätzt werden. Dasselbe Wohlgefallen drückt Maria Luise Mayr aus Going aus: Jede Frau im Kasettl, die bei Ausrückungen neu hinzukommt, ist herzlich willkommen“ und Maria Werlberger bläst ins selbe Horn „es freut mich total, dass dieses edle Kleidungsstück, das früher über Generationen weitergegeben wurde, auch bei jüngeren Frauen immer beliebter wird.“

Maria Feger aus Scheffau ergänzt „Durch Trachtentnahkurse und die jährliche Original Tiroler Trachtenschau beim Dorfabend ist es uns gelungen, die Tracht wieder mehr ins Licht zu rücken.“ Der Hohe



Heiß begehrte Produkte werden am jährlichen Ellmauer Adventbasar für einen guten Zweck feilgeboten.



Ein bewährtes Team produziert die beliebten „Brodakrapfen“ beim Ellmauer Bauernmarkt.



Die Ellmauer Bäuerinnen halten Wort – hier tatkräftig bei der „Krapfenparty“ für die Freiwillige Feuerwehr Ellmau.

Frauentag am 15. August wird von den Bäuerinnen besonders zelebriert. In Söll wird dieser Tag mit einem festlichen Gottesdienst und einer Agape für die ganze Gemeinde gefeiert. Geweihte Kräuterbüschel werden verteilt. „Gemeinsam fahren wir dann noch nach Scheffau ins Pflegeheim, wo wir unsere Heimbewohner besuchen und ihnen ein Kräuterbüschel bringen.“ Auch in den anderen Gemeinden werden diese Kräuterbüschel nach dem Gottesdienst verteilt. Darüber freuen sich Einheimische wie Gäste.

Sich Zeit nehmen für Andere

Die Söllerin Daniela Horngacher meint schmunzelnd „bei einer Tätigkeit, die man ehrenamtlich ausübt, zählt man nicht die Stunden“ aber Zeit braucht das Amt der Ortsbäuerin auf jeden Fall.

„Wenn man dieses Amt übernimmt und dies gewissenhaft ausübt, ist es schon mit sehr viel Zeit verbunden“ gibt Maria Luise Mayr zu. Ihre Motivation lautet: „Es braucht Ortsbäuerinnen als Ansprechpartnerinnen für die Bäuerinnen und Frauen auf dem Land.“

Maria Werlberger aus Ellmau bestätigt dies: „wir besuchen Schulungen, Sitzungen und Seminare um Anregungen für interessante Kurse aufzugreifen.“ Für die Frauen in Ellmau wird mindestens ein Kochkurs und ein handwerklicher Kurs im Jahr angeboten. „Goldsticken, filzen, Taschen nähen - alle Kurse wurden sehr gern angenommen.“

Regionale Vernetzung klappt gut

„Wenn man Hilfe braucht, weiß man, wo diese zu finden ist,“ heißt es dazu von Maria Luise Mayr aus Going. Maria Werlberger definiert es so: In unserem Gebiet können wir sehr gut miteinander arbeiten



Ein starkes Team für die Bäuerinnen von Söll – stehend v. l.: Doris Ganzer, Angela Achthorner, Monika Niederacher, Monika Eisenmann; sitzend v. l.: Michaela Eisenmann und Ortsbäuerin Daniela Horngacher.

Die schönen Seiten des Lebens genießen im ...

CAFE - RESTAURANT

Herrmann

Das Restaurant bietet Platz für ca. 60-70 Personen und empfiehlt sich für Firmen-, Geburtstags-, Tauf- und Familienfeiern etc.

Täglich geöffnet von 10:00-23:00 Uhr (Do Ruhetag) | jeden Mittw. Schweinshax'n und Ripperl auf Vorbestellung
traditionelle und thailändische Küche von 11:30-21:00 Uhr | Kaffee-, Kuchen- und Eisspezialitäten

Jennifer Ortner mit Team freut sich auf Ihren Besuch!

Reservierungen: Dorf 16 | 6352 Ellmau | Tel. +43 5358 3588 | www.cafe-restaurant-herrmann.at | info@cafe-restaurant-herrmann.at



und zitiert Beispiele wie den erfolgreich abgehaltenen Bezirksbäuerinnentag und das gesellige Treffen von erfahrenen und neuen Ortsbäuerinnen auf der Kafma-Alm in Zusammenarbeit mit den Scheffauer Bäuerinnen.

Adventbasar – ein Erfolgsrezept der Ellmauer Bäuerinnen

„Der Basar ist mir zu einer großen Herzensangelegenheit geworden“, schwärmt Maria Werlberger von den Möglichkeiten, die durch den Reinerlös aus dem Verkauf von Adventkränzen, Weihnachtskekken, Deko-Artikeln aller Art und vom Verkauf von Kaffee und Kuchen gegeben sind, auch wenn sie selbst viel Arbeit mit Organisation, Einkauf von Schleifen, Kerzen, Deko-Utensilien und Durchführung der Veranstaltung hat. „Jährlich können wir damit bei mehreren Familien Christkindl sein“. Das ist der Lohn für die viele Arbeit, die von den Ausschussmitgliedern mit zahlreichen Helfern in Gruppen aufgeteilt reibungslos funktioniert. Auch die Männer leisten ihren Teil dazu und Maria dankt hier ihrem



Wohltuende Geselligkeit nach getaner Arbeit – die Helferinnen vom Handwerkskunstmarkt Going bei einer Frühstück-am-Berg-Tour mit Ortsbäuerin Maria Luise Mayr (3. v. l.).



„Burger auf Tirolerisch“ – ein von Maria Luise Mayr (r. stehend) veranstalteter Kurs, der offensichtlich gut angekommen ist.

Mann Sepp sowie Georg Wid-schwendter, Unterkaisern, für das Ernten der Tannen zum richtigen Zeitpunkt, damit die Adventkränze möglichst lange nicht abnadeln. Ein herzliches Dankeschön auch an Resi Horngacher für die Geschirr-Leihgabe. Der Herbst ist arbeitsintensiv. An zwei Samstagen während des Alpenländischen Musikerbstes backen die Ellmauer Bäuerinnen Broda-Krapfen in großen Mengen.

Sympathiewerte und Öffentlichkeitsarbeit

Fleiß bei der Arbeit, auch am Hof, Einfühlungsvermögen und Verschwiegenheit sind Eigenschaften, die für Maria Werlberger ganz wesentlich sind, wenn es um den Stellenwert der Ortsbäuerinnen in der Gesellschaft geht. Außerdem gilt es, Traditionspflege und Neuerungen gut zu verbinden. „Natürlich freut es mich, wenn ein neues Projekt gelingt und dafür positive Rückmeldungen kommen. Kritik muss man auch ertragen, das bringt Öffentlichkeitsarbeit mit sich“. Maria nutzt ebenso wie viele ihrer Kolleginnen das Handy zur Nach-



Die Bäuerinnen von Going im Kasettl nach der Kräuterweihe am 15. August, dem Hohen Frauentag.



Ein bewährtes Team in schmucken Dirndl – die Scheffauer Ortsbäuerin Maria Feger (2. v. l.) mit den Ausschussmitgliedern v. l.: Veronica Niederacher, Paula Zwischenbrugger, Elisabeth Tschugg, Anja Rass und Anita Exenberger.

richtenübermittlung. SMS statt telefonieren. Und gemeinsames Keks backen für den Basar, auch das hat Maria erfolgreich eingeführt, damit die Keksteller für den Basar wieder voller wurden. Zeit als Leistung. Die Backzutaten werden aus der Vereinskasse bezahlt. Auch bei der Christbaumverteigerung treten die Ellmauer Bäuerinnen neuerdings in Erscheinung. In Form eines Gutscheines für eine „Krapfenparty“!

Maria Luise Mayr, Ortsbäuerin von Going,

ist eine Bauerstochter und mit drei Geschwistern in Going aufgewachsen. Die gelernte Einzelhandelskauffrau liebt es Bäuerin und Mutter zweier Söhne zu sein. Auf dem Biobauernhof „Flugberg“ werden rund 22 Kühe in Mutter-Kuh-Haltung versorgt. Ein Zucht-

stier gehört zum Viehbestand, der im Frühjahr um eine Schar Bio-Hühner im fahrbaren Hühnerstall erweitert wird.

Gemeinsam geht viel

„Ich bin gern Ortsbäuerin und habe einen aktiven Ausschuss an meiner Seite. Ohne diesen würde nicht alles machbar sein,“ stellt Ortsbäuerin Maria Luise Mayr, die vorher sechs Jahre als Stellvertreterin Einblick in ihre neue Aufgabe nehmen konnte, dankbar fest.

Gemeinschaftlich werden im Sommer beim Handwerkskunstmarkt Going Kasspatzl verkauft und mit dem Erlös einheimische Familien unterstützt. Regionale Lebensmittel zu verarbeiten ist ein Hauptanliegen der Goinger Bäuerinnen, die dafür regelmäßig in der Volksschule werben. „Es ist uns wichtig, das Interesse der Kinder zu wecken,

HR PILGER-REISEN

REISEBÜRO ins Heilige Land

21.04.–29.04.2020 (neues Programm mit Pfr. Josef Pletzer)
18.09.–25.09.2020

Besuchen Sie mit unserem Israel-Spezialisten Sebastian die Wirkungsstätten Jesu. Auf beiden Reisen werden viele klassische aber auch im Programm neu aufgenommene Stätten besichtigt (Ölberg, Geburtskirche, Klagemauer, Jakobsbrunnen, Totes Meer uvm.).

ab € 1.680,- p. P.



Ihre persönlichen Urlaubsberater Sebastian, Heidi und Sandra.
HR Reisebüro · Dorfstraße 14 · Going
Tel. 0043 (0)5358 3377 · info@hr-reisen.at
www.hr-reisen.at

damit sie verstehen, was alles zu einer Landwirtschaft dazu gehört, welche Lebensmittel bei uns wachsen und wie wir sie verarbeiten können“. Von den laufenden Kursen profitieren interessierte Erwachsene. Der letzte Kurs „Burger auf Tirolerisch“ war ein voller Erfolg. Der nächste Brotbackkurs findet am 17. April 2020 statt.

Ortsbäuerin Maria Feger aus Scheffau

Sie ist gelernte Köchin mit Konzeptionsprüfung für das Gastgewerbe und seit der Heirat mit Peter Feger Bäuerin am Obholzhof, einem Mutter-Kuh-Haltungsbetrieb mit Forstwirtschaft und Vermietung. „Es freut mich, wenn wir Gäste aus verschiedenen Ländern begrüßen dürfen“, heißt es von der vierfachen Mutter, Ortsbäuerin in Scheffau seit 2002, vorher Ausschussmitglied bzw. Stellvertreterin, davor aktiv in der Landjugend, Bezirksobfrau im Verein Urlaub am Bauernhof und dort seit 2008 Landesobfrau-Stellvertreterin, sowie Kammerrätin bei der Bezirkslandwirtschaftskammer. Maria Feger ist offensichtlich sehr aktiv! „Der Kontakt mit allen Frauen in der ländlichen Region, besonders in der Gemeinde, ist mir sehr wichtig“ betont sie und auch, dass sie ein tolles Team hat, das in den vielen Jahren einiges bewirken konnte. „Wir haben sehr viele Kurse veranstaltet: Kochen, Filzen, der Garten übers Jahr, gesundheitliche Kurse, Computerkurse“ und fügt hinzu, dass auch Wandertage und Ausflüge sehr beliebt sind.



Die Scheffauer Kasettlfrauen während einer Prozession.

Aus den Pfarren

Pfarramts- öffnungszeiten

Pfarrkanzlei Ellmau
Pfarrer Mag. Michael Pritz
Tel. 0043 (0)5358 2291
Dienstag und Freitag
9:00–12:00 Uhr
pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Going
Pfarrer Mag. Josef Haas
Tel. 0043 (0)5358 2464
oder 0043 664 4417591
Mittwoch 9:00–12:00 Uhr
www.pfarre-going.at

Pfarrkanzlei Scheffau
Pfarramtsleiterin Claudia Turner
Tel. 0043 (0)5358 8332
Dienstag 8:00–12:00 Uhr,
Freitag 16:00–18:30 Uhr
claudia.turner@aon.at
http://pfarre.scheffau.net

Pfarrkanzlei Söll
Pfarrer Mag. Adam Zasada
Tel. 0043 (0)5333 5308
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
pfarre.soell@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-soell

Gottesdienstzeiten

Ellmau
Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr
Gottesdienst wochentags
Mittwoch 7:00 Uhr
Donnerstag 19:00 Uhr
Freitag 19:00 Uhr

Going
Sonntagsgottesdienst 9:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 17:00 Uhr

Scheffau
Sonntagsgottesdienst 8:30 Uhr
keine Samstag-Vorabendmesse
Dienstag-Gottesdienst 19:00 Uhr

Weitere Termine der Pfarre Scheffau
26. Februar
Aschermittwochfeier
in der Pfarrkirche 19:00 Uhr
28. März
Bußfeier
in der Pfarrkirche 18:00 Uhr

Söll
Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr

Termine des Katholischen Bildungswerks Scheffau

Woran glaubt der Mensch?
Ein persönlicher Streifzug durch die Weltreligionen mit Dietmar Wieser aus Kufstein am **Dienstag, 10. März** um 19:30 Uhr im Pflegeheim Scheffau, Oberfeld 1.



Dietmar Wieser aus Kufstein spricht über seine persönlichen Erfahrungen mit den Weltreligionen.

Die Globalisierung und moderne Kommunikationsmittel haben unsere Welt verkleinert und Menschen unterschiedlichster Religionen näher zusammengeführt. Damit prallen jedoch auch verschiedenste Glaubensvorstellungen aufeinander. Welche Unterschiede trennen die Weltreligionen? Welche Gemeinsamkeiten gibt es? Persönliche Erfahrungen mit den unterschiedlichen Religionen sowie verschiedene religiöse Sammelobjekte sind Ausgangsbasis für einen individuellen Streifzug durch die einzelnen Religionen der Welt.

Bibelteilen mit Claudia Turner, Pfarramtsleiterin, Scheffau

Jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Scheffauer Pfarrheim, Dorf 51.
Nächste Termine:
Dienstag, 3. März, Dienstag, 7 April
Jeder ist herzlich eingeladen, es sind keine Vorkenntnisse notwendig.



Heilsames Fasten für Körper–Seele–Geist
Gewinn durch Verzicht. Begleitung der Fastengruppe durch Annemarie Laiminger, Brixen im Thale.

Beginn ist am **Freitag, 28. Februar** im Pflegeheim Scheffau, Oberfeld 1, mit einem Informationsstreffen.
Weitere Termine sind am **Sonntag, 1. März, Dienstag, 3. März** und **Freitag, 6. März** jeweils um 19:30 Uhr.

Unterstützende Tipps und Hilfestellungen, Austausch, gemeinsames Fastenbrechen.
Die Kosten betragen 38 Euro. Auskünfte und Anmeldungen bis **Montag, 24. Februar 2020** bei Margareta Jäger, Tel. 0043 (0) 5358 8427 oder kbw.scheffau@gmail.com

Zu Fuß nach Tuntenhausen

Anlässlich der diesjährigen Wallfahrt nach Tuntenhausen geht's zu Fuß von Erl nach Tuntenhausen (mit Übernachtung in Bad Aibling) am **Montag, 1. Juni bis Dienstag, 2. Juni 2020**.

Voraussetzung
Gute Kondition

Kosten
ca. 60 Euro für Übernachtung (Halbpension) u. Busfahrt (retour).

Anmeldung
bis **30. März 2020** bei Margareta Jäger, Tel. 0043 5358 8427 oder kbw.scheffau@gmail.com

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 08. April 2020.
Redaktions- und Abgabeschluss ist der 09. März 2020.

Jungscharaufnahme in Ellmau

Die Ellmauer Jungschar freut es sehr, dass sie seit dem feierlichen Aufnahmegottesdienst Anfang Dezember wieder großen Zuwachs bekommen hat. Zum Beginn des Schuljahres werden Kinder der zweiten Klasse dazu eingeladen, Teil dieser katholischen Jugendorganisation zu werden und somit einen wichtigen Teil für die Gesellschaft

beizutragen. Neben der Gestaltung der Kinderkrippenandacht am Heiligen Abend und dem Kinderkreuzweg am Karfreitag engagiert sich die Jungschar von Ellmau bei diversen Veranstaltungen und verbringt viele gemeinsame Stunden beim Spielen, Basteln, Musizieren und Freude haben.

Theresa Salvenmoser



Beim Aufnahmegottesdienst der Katholischen Jungschar Ellmau gestalteten die Jungscharkinder die Hl. Messe.
Hannes Freysinger



DANKSAGUNG

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen, die unseren lieben Tati, Opa, Uropa und Schwiegervater **Herrn Ludwig Widauer** „Auermühlner Ludwig“ auf seinem letzten Weg begleitet, für ihn gebetet und uns durch ihre Anteilnahme Trost gespendet haben, bedanken.

Ein herzliches Dankeschön

- an Dr. Lorenz Steinwender für die jahrelange gute Betreuung,
- an die Ärzte und dem Pflegepersonal vom Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol,
- an die Pflegerinnen vom Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl,
- an Pfarrer Mag. Michael Pritz, GR Herbert Haunold und den Ministranten für die würdevolle Trauerfeier,
- an die Vorbeterinnen Burgi Sojer und Resi Horngacher,
- an den Trachtenverein, Kreuzträger Valentin Sojer sowie den Verteilern der Andenkenbilder,
- dem Kirchenchor und der Bläsergruppe für die schöne Umrahmung,
- der Trauerhilfe Bestattung Helmuth Treffer.

Ein herzliches Dankeschön für die ausbezahlten Messen, Kerzen und Blumen, Anzünden der Gedenkerzen auf der Internetseite trauerhilfe.at und Spenden zugunsten des Gesundheits- und Sozialsprengels Sölllandl.

Ellmau, im November 2019

Die Trauerfamilie



Maria Werlberger
22.01.1954–23.11.2019

HERZLICHES VERGELT'S GOTT

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir:

- Pfarrer Mag. Michael Pritz und GR Herbert Haunold für die schöne Gestaltung der Trauerfeier,
 - den Ministranten, dem Totengräber Lois und den Vorbeterinnen Burgi und Resi,
 - dem Kirchenchor Ellmau und den Bläsern für die musikalische Umrahmung,
 - den Kassettfrauen für das ehrenvolle Geleit,
 - Dr. Barbara Kranebitter für die fürsorgliche ärztliche Pflege,
 - dem Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl,
 - dem Palliativteam des Bezirkskrankenhauses St. Johann in Tirol und insbesondere der Hospizbetreuerin Resi Horngacher für ihre wertvolle Unterstützung.
- Vielen Dank für die Blumen, Kerzen, Messen sowie Spenden aller Art.

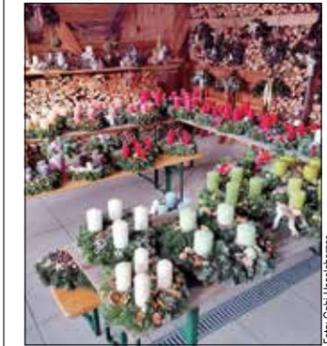
Ellmau, im November 2019

Die Trauerfamilie

Auferstehung ist unser Glaube.
Wiedersehen ist unsere Hoffnung.
Gedenken ist unsere Liebe.

Adventmarkt der Pfarre Scheffau

Beim alljährlichen Adventmarkt der Pfarre Scheffau wurde fleißig gebastelt. Viele schöne Gestecke und Adventkränze brachten weihnachtliche Stimmung in die Häuser. (hase) Neben den Weihnachtsgestecken durften auch duftende Kekse und selbstgemachtes Holzofenbrot und „Klouwabrot“ nicht fehlen. Am ersten Adventsonntag wurde beim Pfarrkaffee der Ausklang des Adventmarkt-Wochenendes und der Beginn in die Adventszeit eingeläutet. Ein herzliches Dankeschön der Pfarre gilt an dieser Stelle den fleißigen Helfern rund um Renate Aschenwald und Kathi Haselberger, die den Basar und die Vorbereitungen organisatorisch und künstlerisch leiteten.



Beim Adventmarkt der Pfarre Scheffau gab es Adventkränze, Gestecke, Weihnachtsbäckereien und vieles mehr.
Foto: Gabi Haselberger

Bei Kinderrorate in Scheffau leuchtete ein Stern

Ein Stern, der leuchtet für dich, er leuchtet für mich – für alle Menschen dieser Welt. (hase) Bei der Rorate in Scheffau Mitte Dezember leuchtete dieser Stern für die Kinder der Volksschule Scheffau und alle, die zusammen mit den Kindern an diesem Tag sich schon um sieben Uhr in der Früh zum Gottesdienst in der Kirche zusammengefunden hatten.

Gemeinsam Rorate feiern und anschließend auf ein wohlschmeckendes Frühstück im Pfarrheim eingeladen zu sein, ist eine feine Sache – auch wenn es so früh am Morgen ist.



Ein Stern leuchtet bei der Kinderrorate in der Pfarrkirche Scheffau schon am frühen Morgen.
Foto: Christine Hoeschek

WINTERDIENST



BBS
BETONBOHR-SERVICE
UNTERLAND GMBH

TERMINGERECHT

SAUBER

GÜNSTIG

Wolfgang Niedermühlbichler
freut sich auf Ihren Anruf!

Tel. +43/664/40 32 32 2



BBS GmbH | 6352 Ellmau | Biedring 41 | Telefon: +43 / 5358 / 44292 | Telefax: +43 / 5358 / 44293
 E-mail: info@bbs-tirol.at | www.bbs-tirol.at

Ellmauer Sternsinger für eine gerechtere Welt

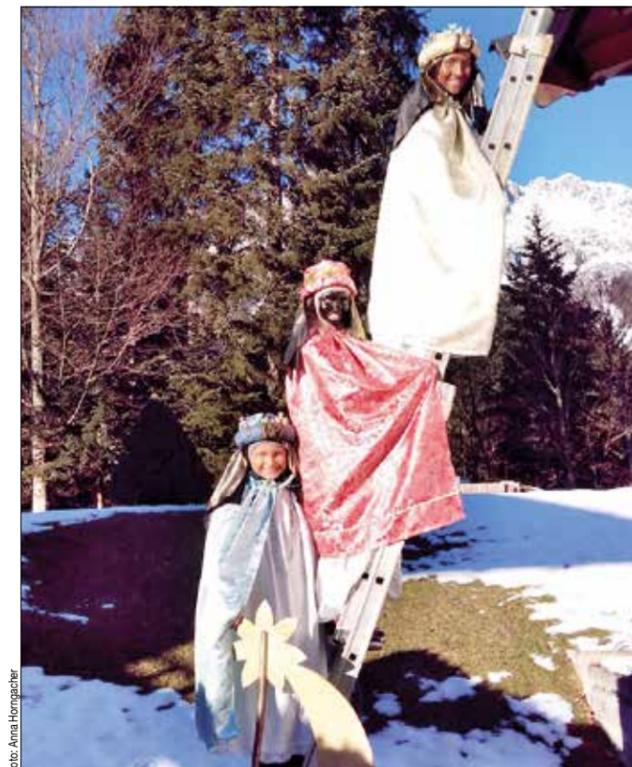


Mit der Teilnahme an der Sternsingeraktion 2020 wurde in Ellmau wieder ein großes Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe gesetzt. Das Gesamtergebnis von 12.096,92 Euro konnte nur mit Hilfe vieler fleißiger Helfer aus der Ellmauer Pfarre erreicht werden. Dazu zählen nicht nur die vielen Kinder und Begleitpersonen, welche sich in ihren Ferien für andere Zeit genommen haben, sondern auch die zahlreichen Haus- und Lokalbesitzer, welche die Sternsinger liebevoll aufgenommen und ihre Gaben gegeben haben. Ebenso braucht es ein Organisationsteam und viele fleißige Hände im Hintergrund, die wieder für einen reibungslosen Ablauf gesorgt und damit einen Beitrag für eine gerechtere Welt geleistet haben. Vergelt's Gott dafür! Obiges Bild entstand während des Sternsingergottesdienst in der Pfarrkirche Ellmau am 6. Jänner. Theresa Salvenmoser

Sternsinger brachten Segen in Scheffauer Häuser

Am Dreikönigstag waren die Sternsinger wieder in Scheffau unterwegs. Früh morgens wurden sie in den Gemächern der Pfarre von den Kammerzofen erwartet und in ihre königlichen Gewänder gehüllt. Warm eingepackt und mit viel Gold, Schmuck und Edelsteinen geschmückt machten sie sich dann auf den Weg, den Segen in die Häuser der Scheffauer zu bringen.

(hase) Insgesamt waren 34 Sternsinger unterwegs, gut vorbereitet mit Gesang und Sprüchen. Zum Abschluss bekamen die Sternsinger wieder jede Menge Süßigkeiten mit nach Hause und von den Kindern, die die Spenden entgegennahmen, wurde noch ein selbstgebasteltes Geschenk überreicht.



Kühn und majestätisch ließen sich diese Hl. Drei Könige ablichten.

Fastensuppenessen in Ellmau

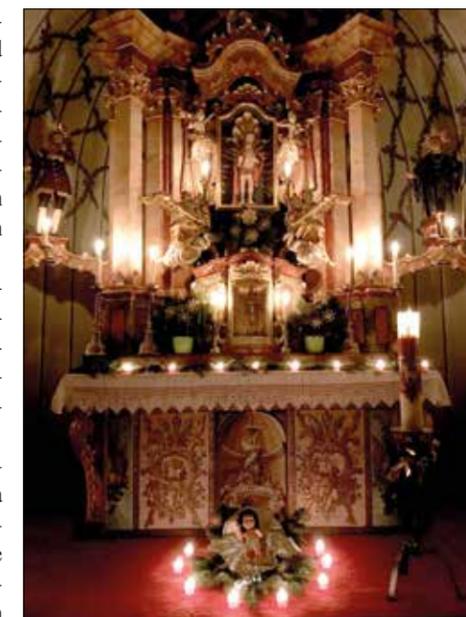


Das Fastensuppenessen ist für viele ein wichtiger Termin in der Fastenzeit, welcher nicht nur mit Spendenbereitschaft, sondern auch mit Genuss und Gemeinschaft erlebt wird. Dazu lädt der Pfarrgemeinderat von Ellmau herzlich am **1. Fastensonntag, 1. März** und **5. Fastensonntag, 29. März**, jeweils nach der Heiligen Messe, in den Pfarrsaal ein. Viele Köstlichkeiten, unter dem Motto „Suppe essen und Schnitzel bezahlen“, werden wieder angeboten.

Hintersteiner Weihnacht als besinnlicher Abschluss der Weihnachtsfeiertage

Nur bei Kerzenschein erleuchtet ist die Bärnstattkapelle, wenn die Hintersteiner Weihnacht gefeiert wird. Alljährlich ist dies in den Weihnachtsfeiertagen ein Fixtermin für viele Scheffauer.

(hase) Der „Bloakner 4-G'sang“ und die „Schattseitsängerinnen“ sorgen für besinnliche, weihnachtliche Musik in der gut gefüllten Kapelle. Umrahmt wurden die stimmungsvollen Gesänge von Gedichten und Gedanken. Thomas Einwaller und Claudia Turner lasen Texte vor, die ihre Zuhörer und Zuhörerinnen zum Nachdenken anregten.



Am 26. Dezember lag in der Bärnstattkapelle in Hinterstein andächtige Atmosphäre in der Luft.

Caritas Haussammlung im März 2020

Mit Ihrer Spende lindern Sie Not in Ihrer Region
Die Caritas hilft Menschen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. In der gesamten Erzdiözese Salzburg ist die Caritas nahe bei den Menschen.

Ihr Beitrag macht Wichtiges möglich
Wenn ältere und kranke Menschen, Familien, Kinder oder Jugendliche in Not geraten, hilft die Caritas mit Ihrer Spende. Im vergangenen Jahr z. B. mit Lebensmitteln und Gutscheinen für von Armut betroffene Familien und mit Zuzahlungen zu medizinischen Bedarfen für Kinder und Mindestpensionisten. Alleinerziehenden Müttern und Vätern konnte z. B. mit Zuschüssen zu Miet-, Strom- und Heizungskosten sowie bei der Anschaffung von Schulmaterialien geholfen werden.

Unterstützen Sie bitte die Haussammlung 2020
40% der Spendengelder bleiben in Ihrer Pfarre!
Wenn Sie selbst Hilfe brauchen, haben Sie keine Bedenken sich an die Pfarre zu wenden. Selbstverständlich wird Ihr Anliegen diskret behandelt. 60% der Spenden werden von der Caritas dazu verwendet, Menschen in schwierigen Lebenslagen in der Region zu unterstützen. Als Ansprechpartner stehen den Menschen in Not die Pfarre, das jeweilige Caritaszentrum, bzw. die Sozialberatungsstellen und die Pfarrcaritas gerne zur Verfügung.
Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende und bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen!
Mehr Informationen unter: <https://www.caritas-salzburg.at/aktuell/pfarrservice/>
Caritas Salzburg

Pfarrwallfahrt zum 100. Geburtstag vom Hl. Papst Johannes Paul II.

Unter geistlicher Leitung von Pfarrer Mag. Michael Pritz von **Montag, 3. August bis Sonntag, 9. August 2020.**

Zakopane – das polnische Fatima

Zentrum ist ein Heiligtum, das Nationen im Gebet verbindet. Krakau – die alte polnische Königstadt mit Wawel, Königsschloss, Kathedrale, Haupt- und Marktplatz, Marienkirche mit dem berühmten Veit-Stoß Marienaltar. Tschenstochau – seit über 600 Jahren hat sich dieser polnische Ort als Denkmal für Glauben und Patriotismus während der wechselnden fremden Herrschaften entwickelt.

Unzählige hervorragend restaurierte und liebevoll gepflegte Pilgerstätten, Kirchen und Klosteranlagen sind auf ewig steinerne Zeugen einer ungewöhnlichen Glaubenskultur.

Durch die einzigartige Ausstrahlungskraft von Johannes Paul II. ist Polen für Gläubige aus aller Welt noch stärker in den Mittelpunkt von Pilgerreisen gerückt.

1. Tag

Anreise über Ellmau, Wien, Bratislava, Zilina, Martin nach Zakopane, Hl. Messe und Nächtigung.

2. Tag

Zakopane – Aufenthalt im größten polnischen Fatima-Heiligtum mit Pilgermesse. Geführte Stadtbesichtigung zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Fahrt nach Wadowice, zum Geburtsort von Papst Johannes Paul II. (Aufenthalt). Weiterfahrt nach Krakau (2 Nächte).

3. Tag

In Krakau besuchen Sie das nahegelegene Kloster Lagiewniki, in dem Sr. Maria Faustina lebte und 1938 mit 33 Jahren starb. Sie wurde am 30. April 2000 vom Hl. Vater in Rom heilig gesprochen. Hl. Messe und Führung im Kloster der Hl. Faustina. Anschließend Stadtbesichtigung von Krakau und Führung zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

4. Tag

Fahrt nach Tschenstochau zum Pauliner Kloster mit dem be-



Hl. Papst Johannes Paul II.

rühmten Gnadenbild der „Schwarzen Madonna“ von Tschenstochau. Hl. Messe, Führung durch das Kloster, Aufenthalt. Fahrt nach Lichen (2 Nächte).

5. Tag

Ganztägiger Aufenthalt im Wallfahrtheiligtum in Lichen. Seit über 150 Jahre wird hier die Gottes-Mutter, Schmerzreiche Königin Polens, verehrt. Das Gebiet des Sanktuariums ist sehr groß. Hier befinden sich Gebetsstätten, Kreuzwege, Kapellen u.v.m. Das Sanktuarium von Lichen ist kein alltäglicher Ort. Zwischen Feldern, Wäldern und Seen gelegen bietet es den Wallfahrern eine außergewöhnliche Atmosphäre. Seine Weite, die Parks und Alleen und die Ruhe helfen, sich Gott zu nähern und den inneren Frieden zu finden.

6. Tag

Teilrückreise von Lichen über Breslau, Görlitz, Dresden nach Konnersreuth (Nächtigung).

7. Tag

Hl. Messe im Karmel von Konnersreuth. Gegen Mittag Heimreise.

Preis

Der Preis beträgt 645 Euro, Einzelzimmerzuschlag 150 Euro.

Anmeldungen

im Pfarrbüro Ellmau, Dienstag und Freitag von 9:00–12:00 Uhr.



Bürozeiten: Mo–Fr 09:00–11:00 Uhr

Wir bieten Hilfe und Rat

Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl

Dorf 5, 6306 Söll
Telefon 0043 (0)5333 20255
oder 0043 (0)664 3825520
sprengel.soellandl@a1.net
www.sprengel-soellandl.at

Wir bieten Hilfe und Rat bei der Pflege und Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere Beratungsgespräche sind kostenlos und unverbindlich

Unsere Angebote:

Medizinische Hauskrankenpflege

Diese Pflege erfolgt über eine ärztliche Verordnung.

Hauskrankenpflege

Unsere Mitarbeiter führen zu Hause notwendige Pflegemaßnahmen durch.

Heimhilfe

Umfasst Aktivierung und Hilfestellung bei den Verrichtungen des täglichen Lebens.

Hauswirtschaftsdienst

Unser Reinigungspersonal sorgt für Sauberkeit in Ihrem Wohnbereich.

Essen auf Rädern

Hauszustellung von täglich frisch gekochten Menüs durch ehrenamtliche Fahrer.

Voraussetzung für Inanspruchnahme unserer Leistungen

Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Hauswirtschaftsdienst und Essen auf Rädern können nur von Pflegegeldbeziehern, Antragsstellern für Pflegegeld oder über ärztliche Zuweisung in Anspruch genommen werden.

Verleih von Heilbehelfen

Pflegebett, Rollstuhl, Toilettenstuhl, Rollator, Badelift etc. werden an Einheimische kostenlos verliehen. Für Pflegebetten wird ab 1,5 Jahren eine monatliche Verleihgebühr eingehoben.

Selbsthilfegruppe (SHG) Demenz

Unsere SHG unter der Leitung von Mag. Maria Mayer-Egger trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat in den Sprengelräumen. Für Interessierte bietet sich die Möglichkeit zur Information über die Erkrankung und den Umgang mit dieser sowie zur Aussprache und zum Gedankenaustausch mit anderen Betroffenen. Anmeldung bitte im Sprengelbüro.

Erfolgreicher Adventbasar im Pflegeheim Scheffau

Ein äußerst zufriedenstellendes Ergebnis brachte der Adventbasar im Pflegeheim Scheffau am 8. Dezember. Nachdem die Veranstaltung im Atrium des Hauses schon sehr gut besucht war, stand das vielfältige Angebot auch in der verbleibenden Adventzeit zum Verkauf zur Verfügung, was noch zahlreich genutzt wurde.

(hase) Organisiert wurde der Basar von Bettina Klösch und Erika Schmiedhofer, die mit den Heimbewohnern in monatelanger Vorarbeit alle Produkte – von Likören, Kräutertees und Keksen über Zirbenkissen bis hin zu weihnachtlicher Dekoration – liebevoll und aufwändig vor- und zubereitet haben.

Mobilität und geistige Fitness der Heimbewohner steigern

Diese Arbeiten sind Teil der sogenannten „Aktivierungen“ im Haus, zu denen neben den kreativen Aufgaben wie Malen, Werken oder Handarbeiten auch Aktivitäten zur geistigen (z. B. Gedächtnistraining) und körperlichen Fitness sowie zur Förderung der Sozialkontakte (z. B. Veranstaltungen) der Bewohner zählen.

Ziel ist es, durch eine möglichst abwechslungsreiche Gestaltung des Heimaltags die Mobilität sowie die geistige Fitness der Betroffenen zu steigern bzw. so lange wie möglich zu erhalten.

Mit dem Erlös aus dem Adventbasar sollen Materialien für die kreativen Aktivierungen angeschafft werden.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die diese Veranstaltung im Pflegeheim Scheffau unterstützt haben:

- Die Verantwortlichen der Adventbasare in Söll und Scheffau (Elternverein und Pfarre), die übrig gebliebene Waren zur Verfügung gestellt haben.
- Zimmerei Mitterer für das Holz.
- Holzkunst Steger für die Holzschnitte.
- Hermann Prenninger für die Äpfel.
- Anna Mayrl für die Stricksocken.



Die Produkte des Adventbasars wurden von den Heimbewohnern unter fachkundiger Anleitung hergestellt.



Das Atrium des Pflegeheims bot einen stimmungsvollen Rahmen für den Adventbasar.

Winterimpression im Detail



Hannes Freysinger

Diese sehenswerte Gegenlichtaufnahme stellte Hannes Freysinger der EZ zur Verfügung. Es zeigt einen Haselnusszweig bei frostigen Temperaturen. Im Hintergrund kann man die Sonne erkennen.

„Verbindendes“ Kunstwerk für das Pflegeheim Scheffau

Im Rahmen eines Maturaprojekts an der HTL Bau und Design in Innsbruck, entstand ein Bild mit dem Titel „Verbundenheit“, das eine Wand des Heimcafés im Pflegeheim Scheffau zierte.

(hase) Das Werk von Sarah Kogler aus Söll – auf durchsichtigem Plexiglas in verschiedenen Graustufen mittels Digitaldruckfolien gestaltet – zeigt den Wilden Kaiser, der von einer roten Schleife umwickelt ist.

Diese steht einerseits als Zeichen des Zusammenhalts in der Region, kann aber auch als Symbol für das Pflegeheim Scheffau interpretiert werden, welches eine verbindende Rolle in den betreffenden Gemeinden einnimmt. Das Rot der Schleife unterstützt noch diesen Symbolcharakter, da es für Liebe, Stärke, Kraft und Wärme steht.

Darüber hinaus soll die Farbe für positive Schwingungen im Raum sorgen. Die gewählte künstlerische Gestaltung will einerseits

den Namen des Hauses „insadahoam“ unterstreichen und zugleich den Mehrwert des Heims für die gesamte Region vermitteln.

Das Bild ist bereits das zweite Kunstwerk, das aus diesem Maturaprojekt hervorging. Sarah Kogler und Romana Gruber aus Niederndorf hatten im Zuge ihrer Diplomarbeit die Möglichkeit erhalten, eine Wandgestaltung für das Pflegeheim Scheffau zu entwerfen und umzusetzen.

Im Juni letzten Jahres wurde das Werk mit dem Titel „Glück ist die Summe schöner Erinnerungen“ – nach einem Entwurf von Romana Gruber – dem Haus übergeben und kann seitdem im Aufenthaltsbereich im ersten Stock bewundert werden.



„Verbindendes“ Kunstwerk im Pflegeheim Scheffau – v. l.: Pflegedienstleiter Robert Stotter, Romana Gruber, Sarah Kogler und Heimleiter Thomas Einwallner.

Netzwerk Naturraum Brixental



Was Du nicht willst, das man Dir tut....

....das füg' auch keinem anderen zu! Ein altes Sprichwort - in mancher Augen sind Sprichwörter vielleicht etwas überholt. Aber, sie bringen mit ein paar Worten zum Ausdruck, was Sache ist.

Wir alle wollen uns in der Natur möglichst frei bewegen können und das soll auch so bleiben. Das Tourengehen hat in den letzten Jahren stark zugenommen, ebenso das Wandern, mit oder ohne Schneeschuhe. Doch wo viele Menschen unterwegs sind, braucht es auch ein paar Regeln.

Vielleicht befinden Sie sich allein am Aufstieg und denken: „Da ist eh nichts los!“ Beim Tourengehen sind die anderen nicht immer ersichtlich für einen selbst. Egal ob beim Anstieg oder bei der Abfahrt - weil einem ja eh keiner sieht: eine kleine Abkürzung, ein munterer Abstecher in den Wald - in das Sperrgebiet - kann unwiederbringbare Folgen haben. Dabei geht es um die Tiere. Reh, Hirsch, Gams, Hase, diverse Vogelarten und was es da noch so alles gibt, braucht im Winter seine Ruhe, um mit dem Wenigen an Nahrung auszukommen, das sich dort bietet. Denn wird das Wild aufgehetzt, dann braucht es mehr Nahrung und frisst die jungen Bäume an. Und so wie der Garten um's Haus, hat auch der Wald einen Besitzer. In unseren Regionen gibt es ganz viele Familien, die im Verhältnis kleine Waldanteile besitzen, diese pflegen und dafür sorgen, dass das Ökosystem Wald erhalten bleibt und unser Leben sichert.

Ob es nun um das Betreten von Wildruhezonen geht oder das Achten von privatem Eigentum, - richtig coole Typen outen sich als Sprichwortfan und wissen:

Was ich nicht will, dass man mir tut, das füg ich keinem anderen zu!

Abends noch rasch hinaus in die Natur



Die Tage werden nun wieder länger und somit bietet sich der frühe Abend für viele dazu an, noch rasch eine kleine Skitour zu machen oder eine Wanderung am Waldrand. Die Wildtiere haben um sich herum keine Mauern und Fenster, die den Lärm von draußen dämpfen. Sie stehen mit der Sonne auf und wenn diese hinter dem Gipfel versinkt, dann machen sich die Tiere bereit für die Nachtruhe. So eine laut tratschende Gesellschaft macht sie ganz nervös, könnte ja sein, dass diese ihr „Schlafzimmer“ betreten. Also bitte mit Ruhe und Rücksichtnahme gehen und fahren - und auch tratschen. Und bitte auch andere dran erinnern. Die Wildtiere sagen DANKE!



Netzwerk Naturraum Brixental

Natur genießen und Tiere respektieren

Seit nunmehr zehn Jahren gibt es den Verein Netzwerk Naturraum Brixental und Obmann Paul Sieberer und seine Mitstreiter bemühen sich darum, den Lebensraum des Brixentales für alle gleichermaßen attraktiv zu erhalten. Dabei geht es vor allem um den respektvollen Umgang miteinander - ob das nun die Grundeigentümer sind, die Einwohner des Brixentals, die Gäste und vor allem auch die Tiere des Waldes und der Berge. Die Figur des „Woipertouringers“ wurde dafür ins Leben gerufen und wo immer man diese Fabelwesen sieht, sollte man besonders achtgeben.



Wo der Woipertouringer drauf ist - da stehen die richtigen Routen drinnen!



Kartenmaterial anfordern

Das Skitourengehen wird immer beliebter. Damit dieser Sport auch künftig ohne große Einschränkungen ausgeübt werden kann, sollten einige Regeln eingehalten werden. In den Tourismusbüros des Brixentals liegen spezielle Tourenkarten auf, in denen die Wildruhezonen eingetragen sind. Gerne schickt man Ihnen diese Karten auch zu. Geben Sie bitte diese Infos auch an Ihre Gäste weiter. Denn die Schneeschuhgeher und Wanderer sollten ebenfalls nicht einfach im Wald herumstreifen. Für manche Tiere besteht dadurch absolute Lebensgefahr. Mensch und Tier können die Natur nützen, wenn der gegenseitige Respekt gegeben ist.

Die erste Spur den Berg hinauf

Als Tourengänger trägt man Verantwortung - nicht nur für sich selbst, sondern für alle die Nachfolgenden. Wer als erster eine Spur den Berg hinauf zieht, der sollte sich dessen bewusst sein, dass unzählige andere dieser folgen. Oft sind es Gäste oder Unerfahrene, die sich darauf verlassen, dass diese erste Spur von einem Kenner und Könnler gelegt wurde. Im Brixental, welches in der ganzen Region für seine Skitourenrouten beliebt ist, bietet daher der Woipertouringer darum, sich dieser Verantwortung mit jedem Schritt bewusst zu sein. Denn unter Umständen hängt das Leben von einem ganzen Rudel Gämse, Rehe oder anderen Tieren ab. Wenn die Tiere flüchten müssen, weil sie in ihrer Ruhezone aufgeschreckt werden, dann verbrauchen sie soviel Energie, dass dies unter Umständen für das Überleben im Winter nicht mehr reicht. Also auch beim Abfahren bitte nicht in die Schlaf- und Wohnzimmer der Tiere einfahren.

Die Apotheke informiert

von Mag. pharm. Hermann Buchauer



Polioimpfung

Die Kinderlähmung wird durch die Polioviren hervorgerufen. Als Infektionsquelle kommt das Rachensekret und auch der Stuhl infizierter Menschen in Frage. Die Übertragung erfolgt durch Schmier- und Schmutzinfektionen. 90% der Infektionen verlaufen ohne Krankheitssymptome. Bei 10% aller Infizierten treten drei Formen der Erkrankung auf. Bei rund einem Viertel aller Menschen, die an Symptomen leiden, kommt es für kurze Zeit zu unspezifischen, fieberhaften Erkrankungen, die mit Hals- und Kopfschmerzen einhergehen und eventuell tritt ein leichter Durchfall auf. Die zweite Form zeichnet sich durch eine Gehirnhautentzündung aus, die ohne Lähmungen verläuft. Als dritte Form ist die „echte Kinderlähmung“ anzuführen. Es kommt zu einer schlaffen Lähmung von den Muskeln in den Extremitäten und Hirnnervenausfällen. Sollte das Atemzentrum auch betroffen sein, kann es zu einer Atemlähmung kommen. Außerdem treten bei dieser Krankheitsform häufig hohes Fieber und Krämpfe auf. Die Rekonvaleszenz dauert bis zu zwei Jahre, wobei Spätfolgen nicht ausgeschlossen sind. Häufig kommt es hier auch zu Spätschäden. Die Behandlung der Kinderlähmung ist direkt nicht möglich und beschränkt sich auf die Pflege des Patienten.

Die Kinderlähmung wird heute häufig als eine Dritte-Welt-Krankheit abgetan, was sicher zum Teil stimmt. 1980 wurde in Österreich der letzte Poliofall registriert, Europa wurde 2002 als poliofrei erklärt. Derzeit ist die Kinderlähmung noch in Pakistan und Afghanistan heimisch. So ist es auch nicht verwunderlich, dass gerade wenn man sich die massive Migrationsbewegung aus diesen Staaten seit 2015 ansieht, es immer wieder zu Fällen in Europa kommt. Aber auch Fernreisende können die Krankheit immer wieder nach Europa exportieren. Früher wurde die Kinderlähmungsimpfung in Form einer Schluckimpfung verabreicht. Das ist in einigen Ländern der Dritten Welt auch heute noch üblich, wobei es hier immer wieder zu „impfstoffassoziierten“ Kinderlähmungsfällen kommt. Wird die Schluckimpfung nicht flächendeckend eingesetzt, kann das Virus in der Bevölkerung zu zirkulieren beginnen und remutieren, das heißt, seine krankmachenden Eigenschaften zurückgewinnen. Solche Fälle wurden 2018 in Syrien und Nigeria beobachtet. Dies ist auch der Grund, warum die Schluckimpfung in Österreich nicht mehr verwendet werden darf.

Heute werden alle Kinder entsprechend des Impfplanes drei Mal mit der Sechsfachimpfung geimpft. Während der Schulzeit wird die Polioimpfung aufgefrischt, in weiterer Folge reicht eine Auffrischungsimpfung alle zehn Jahre, ab dem 60. Lebensjahr sollte man alle fünf Jahre eine Auffrischungsimpfung erhalten, da die Immunantwort des Körpers nachlässt. Diese Auffrischungsimpfungen werden heute meist kombiniert mit Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten, wobei auch eine Einzelimpfung im Handel ist.

Die WHO wollte die Krankheit bereits 2001 ausgerottet haben, momentan ist als Ziel 2020 angegeben. Die großen Flüchtlingsströme und die zahlreichen Fernreisenden lassen dieses Ziel sehr ambitioniert erscheinen. Gerade deshalb ist es wichtig, die Impfung nicht außer Acht zu lassen.

Sonnwend-Apotheke e.U.
Mag. pharm. Hermann Buchauer | Dorf 49 | A-6352 Ellmau | Tel. 05358-2255

Meine Faschingrezepte

Hering-Aufstrich

Zutaten (2 Portionen):

1 Apfel
60 g Butter
3 EL Crème fraîche
2 Stk. Kartoffeln gekocht
Salz, Pfeffer
1 Salzhering
1 Zwiebel

Zubereitung:

Heringfilet mit Apfel, Zwiebel und Kartoffel sehr fein hacken. Butter schaumig rühren und mit Heringmasse, Crème fraîche und Gewürzen gut verrühren. Dazu passt Brot nach Belieben.

Heringsalat

Zutaten (2-3 Portionen):

350 g Kartoffeln gekocht
200 g Heringe mariniert
Salz, Pfeffer
75 g weiße Bohnen fertig gegart
3 EL Essig
2 Essiggurkerl
1 EL Kapern
2 EL Öl
125 g Sauerrahm
etwas Zucker
1 kleine Zwiebel

Zubereitung:

Heringe abtropfen, putzen, halbieren, in 2 cm breite Streifen schneiden. Kartoffeln in Scheiben schneiden. Essiggurkerl, Kapern und Zwiebel fein hacken. Heringe mit Kartoffeln, Bohnen mischen und mit Salz und Pfeffer würzen. Essig, Öl, Sauerrahm und Zucker verrühren und mit Heringsalat gut vermischen. Zwei Stunden ziehen lassen.

Linseneintopf mit Zander

Zutaten (2 Personen):

50 g rote Zwiebeln
1-2 Knoblauchzehen
1/2 rote Chili
2 EL Olivenöl
1 TL Rohrzucker
250 ml Gemüsebrühe/Fischfond
250 g Tomaten passiert
Schale und Saft von 1/2 Limette
125 g Kirschtomaten
150 g braune Linsen
Salz, Pfeffer
250 g Zanderfilet
Petersilie

Zubereitung:

Linsen zwei Stunden einweichen. Rote Zwiebeln schälen, in feine Streifen schneiden. Knoblauch und Chili hacken. Zwiebel, Knoblauch und Chili in Olivenöl und Zucker anbraten und mit Brühe aufgießen. Geriebene Limettenschale dazugeben und etwas köcheln lassen. Tomaten halbieren und mit Linsen in die Sauce geben. Ca. 20-25 Minuten weichkochen. Mit Salz, Pfeffer und Limettensaft abschmecken. Zanderfilet in 2-3 cm große Stücke schneiden und zum Linsengericht dazugeben. Auf kleiner Flamme 10 Minuten garen. Mit Petersilie bestreuen.

Mandelkuchen

Zutaten (12 Stück):

250 g Butter
250 g Staubzucker
1 P Vanillezucker
1 Prise Salz
2 EL Weinbrand
150 g Mehl
2 TL Backpulver
250 g Mandeln gemahlen
100 g Schokoflocken
6 Eidotter
100 g Brösel
4 Eiklar

Zubereitung:

Butter schaumig rühren. Staubzucker, Vanillezucker, Salz, Weinbrand und Eidotter einrühren, schaumig schlagen. Mehl mit Backpulver und Mandeln vermischen. Eiklar zu steifem Schnee schlagen und abwechselnd mit dem Mandel-Mehlgemisch und Schokoflocken unter Dottermasse heben. Backform befeuchten, mit Bröseln bestreuen. Teig einfüllen und bei Mittelhitze ca. 60-70 Minuten backen.

Fitmacher

Zutaten (2 Portionen):

2 Äpfel
1 Birne
1 TL Honig
250 ml Apfelsaft naturtrüb
1 Banane geschält

Zubereitung:

Apfel, Birne vom Kerngehäuse befreien und mit der Banane in Stücke schneiden. Mit Honig und Apfelsaft fein mixen.

Einsatz mit Herz – das Hilfsprojekt „Zukunft für Tshumbe“

(ma) Ein Jahr ist vergangen, seitdem wir in der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser erstmalig von Manuela Erber-Telemaque aus St. Johann in Tirol und ihrem beispielgebenden Hilfsprojekt berichtet haben. Seitdem ist viel passiert ...

Inklusion für alle

In der gesamten Arbeit des Projektes „Zukunft für Tshumbe“ wird Gleichberechtigung groß geschrieben. Alle Menschen sind willkommen – egal welche Religion, welches Geschlecht, welcher Status, welcher körperlicher Zustand. So ist auch der Einsatz für die Kinderrechte ein sehr wichtiger Punkt. Manuela und ihr Team setzen sich für die Rechte der Kinder ein und sie geben ihr Bestes um den Kindern in Tshumbe, den Weg des Heranwachsenden zu erleichtern.

Bildung für Nachhaltigkeit

Entwicklung ist nur möglich, wenn sie von den Menschen selbst kommt. Daher ist es wichtig, dass die Kinder von klein auf Bildung erhalten um diese dann weitergeben zu können und um diese zu nutzen um eine Veränderung zu erreichen.

So bekommen die Kinder in Tshumbe im Kindergarten Waale Waana zwei Sprachen mit auf den Weg: Otela als Muttersprache und Französisch, die Amtssprache im Kongo als Zweitsprache. Leider ist die Ausbildung der Pädagogen im Kongo sehr schlecht. Umso größer war in diesem Jahr die Freude, als das Team von „Zukunft für Tshumbe“ sah, wie viel die Mitarbeiter, die schon länger im Bildungskomplex Waale Waana arbeiten, von den letzten Fortbildungen behalten und umgesetzt haben.

Soziales Lernen

1,5 Millionen Kinder sind allein in der Kasai Region, zu der auch Tshumbe zählt, von Gewalt betroffen. Kinder und Jugendliche entwickeln ihre sozialen und personalen Kompetenzen in der Familie, im Freundeskreis und überall, wo sie sozial lernen können. Jedoch nur im Kindergarten und in der Schule kann ein gezieltes Kompetenztraining für alle Kinder gleichermaßen stattfinden.

Selbstversorgung

Die Organisation ermöglicht den Menschen in Tshumbe sich selbst zu versorgen, indem Manuela und ihr Team das Wissen für das tägliche Überleben vermitteln und die Mitarbeiter stets fortgebildet werden und schrittweise selbsterhaltende Projekte entwickeln.

Tägliche Versorgung von 350 Menschen

Im Schul- und Kindergartenjahr 2018/2019 versorgte das Team täglich etwa 300 Personen, derzeit sind es über 350 Menschen die meisten davon Kinder. „Jedes Mal geht mir das Herz auf, wenn ich sehe, wie die Kinder zufrieden und mit vollem Magen nach Hause gehen“ so Manuela Erber-Telemaque.

Weitere Schritte auf dem Weg zur Selbstversorgung

Drei Tischler/Zimmerer arbeiten das ganze Jahr in der eigenen Holzwerkstatt. Die Werkstatt ist zwar noch klein aber sie bewirkt bereits sehr viel. Elf Gärtnerinnen und vier Assistenzgärtnerinnen wurden im Vorjahr beschäftigt.

Gesundheit und Hygiene

Damit ein Kind lernen und eine erwachsene Person arbeiten kann, müssen sie gesund sein. Daher werden kranke Menschen in der Krankenstation behandelt und darüber hinaus über Methoden zur Krankheitsvorbeugung aufgeklärt.

Leben retten in Notfallsituationen

Ein Arzt kommt im Kongo auf 10.000 Menschen! Die Gesundheitssituation im Kongo ist eine der schlimmsten der Welt. So gehört die Krankenstation Waale Waana zu den wichtigsten Projekten in

Tshumbe. Die Kindersterblichkeitsrate im Kongo gehört zu den höchsten unseres Planeten. Die Krankenstation betreut nicht nur die Menschen in Tshumbe, sondern auch viele weitere hilfsbedürftige Menschen aus der umliegenden Region.

Mangelernährung und Waisenbabys

4,6 Millionen Kinder im Kongo sind derzeit mangelernährt, davon sind 2,2 Millionen akut unterernährt. Jede Woche werden viele Kinder in die Station gebracht, meist Waisenkinder, die ohne Hilfe verhungern würden.

Brillen für 1.000 Menschen

700 Millionen Menschen weltweit benötigen laut einer Studie der Weltgesundheitsorganisation eine Brille, können sich aber keine leisten oder haben keinen Zugang dazu.

So auch bisher die Bevölkerung von Tshumbe. Durch eine Kooperation mit der weltweiten Organisation „OneDollarGlasses“ konnten Brillensets für 500 Erwachsene und 500 Kinder erworben und mit nach Tshumbe gebracht werden.

Wie geht es weiter?

Zwei Großbauprojekte konnten in diesem Jahr starten. Zum einen der Bau des Zentrums für Training, Beratung und lokale Zusammenarbeit

und zum anderen der Bau des zweiten Schulgebäudes. Das Zentrum für Training, Beratung und lokale Zusammenarbeit soll ein Ort sein, an dem jeder respektiert wird und Chancen auf Arbeit, Ausbildung und Training findet. Gesponsert wird dieses Gebäude von mehreren Goinger Unterstützern wie dem Stanglwirt, der AAP Werbeagentur, der Gemeinde Going, Elektro Grotenthaler und dem Koasastadl. Herzlichen Dank den fleißigen Spendern für dieses herausragende Projekt.

Die zweite Baustelle ist der Bau des neuen Schulgebäudes, der Grundschule. Dieses Projekt wird vom Land Tirol und der Firma TROP-Möbelabholmarkt finanziert. Einen großen Dank an die großzügigen Unterstützer.

Ein Einsatz mit Herz

Die Arbeit des Teams in Österreich und im Kongo geschieht aus Liebe zu den Menschen und vor allem zu den Kindern in Tshumbe. Aus diesem Grund setzt sich das Team mit ganzem Herzen dafür ein.

„Ich könnte mir mein Leben ohne Tshumbe nicht mehr vorstellen“, so Manuela Erber-Telemaque.

Für Manuela ist die Arbeit in Tshumbe nicht nur Arbeit, sondern ihr Leben!

www.zukunft-fuer-tshumbe.or.at



Manuela Erber-Telemaque inmitten des Gärtnerteams.

NICOLA
STYLING SALON



Typgerechtes Hairstyling

Ellmau | Dorf 43 | Telefon 0043 5358 2311
nicola.bopp@gmail.com | www.stylingsalon-nicola.at
Geöffnet: Di, Mi, Fr 8.30–18 Uhr | Do 8.30–20 Uhr | Sa 8–12 Uhr | Mo Ruhetag

Für die Umwelt und die Rettung des Klimas

„Houston, wir haben ein Problem“ könnte man es salopp ausdrücken. „Die Welt brennt“ titelte kürzlich eine Tageszeitung. Logische Konsequenz daraus: Probleme sind da, um gelöst zu werden. Von den Regierenden erwarten wir zu Recht entsprechende Gesetzgebung, die für Umwelt und Klima zuträglich sind. Mit diesem Bericht soll aufgezeigt werden, was jeder von uns unabhängig davon in Eigenverantwortung tun kann. Ohne auf umweltschonende Gesetze zu warten oder auf göttliches Eingreifen in einer verfahrenen Situation zu bitten.

(wifi) Jetzt handeln. Eigentlich lange schon. Aber jetzt erst recht. Für unsere schöne Welt und damit sie noch für viele Generationen lebenswert bleibt.

Das für die Klimaerwärmung hauptverantwortliche CO² lässt sich auf vielerlei Art reduzieren. Und zwar nicht griesgrämig, mit erhobenem Zeigefinger, sondern durchaus genussvoll, wie sich zeigt.

Hier einige Beispiele dazu:

Regional einkaufen

Es geht uns wirtschaftlich sehr gut. Dank des florierenden Tourismus sind die Geschäfte der Region reich bestückt mit Lebensmitteln,

Waren des täglichen Bedarfs und mit vielen schönen Dingen zum anziehen, für Freizeit und Sport.

Was im Heimatort gekauft wird, ist dem guten Klima in mehrfacher Hinsicht zuträglich: Einem ehemaligen Werbeslogan der hiesigen Kaufleute folgend ist dies „Einkaufen bei Freunden“ – somit gut für unser persönliches Wohlfühlklima. Qualität steht dabei im Vordergrund, weil heimische Handelsbetriebe, zum Großteil seit Generationen im Familienbesitz befindlich, Wert darauf legen. Im Interesse zufriedener Kunden. Fachliche Beratung verhindert nicht nur Fehlkäufe



Drei Schneiderei-Expertinnen bereichern das Repair Cafe in Söll.

sondern bewahrt zumeist auch vor lästigem Umtausch. Billigware von großen Handelsketten, besonders bei Kleidung, die nach einer Saison im Altkleidercontainer landet, macht hingegen nur kurz Freude. Der Umwelt macht diese Billigware aus Fernost gar keine Freude. Billig ist nur der Kauf, teuer im Sinne der CO²-Bilanz kommt diese Ware durch weite Transportwege und zumeist auch fragwürdige Herstellungsprozesse.

Gut und gesund essen

Es hat sich herumgesprochen, dass es klimamäßig gesünder ist, weniger Fleisch zu essen. Am besten gar keines, sagen die, denen der Verzicht leicht fällt. Auf keinen Fall Billigfleisch aus Massentierhaltung und mit einem riesigen Fußabdruck, von weit her, das weiß inzwischen jedes Schulkind!

Dabei muss Fleischgenuss nicht automatisch mit schlechtem Gewissen einher gehen. Heimische Rinder unserer Bio-Bauern hinterlassen auf heimischen Almen nur kleine Fußabdrücke und in der Bratpfanne einen köstlichen Duft. Bio-Eier gibt es ebenfalls bei heimischen Bäuerinnen zu kaufen. Frischmilchautomaten ermöglichen Milcheinkauf zu jeder Zeit. Die Milchflasche wird wiederverwertet, die Eierkartons ebenso. Verpackung sparen heißt Umwelt schonen. Darauf setzen auch Supermarktketten mit mehrfach zu verwendenden Sackerln für Obst und Gemüse. Bitte nutzen! Von April bis Dezember gibt es Bio-Salat und Gemüse aus eigenem Garten oder von geprüften Betrieben aus Öster-

reich. Das ist Genuss höchster Qualität.

Die Klimaerwärmung bringt als positive Nebenerscheinung mit sich, dass auch in unseren Breiten die Gartensaison länger wird. Dank Glashaus und Co. kann der erste Salat bereits im April geerntet werden und frostsicheres Wintergemüse bis zum Jahreswechsel, oder sogar danach. Möglichst saisonales Gemüse einzukaufen, spart lange Transportwege und erhöht den Genuss. Frische Erdbeeren aus Österreich im Frühsommer sind einfach besser als ganzjährig verfügbare Glashausware von weit her.

Zu säen, zu hegen und schließlich zu ernten verhilft zu Wohlbefinden. Nicht nur körperlich, auch seelisch. Wir Menschen sind so, seit Anbeginn der Menschheit. Gartenarbeit ist ein lebenslangliches genussvolles Lernprojekt mit vielen positiven Nebeneffekten. Es profitieren neben dem Gärtner auch die Nützlinge im Garten und damit der gesamte Naturkreislauf.

Edle Kleidungsstücke ändern lassen

Der Reißverschluss der teuren Jacke ist kaputt, das schöne Ballkleid ist nicht mitgewachsen, das ist ärgerlich, aber ganz leicht zu sanieren. Ein gebrauchtes Kasettl anzupassen oder ein festliches Trachtenkleid, auch das lohnt sich allemal und wird seit Generationen praktiziert. Fachkundige Schneiderinnen helfen dabei. Solche gibt es in nächster Nähe. Für kleine Änderungsarbeiten findet sich vielleicht auch ein kreatives Familienmitglied. So manche Oma freut sich,

Böden
neu
Erleben



wallner
modernes wohnen

Bodenbeläge - Vorhänge - Dekorationen -
Alle Arten von Polsterungen - Sonnenschutz

Brixen im Thale St. Johann in Tirol
Brixentaler Straße 9 Wieshoferstraße 54
Tel. 0 53 34 / 6080 Tel. 0 53 52/63932

www.wallner-tirol.at

noch gebraucht zu werden. Das ist CO²-mäßig klimaneutral, ansonsten gut für herzwarms Klima daheim.

Schusters Handwerk ist gefragt

Die Zeiten sind längst vorbei, da ein Paar Schuhe, angepasst und handgemacht vom örtlichen Schuster und entsprechend teuer, fast ein Leben lang halten musste.

Wir sind es gewohnt, Schuhe zu kaufen und wenn sie verschlissen sind, wegzuerwerfen. Es geht aber auch anders: Qualitativ hochwertiges Schuhwerk, das uns „teuer“ ist, muss keineswegs entsorgt werden, nur weil ein Absatz abgetreten oder eine Naht aufgegangen ist. Sechs Schuster, die Reparaturen durchführen, gibt es im Bezirk Kufstein, zwei in Kitzbühel. Weil die meisten von uns mehr als ein Paar Schuhe besitzen, kann der Besuch beim Schuster wohl mit anderen Besorgungen kombiniert werden, das schont die Umwelt. Weniger fahren, weniger CO², Sie wissen schon!

„Repair Cafe“ der Tiroler Frauen

Vieles wandert achtlos auf den Müll, was noch gut repariert werden kann. Unterstützt vom Tiroler Bildungsforum gibt es mittlerweile eine Reihe von Repair Cafes, einige davon ganz in unserer Nähe: In Söll organisierte Maria Schweiger über das Forum „Wir Tiroler Frauen“ bereits vier Mal ein solches Repair Cafe. Das nächste Repair Cafe in Söll gibt es voraussichtlich Anfang April und wird zeitgerecht über die Homepage www.repaircafe-tirol.at angekündigt.

Der Mehrwert von Repair Cafes liegt nicht nur im Vermeiden von Müll und der Freude an der Wiederbelebung eines Lieblingsstü-

ckes, auch die Geselligkeit wird im Repair Cafe gepflegt. Ein absoluter Vorteil für das zwischenmenschliche Klima.

Kurze Wege in der warmen Jahreszeit mit dem Fahrrad

E-Bikes boomen und die Anzahl der Radfahrer hat in den letzten Jahren sprunghaft zugenommen. Vereinzelt sieht man Räder im Dorf auch ausgestattet mit einem Einkaufskorb oder Satteltaschen vor Supermärkten stehen. Zumeist sind es Touristen, wenig Einheimische. Warum eigentlich? Kleine Einkäufe mit dem Fahrrad zu erledigen, ist ein Genuss. Den Wind um die Ohren, abseits der Hauptverkehrswege mühelos voranzukommen, kreislaufaktivierende Bewegung ohne Parkplatzproblem, das hat was.

Kurze Strecken mit dem Auto sind Benzin- und Dieselfresser. Mehr Fahrrad fahren lässt die Kilos purzeln und macht Spaß.

Tauschen und verschenken

Wer sich eine neue Wohnung einrichtet und Geld sparen will, hat zwei Möglichkeiten: Billigmöbel aus einem riesigen Angebot zu kaufen oder über eine Tausch- und Geschenkborse sehr günstig gebrauchte Möbel zu ergattern. Junge Leute nutzen vermehrt Tausch- und Geschenkbörsen, von denen es in der Stadt zahlreiche gibt. In Wörgl gibt es über die „Volkshilfe“ günstige Möbel aus Wohnungsauflassungen zu kaufen.

Mit Bus und Zug entspannt reisen

Last but not least ein Lob den Initiatoren in den Gemeinden und dem TVB Wilder Kaiser für das in den letzten Jahren immer besser ausgebaute Busnetz in unserer Region. Schibusse verkehren im Winter in kurzen Intervallen und sind kostenlos benützbar. Im Sommer ist es der Kaiser-Jet, der Wanderer und Badegäste zu ihren Wunschzielen

bringt, ebenso kostenlos, ebenso stressfrei, parkplatz- und verkehrsentlastend. Daneben gibt es seit dem Vorjahr auch Gratis-Tagestickets für Bus und Bahn in ganz Tirol. Erhältlich im Tourismusverband Wilder Kaiser auf Voranmeldung. Bis zu zehn Mal im Jahr kann jeder Einheimische davon Gebrauch machen. Eine wunderbare Möglichkeit, einmal auf das Auto zu verzichten und zu zweit ganz entschlunigt einen Ausflug zu machen. Beispielsweise nach Innsbruck, frei von teuren PKW-Parkgaragen. Die Landschaft am Bus- bzw. Zugfenster vorbeiziehen zu lassen und sich keine Gedanken um Verkehrsstau und Baustellen zu machen, das hat was, auch für ansonsten passionierte Autofahrer.

Also, wie angeführt, gibt es zahlreiche gute und vor allem genussvolle Möglichkeiten, was jeder von uns zur Rettung des Klimas beitragen kann. Auf geht's!

Repair Cafe



Defekte Toaster, Hosen mit aufgerissenen Nähten, wackelige Hocker, kaputte Spielsachen,.... vieles wandert auf den Müll.

Beim Reparaturcafe gibt es neben Kaffee, Tee und Kuchen ExpertInnen, die ehrenamtlich mit Ihnen/euch defekte Gebrauchsgegenstände reparieren.

Gemeinsam repariert werden Elektrogeräte, Kleidung, Computer, Haushaltsgegenstände, Kleinmöbel - einfach alles, was leicht transportiert werden kann.

Foto: A.Dreher pixelio.de



Selber gärtner reduziert die CO²-Bilanz und ist umweltfreundlich. Als ein Beispiel von vielen steht obiges Bild: Franz und Gabi Egger aus Ellmau betreiben schon viele Jahre ihr Gartenparadies mit sehr gutem Erfolg!

bezaubernd
Unser Handwerk.
Unser Team.

Wilder Kaiser
Styling Salon

DORFSTRASSE 6 · 6353 GOING · TEL. 05358 2618

„Weltfremdenführertag“ am 22.02.

Tiroler Fremdenführer laden heuer wieder ein zum „Weltfremdenführertag“. Tirolweit werden zahlreiche kostenlose Führungen für Einheimische und Gäste angeboten.

Die Fremdenführer präsentieren dabei auch Wissenswertes über das Berufsbild „Austriaguide“. Die freiwilligen Spendeneinnahmen werden abzugsfrei an die „Licht ins Dunkel-Soforthilfe Tirol“ weitergeleitet.

Kufstein

14:00 Uhr
Kostümführung auf der Festung, „Marx Treitzsaurwein: Geschichten von Maximilian I.“ – Dr. Martin Nagiller. Treffpunkt beim Festungsrondell Bergstation Panoramabahn.

16:00 Uhr
„Kufstein, die Wiege großer Persönlichkeiten!“ – Gaby Schuler, MA, Treffpunkt beim Marienbrunnen, Unterer Stadtplatz.

19:30 Uhr
Kostümführung: „Der Nachtwächter von Kufstein“ – Dr. Martin Nagiller, Treffpunkt beim Marienbrunnen, Unterer Stadtplatz.

Rattenberg

10:00 Uhr
„Religiöse Wirren im 16. Jhd. in Rattenberg“ – Klaus Mair. Treffpunkt bei den Nagelschmiedhäusern.

15:00 Uhr
„Rattenberg zur Zeit der Innseiffahrt“ – Maria Egger. Treffpunkt bei den Nagelschmiedhäusern.

Kitzbühel

10:00 Uhr
„Häuser erzählen ihre Geschichte“ – Gaby Schuler, MA. Treffpunkt Stadtbrunnen, Tourismusbüro.

13:30 Uhr
„Eine Spurensuche in Kitzbühel – Kupfer, Silber und weißes Gold“ – Angelika Zechner-Rothwagl. Treffpunkt Stadtbrunnen, Tourismusbüro.

Speziell im Winter:
gegenseitig
Wärme schenken

Kuschelige Wohnideen, romantische Geschenke und heimeliges Ambiente. | Dorf 48 · 6352 Ellmau · www.wohnraum-ellmau.at

Wohnraum
Interieur · Café · Vinothek

daheim:at fühlen

BMK Going mit 101 Ausrückungen im Jahr 2019

Anfang Jänner fand die Jahreshauptversammlung der BMK Going statt. Neben den fast vollzählig erschienenen Musikanten konnte Obmann Hannes Wallner auch Bürgermeister Alexander Hochfilzer, einige Gemeinderäte und TVB-Obmann Hans Adelsberger begrüßen.

Hannes Wallner blickte zufrieden auf sein erstes Jahr im Amt als Obmann zurück und bedankte sich bei den Mitgliedern und beim Ausschuss für die gute Zusammenarbeit. Eine besondere Herausforderung war der Neubau des Probelokals. Hier bedankte er sich besonders bei den fleißigen Handwerkern aus den eigenen Reihen, bei Georg Trixl von der Firma AAP, der seine Firmenwerkstatt und Maschinen zur Verfügung stellte und bei der Gemeinde Going, die dieses gelungene Projekt verwirklicht hat. Ein weiterer Dank geht an den Oberndorfer BM Hans Schweigkofler für die Unterbringung im alten Probenraum in Oberndorf als Ausweichquartier.

Aktives Musikjahr

Die Bundesmusikkapelle Going hat im Jahr 2019 insgesamt 101 Ausrückungen absolviert. Auch für 2020 stehen wieder viele schöne Termine im Kalender der

60 Musikanten und jetzt drei Marketenderinnen. Eine der ersten Veranstaltungen ist das **Frühjahrskonzert am 18. April**, für das im neuen Probelokal em-

sig geübt wird. Eine gelungene Überraschung war die musikalische Umrahmung der Versammlung durch die „Goinger Musigdirndl“.

Für das gute Essen beim gemütlichen Ausklang bedankt sich die Musikkapelle Going bei den Goinger Bäuerinnen.

Carolin Hanish



Die „Goinger Musigdirndl“ – v. l.: Magdalena Erber, Helene Monitzer, Nina Leitner und Felicitas Widmann umrahmten musikalisch die Jahreshauptversammlung der BMK Going.

Hilfe und Unterstützung im Kindergarten Ellmau

Dank an die Volksbank

(ma) In diesem Jahr unterstützte die Volksbank Ellmau wieder den Kindergarten mit einer großzügigen Spende. Die Ellmauer Kindergartenkinder freuen sich sehr über die neue Bewegungsmöglichkeit mit den Rollbrettern und haben viel Freude am Experimentieren und Erforschen.

Spenden für Adventbasar

Der Adventstisch der im Kindergarten mit selbstgemachten Kleinigkeiten zu einer freiwilligen Spende einlud, war wieder ein voller Erfolg. Durch die zahlreichen Spenden kann einem Kind, das ein sehr schwieriges Jahr hinter sich hat, ein kleiner Wunsch erfüllt werden. Das Kindergarten team möchte allen danken, die sich daran beteiligt haben.

Schutzengel im Kindergarten

Auch in diesem Kindergartenjahr starteten die Ellmauer Kinder wieder mit einem eigenen Schutz-

engel. In jeder Gruppe stehen den Kleinsten in den ersten Monaten besondere Helfer zur Seite, die sie bei den alltäglichen Abläufen und Aufgaben begleiten und unterstützen. Bei vielen Kindern ist dadurch eine schöne Freundschaft entstanden. Im Dezember wurden die Schutzengel für ihre Hilfe geehrt.

Alle bekamen ein kleines Geschenk und nahmen stolz ihre Urkunde entgegen.



Großzügige Spende der Volksbank in Ellmau.



Ehrung der Schutzengel im Kindergarten für deren Begleitung der Kindergartenneulinge.

Was junge Menschen bewegt

von Philipp Treichl,
Angestellter
philipp_treichl@outlook.com



Wie Greta uns bewegt und uns (zu Unrecht?) wachrüttelt

Die schwedische Klimaktivistin Greta Thunberg, die mit ihrer Bewegung „Fridays for Future“ tausende junge Menschen zum gewaltlosen Widerstand gegen das Establishment sowie zum freitäglichen Schulschwänzen animiert, bewegt seit einem Jahr nicht nur Europa mit ihrer Botschaft. „Ihr (gemeint sind damit die Erwachsenen) zerstört uns die Zukunft“, ruft da ein sichtlich ergriffenes, wütendes Mädchen in die Mikrophone, umringt von den politischen Granden unserer Zeit, die ihr teils tosenden Beifall, teils verachtende Blicke zukommen lassen.

Greta bewegt die Jugend

Man kann durchaus die Worte der Aktivistin als „furcht“ und „unüberlegt“ abtun. Wie kann sie sich erlauben, älteren Menschen vorzuschreiben, wie sie ihr Leben leben sollen und auf was sie nicht alles verzichten sollen? Wie kann sie unserer Generation, die durch Smartphone, Internet und Co. den Konsumrausch befeuern, einen kollektiven Heiligenschein verpassen, um danach genau diese Generation wie ein „Öko-Che Guevara“ in den politischen, wenn auch friedlichen Widerstand gegen Konsum zu schicken, nur um kurz danach

auf ihrem Smartphone Twitter-Botschaften in die halbe Welt zu versenden? Greta hat das geschafft, was zuvor viele Parteien in Europa und weltweit versucht haben – nämlich die Jugend zu bewegen. Sei es durch Schulstreiks, oder aber durch ihr durchaus selbstsicheres, die eingesessene Politik empörendes Auftreten – Greta bewegt. Doch bewegt sich die von ihr gerichtete Masse an Jugendlichen in die richtige Richtung?

Proteste sollte man hinterfragen

Man möchte die jungen Klimaaktivisten fast mit dem Kinderkreuz im Mittelalter vergleichen. Die heutigen Protestierer nehmen das Kreuz der Klage auf sich, protestieren gegen Erdölförderung, Verschwendung und Ressourcenknappheit und stehen am Freitag vor der Annasäule in Innsbruck mit modernsten iPhones in der Hand, tragen den neuesten Plastik-Regenmantel und lassen nach einer halbstündigen Wutrede dutzende Karton-Schilder vor der Annasäule liegen, die dann von den umliegenden Passanten ins Pflaster getreten werden. Es hilft leider nichts, nur Wasser zu predigen und dann Wein zu trinken.

„Was hilft aber dann?“

Möchte man an dieser Stelle fragen. Und es gibt hierzu eine Antwort – sie heißt nicht stoischer Verzicht auf alles, was nur annähernd nicht „Fair-Trade“ ist, sondern bewusster Konsum.

Angefangen bei sich zu Hause, bei der Wahl regionaler Produkte, beim Kauf von heimischen Lebensmitteln, über die Schonung von gekauften Produkten bis hin zur Verfolgung einer ordentlichen Ausbildung.

Denn ein Haufen sturheiler Klimaaktivisten wird uns genauso wenig vor der Klimakatastrophe retten wie eine auf Erdöl basierende Konsumgesellschaft. Ich denke, Konsum mit Verstand ist die beste Variante.

Programm der Erwachsenenenschule Ellmau

Jeden Montag

Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene mit Fini Widmoser

(zertifizierte Yogatrainerin)
Um 18:30 Uhr im Yogastudio dharana laboratories, Wochenbrunnweg 1, Ellmau. Dauer: ca. 90 Min. Kosten: 10er-Block € 109; 5er-Block € 65; Einzelstunde € 15 oder Fitness-Karte.

Jeden Montag und Donnerstag

Rücken-Fit mit Peter Falk

(Sportwissenschaftler und Personaltrainer)
Um 18:30 Uhr. Dauer ca. 50 Minuten. Im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Kosten: € 7,50 pro Einheit, 10er-Block möglich. Bitte um Voranmeldung bei der Erwachsenenenschule oder direkt bei Peter Falk, Tel. 0049 1749818966.

Jeden Dienstag

Geselliges Tanzen ab der Lebensmitte mit Burgi Stöckl

(Tanzleiterin)
Von 15:00–16:30 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Schnuppern ist kostenlos. Anmeldung: Telefon 0043 (0)5358 2505, wa.stoeckl@tsn.at oder über die Erwachsenenenschule Ellmau.
Kosten: € 3 pro Pers.

Jeden Dienstag

Bring dich in Schwung mit Sonja Slavenmoser

(Fisstrainerin, Myofaszientrainerin)
Um 18:30 Uhr (90 Minuten) im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Bring die Faszienrolle (Blackroll), einen Faszienball (Tennisball) und einen kleinen Igelball mit. Einstieg jederzeit möglich, bitte um Voranmeldung. Kosten 5er-Block € 65, Einzelstd. € 16 oder Fitnesskarte.

Jeden Mittwoch

Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene mit Bärbl Jud

(zertifizierte Yogatrainerin)
Um 18:30 Uhr im Yogastudio dharana laboratories, Wochenbrunnweg 1, Ellmau. Dauer: ca. 90 Min. Kosten: 10er-Block € 109; 5er-Block € 65; Einzelstunde € 15 oder Fitness-Karte.

Jeden Mittwoch

Mobilitäts- und Beweglichkeitstraining mit Peter Falk

(Sportwissenschaftler und Personaltrainer)
um 18:30 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Dauer: ca. 50 Minuten. Kosten: € 7,50 pro Einheit, 10er-Block möglich. Bitte um Voranmeldung bei der Erwachsenenenschule oder direkt bei Peter Falk, Telefon 0049 1749818966.

Fitness-Karte

Die Fitness-Karte berechtigt zur Teilnahme an den beiden Yogakursen am Montag und Mittwoch mit Fini Widmoser und Bärbl Jud sowie „Bring dich in Schwung“ mit Sonja am Dienstag.

Bei der Fitness-Karte gibt es wieder die Semesterkarte (Jänner bis Juni) um € 159 und die Quartalskarte Jänner bis Ende März oder April bis Ende Juni um € 109.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Anmeldung zu den Kursen außer angegeben

Bei Rebecca Exenberger, Tel. 0043 (0)664 9108095 (auch per SMS oder WhatsApp) oder via E-Mail es-ellmau@tsn.at

Die nächste

Ellmauer Zeitung

für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 08. April 2020.

Redaktions- und Abgabeschluss ist der 09. März 2020.

P&G Immobilien
Bauträger · Makler · Vermieter

daheim:at finden

Ellmaus beste Adresse für Ihre neue Adresse. | Gerhard Pohl · Tel.: +43 676 5307920 · www.pg-immo.at

Trommler Louis Sanou an der VS

Louis Sanou, ein bekannter aus Burkina Faso stammender Musiker, beehrte die Volksschule Ellmau im November und Dezember 2019 zu zwei besonderen musikalischen Kursen.

Ende November kamen die beiden Musikklassen und Mitte Dezember die Klöpfler in den Genuss, mit Louis eine Trommelstunde zu verbringen.

Durch seine natürliche und lustige Art zog er die Kinder sofort in seinen musikalischen Bann. Mit wenig Worten und viel Gespür für das Instrument gab Louis Anwei-

sungen und ließ die Kinder vom ersten Ton an mit den Djembes (Trommeln) mitspielen. So ergab sich eine Art Unterhaltung zwischen ihm und den Kindern, die einmal im Wechsel und dann wieder gemeinsam mit ihm verschiedene Rhythmen spielten. Hochkonzentriert, aber voller Genuss konnte man den Kindern zusehen, wie sie in den Groove einstiegen und sich mitreißen ließen. Am Abend hinterließ Louis noch einen grandiosen Eindruck bei Hermann Ortner's Trommlergruppe, die er zweimal coachte.



Der bekannte Musiker Lois Sanou zog bei zwei Trommelkursen Ellmauer Volksschüler in seinen Bann.

Vorsilvester mit den „Sumpfkroten“ in Scheffau

Am 30. Dezember lud Scheffau zu einem geselligen Vorsilvesterabend am Platz vor dem Musikpavillon ein, um sich auf das neue Jahr einzustimmen.



Ein Klangfeuerwerk erhellte Scheffau am Vorsilvester-Abend.

(hase) Um den Jahreswechsel gebührend zu feiern, gab es ein Live-Konzert der bekannten und beliebten Österreichischen Partyband „Sumpfkroten“. Seit 20 Jahre besteht die Band, die sich an die Front der Österreichischen Partyszene gespielt hat. Ob bei der Weißwurstparty beim Stanglwirt, dem Münchner Oktoberfest

oder als Vorband diverser Stars sorgen die Sumpfkroten stets für die richtige Stimmung. Die Standln erwarteten die Gäste mit lokalen Schmankerln, Glühwein und Punsch. Um 22:30 Uhr erhellte ein Klangfeuerwerk mit einem himmlischen Farbspiel samt passender musikalischer Untermalung den Himmel.

Die Söller Handwerksbetriebe



Spitzenteam für
Spitzenleistung!



Unterhauning 44 · 6306 Söll
05333-5191 · www.malerei-eder.at

MEISTER AM WERK

Dachstühle · Holzhäuser · Verschalungen · Balkone · Altholzarbeiten
Innenausbau in Massivholz · Altbausanierung · Scheunen und Hallen
Trockenbauarbeiten · Wärmedämmungen · Holz- und Parkettfußböden

Zimmerei Koller

Holzbau seit 1959

Wald 35 · 6306 Söll
Telefon 05333/5012 · Fax 5904
E-Mail info@zimmerei-koller.at
www.zimmerei-koller.at



Erfahrung · Qualität · Zuverlässigkeit
Wir sind für Sie da!

Elektro Salvenmoser GmbH



Dorf 56 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5263 · Fax DW 72 · elektro.salvenmoser@soell-tirol.at

**Beratung · Planung · Installationen · Service
Geräte · Reparaturen · Photovoltaik · EIB-Bustechnik
SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik**

„Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos,
Vertikal-Jalousien, Plissee, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

Raumausstattung Treichl

RAUMAUSSTATTUNG MICHAEL TREICHL

Wald 9 · 6306 Söll
Tel. + Fax 05333/200 11
Mobil 0 664/39 28 393
info@raumausstattung-treichl.at
www.raumausstattung-treichl.at



Monika Präauer, Michael Treichl und Ines Walch.

Wir suchen DICH!

Du bist motiviert und hast Lust in einem jungen
dynamischen Team zu arbeiten und hast eine
abgeschlossene Platten- und Fliesenleger-Lehre?

DANN BEWIRB DICH JETZT!

THOMAS LEIHARTINGER: +43 664 2512271
leihartinger@ofenbauundfliesen.at

OFENBAU + FLIESEN



6306 Söll, Bach 8a, Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20
www.ofenbauundfliesen.at, www.ceraflex.at

WEISS MAWEK

Metallbau · Landtechnik · GmbH

Am Steinerbach 18 · 6306 Söll · Tel. +43 (0)5333 6242 · Fax -60
verkauf@weiss-soell.at · www.weiss-soell.at

Lindpointner Torsysteme

Modern, innovativ, langlebig

Professionelle Betreuung unserer Kunden von der Beratung
bis zum Einbau.



Stahl- und Nirobau

Für den Innen- und Außenbereich

Ausführungen in den verschiedensten Materialien und
Füllungen wie Glas oder Max Exterior möglich.



Wald 36 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5293
info@niedermuehlbichler.at · www.niedermuehlbichler.at

Einer fehlt, vielleicht bist das DU?



Du bist jung, neugierig und bereit
für einen Sprung auf der Karriereleiter?
Worauf wartest Du noch?

Wir bilden laufend Lehrlinge aus!
Bewirb dich jetzt für eine Lehre als

- Installations- und Gebäudetechniker/in
- Bürokaufmann/-frau

Bewerbungen bitte unter
petra@niedermuehlbichler.at
oder Tel. +43 (0)5333 5293

WEISS SPENGLER · DACHDECKER

Dächer sind unsere Bestimmung.

Am Steinerbach 13b · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 43193 · office@weiss-dach.at · www.weiss-dach.at



LP FLIESEN
LANZINGER PETER

Meisterbetrieb LP Fliesen Söll
Wald 32/7 | 6306 Söll
Tel. +43 (0)664 912 66 77
info@lp-fliesen.at | www.lp-fliesen.at
Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung.



Krippenspiel der Volksschüler im Pflegeheim Scheffau



(hase) „Zeit nehmen“ ist wohl eines der wertvollsten Geschenke zur Weihnachtszeit. Die Volksschule Scheffau hat das sehr ernst genommen und besuchte das Pflegeheim. Die vierte Klasse der Volksschule Scheffau spielte Mitte Dezember im Pflegeheim Scheffau für die Bewohner ein Krippenspiel. Einige bekannte Melodien waren darunter, sodass die Kinder Unterstützung beim Singen von ein paar Singstimmen aus dem Publikum bekamen. Die Bewohner hatten sichtlich Freude mit dem Besuch, der ein wenig vorweihnachtlichen Zauber ins Heim brachte.

Weihnachtslosaktion der Kaiserwirtschaft Ellmau – Gewinne vom Tandemflug bis zum Schilehrer-Privatkurs

Die Kaiserwirtschaft Ellmau hat im Dezember 2019 die Kaiserlos-Weihnachtsaktion bereits zum vierten Mal durchgeführt. Es konnte wiederum eine große Menge Lose von den teilnehmenden Mitgliedsbetrieben der Kaiserwirtschaft an die Kunden ausgegeben werden.

Über zehn Hauptpreise erfreuten die glücklichen Gewinner: Tandemflug, Ripperl essen, Nächtigung mit 5-gängigem Candle Light-Dinner, Auto-Servicegutschein, Zirbenlüfter, Schilehrer-Privatkurs, Einkaufsgutschein, Jacques Lemans-Uhr uvm. Die Kaiserwirtschaft bedankt sich bei allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und für das nachhaltige Einkaufen in heimischen Betrieben.

Für die Region
Durch Ihren Einkauf in nächster Nähe ist es möglich, eine funkti-

onierende Infrastruktur aufrecht zu erhalten und Arbeitsplätze vor Ort zu schaffen. Herzliche Gratulation an die Gewinner und viel Freude mit den gezogenen Preisen. Jene, die ihre Lose noch nicht eingelöst haben, können noch bis Ende Februar 2020 dies nachholen.

Der Einsatz wurde belohnt
Die Kaiserlos-Weihnachtsaktion bedarf eines großen Einsatzes der Kaiserwirtschaftsbetriebe rund um Obmann Otto Langhofer und Anita Hochfilzer. Auch im kom-

menden Dezember wird es eine Fortsetzung dieser beliebten und gut angenommenen Aktion ge-

ben. Vielen Dank an alle Sponsoren und sonstigen Unterstützer ohne sie wäre eine Durchführung dieser Aktion nicht möglich!



Neueste Messetrends
rund ums Fenster

HEIDI EMBACHER
Vorhänge · Stangen · Sonnenschutz
Karniesen · Innenrollos

6306 Söll · Gänslleit 48
Tel. 0 650 / 414 06 03

Ellmauer Gästeehrungen

- Für 15 Jahre Urlaub in Ellmau wurden geehrt**
Fam. Thomas und Andrea Schober
Fr. Anna Schulte-Osthoff, Coesfeld
Fam. Horst Alheit, Heidenau
Fam. Siegfried Huber, Heilbronn
Fam. Peter Oller, Herford
Hotel Das Kaiserblick, Fam. König
Fam. André Maus, Tönisvorst
Fam. Wolfgang Grün, Gaißbach im Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr
- 20 Jahre**
Fam. Rüdiger Kreuzburg, Weimar
Fam. Jan Hansen, Fredensborg
Fam. J. Hornschuh, Günthersleben
Hotel Das Kaiserblick, Fam. König
Fam. Meinolf Kühn, Olpe
Ferienwohnung Rusch, Fam. Rusch
Hr. Michael Nyhsen, Gangelt
Pension Postbauer, Fam. Leitner

- Fam. Harald Trinkner, Greifenstein
Fr. Ramona Neutzner, Greifenstein
Gattererhof, Fam. Sojer
Fam. Klaus-Heinrich Badenhoop, Kirchlinteln
Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

- 25 Jahre**
Fam. Udo Beine, Dörentrup
Chalet Ellmau, Fam. Mathis
- 35 Jahre**
Fam. Rolf-Harro Hoppe, Burscheid
Appartements Hofer, Fam. Hofer

- 40 Jahre**
Fr. Anja Bäcker, Essen
Haus Sonnwend, Fam. Giacchino
- 55 Jahre**
Hr. Rolf Freund, Essen
Haus Sonnwend, Fam. Giacchino



Im Kirchbichlhof wurden Stammgäste für ihre jahrelange Treue von TVB-Manager Peter Moser (5. v. l.) geehrt. Im Bild mit den Vermietern Fam. Lindermayr (3. v. l. und r.)

Goinger Gästeehrungen

- Für 15 Jahre Urlaub in Going wurden geehrt**
Fr. Annemarie Dirnberger, Wenzeln
Hr. Maximilian Dirnberger, Wenzeln
Hr. Wolfgang Schwenzer, Ebersberg
Fr. Petra Schneider, Ebersberger
Fam. Alexander Schmidt, Gröbenzell
Fam. Matthias Schmidt, Gröbenzell im Hotel Stanglwirt
Fr. Elisabeth Klas, Marl im Knappenhof
Maud Modders, Venlo im Gasthof Dorfwirt
- 20 Jahre**
Udo Walbrück, Königswinter im Hotel Stanglwirt
Fr. Kelly Driessen, Venlo
Hr. Harco Kloosterman, Ysselmuide im Gasthof Dorfwirt
Fam. Dr. Christoph Gutsfeld, Weinheim im Schederer Haus

- 25 Jahre**
Fr. Barbara Kaiser-Pfaff, Marktheidenfeld im Hotel Stanglwirt

- Hr. Dick Modders, Venlo
Hr. Jack Driessen, Venlo im Gasthof Dorfwirt
- 30 Jahre**
Fam. Günther Streicher, Weil a. Rhein im Hotel Stanglwirt

- Fam. Hans Claus, Tiefenbronn im Landhaus Anneliese
- 40 Jahre**
Fr. Germa Modders, Venlo
Fr. Anja Driessen, Venlo
Fam. Frans Linssen, Venlo im Gasthof Dorfwirt



Die Fam. Marion und Roman Hofmann wurde für 10 Jahre Urlaub von TVB-Managerin Tanja Riegler (r.) und Vermieterin Elisabeth Hinterholzer (l.), Gasthof Dorfwirt, geehrt.



Peter Moser versteht Spaß!

Spätestens seit seinem Fernsehauftritt in der TV-Show „Verstehen Sie Spaß?“ ist der Ellmauer Tourismus-Manager Peter Moser in aller Munde. Für den absolut nicht publikumsscheuen Peter war dies der bisherige Höhepunkt seiner beruflichen Karriere.

(wifi) Am Samstag, 21. Dezember 2019 wurde er im Hauptabendprogramm der ARD zu einem Star vor einem Millionenpublikum von Fernsehzuschauern in österreichischen und deutschen Wohnzimmern. Das seit Jahrzehnten beliebte Fernsehformat lebt bekanntlich davon, seine unfreiwilligen Protagonisten reinzulegen und in der Sendung ein wenig unklug dastehen zu lassen. Trotzdem gilt es als Ehre, ausgewählt zu werden um dann mit Showgrößen wie, in diesem Fall, Thomas Gottschalk und dem bekannten Komiker Büllent Ceylan sowie den Schauspielern Jörn Schlönvoigt und Martin Schneider gemeinsam in einer Show aufzutreten.

Mehrstündige „Einileger-Partie“
Der Ellmauer TVB-Obmann Peter Landlinger agierte als Lockvogel für die fingierten vermeintlichen Filmaufnahmen. „Er war ursprünglich sehr glaubhaft, obwohl mir nach und nach einiges komisch vorgekommen ist und ich mir oft gedacht habe, ich bin im falschen Film“, schmunzelt Peter im Nachhinein. Fast drei Stunden haben die Aufnahmen gedauert, die zu wenigen Sendeminuten zusammengeschnitten wurden. Quintessenz des Spektakels war Peters Anmoderieren der „Amigos“ im Tomatenkostüm vor einer strengen „Fachjury“, in den Büroräumen



Der Ellmauer Peter Moser in der TV-Show „Verstehen Sie Spaß?“, flankiert von Moderator Guido Cantz und Schauspieler Martin Schneider (r.).



Der Auftritt von Peter Moser bei „Verstehen Sie Spaß“ war auch für Ellmau eine vorzügliche Werbung.

bei Travel Partner, an der Seite des bekannten Komikers Martin Schneider und GZSZ Star Jörn Schlönvoigt. Alle waren eingeweiht und spielten mit, nicht nur Peter Landlinger, auch Jury-Mitglied und Travel Partner CEO Michael Poot und das gesamte TVB-Büroteam. Sie alle entschuldigden sich anschließend bei Peter, der es in gewohnter Weise mit Humor nahm und sofort die mit dem Spaß auf seine Kosten verbundene Werbewirksamkeit der Blödelaktion für Ellmau hervorhob.

Spaß und Bekanntheit auch abseits der Show
Durch die zahlreichen Dreharbeiten, die in Ellmau bereits stattgefunden haben, ist Peter in

Filmkreisen wohl bekannt. Zahlreiche Regisseure, Kameramänner, Maskenbildner etc. kennen Ellmau und Peter Moser seit Jahren. Bei den Vorbereitungen zum Fernsehauftritt entdeckte er deshalb so manches bekannte Gesicht hinter den Kulissen und wurde zum Erstaunen anderer, bekannter Showgäste, herzlich begrüßt. Es ist also nicht weiter verwunderlich, dass sich Peter nach dem Ausstrahlen der Fernsehshow innerhalb kürzester Zeit über mehr als 110.000 Klicks auf seinem You tube Video freuen konnte – zu diesem Zeitpunkt waren das bereits doppelt so viele wie bei Thomas Gottschalk!

Ein fulminanter Fernsehauftritt
Peter liebt das Bad in der Menge. Die Moderation beim Alpenländischen Musikherbst gehört zu seinen Lieblingsaufgaben. Noch schöner ist es aber, selbst Star zu sein in einer Fernsehshow. „Das ist der absolute Höhepunkt meiner bisherigen Karriere“, freut sich der erfahrene Touristiker Peter Moser und fügt sofort hinzu „es war auch für Ellmau eine super Werbung“. Als Dankeschön wurde ihm von Guido Cantz, dem Moderator von „Verstehen Sie Spaß?“, ein weißes Mikrofon überreicht. Damit wird Peter künftig noch mehr Spaß haben, wenn er wieder als Moderator auf der Bühne steht.



Die Konsumkredite von Raiffeisen:
Für Wünsche, die einem nicht mehr aus dem Kopf gehen.

Manche Wünsche erfüllt man sich am besten sofort. Für kleine und große Träume, die Ihnen nicht mehr aus dem Kopf gehen, gibt's die schnellen und einfachen Konsumkredite von Raiffeisen. Damit das neue Wohnzimmer, der leistungsstärkere Computer oder der langersehnte Whirlpool nicht länger Wünsche bleiben. Mehr Infos bei Ihrem Raiffeisenberater und auf raiffeisen.at/konsumkredit

„Tourismus Upcycling“: Unterstützung für Privatvermieter bei Umgestaltungen

Der Tourismusverband Wilder Kaiser und die Agentur fundus unterstützen Gastgeber aus der Region neutral und ganzheitlich bei der Modernisierung bzw. Umgestaltung ihres Hauses. Aus alt mach neu – so könnte man das Konzept hinter „Tourismus Upcycling“ kurz und knapp beschreiben. Tatsächlich steckt aber viel mehr dahinter: Sowohl was das Konzept, aber auch was die Praxis betrifft.

Das können Margot und Hans-Peter Mitterer bestätigen – sie haben anlässlich des Generationen-Wechsels im Appartementhaus Mitterer in Söll das Angebot des „Tourismus Upcyclings“ genutzt und mit einigen Investitionen, aber vor allem mit viel Arbeit, Liebe, Herzblut und Kreativität, ihrem Haus neuen Glanz verpasst.

Agentur fundus begleitet Gestaltungswillige
Die Agentur fundus – ist eine auf Tourismus spezialisierte Marketingagentur. Sie unterstützt die Gestaltungswilligen vom Pläneschmieden bis zur Umsetzung. Dabei ist unerheblich, ob es „nur“ um einen neuen Anstrich oder eben gleich einen ganzen Umbau geht. Was wünschen sich die Gäste von heute? Wie bringe ich das mit der vorhandenen Substanz in Einklang? Wo setze ich mein

Budget am effektivsten ein? Welche Förderungen kann ich dafür beantragen? Welche Erfahrungen gibt es bereits in anderen Häusern? Welche Dienstleister kann ich für die benötigten Veränderungen engagieren? Bei all diesen Fragen werden die Teilnehmer von „Tourismus Upcycling“ nicht alleine gelassen, sondern während des gesamten Umgestaltungsprozesses begleitet.

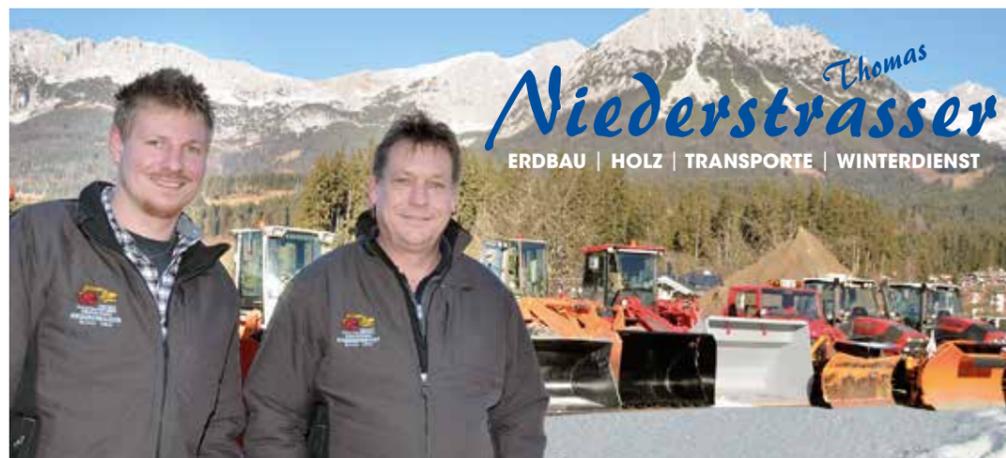
Region Wilder Kaiser von Anfang an dabei
Aber nicht nur fundus unterstützt die Gastgeber, auch der Tourismusverband Wilder Kaiser ist von Anbeginn an Teil des Projekts „Tourismus Upcycling“ und arbeitet eng mit den Vermietern, die man ja gut kennt, zusammen. Christian Haselsberger betreut dieses Projekt von Seiten des TVBs Wilder Kaiser.



Gelungenes Beispiel: Ein Zimmer vom Appartementhaus Mitterer in Söll vor (l.) und nach der Renovierung.

Unverbindlicher, kostenloser Beratungstermin
Wer sich für das „Tourismus Upcycling“ interessiert, kann über den Tourismusverband einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin vereinbaren. Dann kommen in einem ersten Schritt die Experten von fundus vorbei und schauen sich gemeinsam mit den Gastgebern das Haus an und überlegen mit ihnen, in welche Richtung man gehen könnte. Sollte man sich für eine Zusammenarbeit entscheiden, wird der gesamte Umgestaltungsprozess begleitet.

Infos gibt's auf www.agentur-fundus.at und www.wilderkaiser.info/tourismusupcycling
Beratungstermin vereinbaren
Wer einen unverbindlichen, kostenlosen Beratungstermin vereinbaren will, meldet sich beim **TVB Wilder Kaiser**, +43 (0) 50509-660, c.haselsberger@wilderkaiser.info oder direkt bei der **Agentur fundus**, +43 (0) 512 312 316, office@agentur-fundus.at



**Wir
sind für
Sie da!**

Auwinkl 13b
6352 Ellmau
Tel. +43 (0)5358 3876
Mobil +43 (0)664 3081744
Mobil +43 (0)664 7660452
t.niederstrasser@aon.at
www.niederstrasser.at

Der Abwasserverband Söll-Scheffau-Ellmau informiert:

Medizinische Abfälle im Abwasser

Bei Abwasserreinigungsanlagen kommt es immer wieder vor, dass Einwegspritzen bei der Rechenanlage abgeschieden werden. Auch Nassabfälle wie Infusionslösungen oder Blut und auch nicht verbrauchte Medikamente sind im Wasserkreislauf für Mensch und Tier gefährlich.

Grundsätzlich ist es so, dass alle auf der Abwasserreinigungsanlage ankommenden Feststoffe von der Rechenanlage automatisch abgeschieden werden.

Bei Wartungsarbeiten kommt es durchaus vor, dass das Betriebspersonal eine Einwegspritze mit Nadel oder Ähnliches in den Händen hält.

Nicht auszudenken, wenn eine solche Nadel einen Handschuh durchbohrt und in die Haut eindringt – das Infektionsrisiko ist enorm.

Bei den sogenannten „Nassabfällen“ ist die Sache noch ein wenig schwieriger, da die Stoffe dort meist als Tröpfchen über die Atemluft, ähnlich einer Tröpfcheninfektion bei grippalen Infekten, aufgenommen werden und zur Erkrankung der Mitarbeiter führen können.

Medikamente und Präparate dürfen nicht über das WC entsorgt werden
Wahrscheinlich ist das WC auch oft der Entsorgungsweg für nicht verbrauchte bzw. abgelaufene Medikamente und sonstige Präparate.

Man weiß, dass ein Großteil der Inhaltsstoffe von Medikamenten und auch Hormonpräparaten in den biologischen Abwasserreinigungsanlagen nicht abgebaut werden können. Sie ge-



Foto: KLOBA

Medizinische Abfälle aus dem privaten Bereich können bei falscher Entsorgung gefährlich für Menschen, Tiere und die Umwelt werden und gehören bei Problemstoffsammelstellen entsorgt.

langen somit in die Gewässer, können dort Unfruchtbarkeit und Missbildungen bei Wasserorganismen und Fischen verursachen und gelangen schließlich wieder zurück in die Nahrungskette des Menschen.

Medizinische Abfälle nur bei Problemstoffsammelstellen entsorgen

Die richtige Entsorgung von medizinischen Abfällen aus dem privaten Bereich erfolgt ausschließlich über die Problemstoffsammelstelle der Gemeinde.

Dies gilt auch für nicht verbrauchte- bzw. abgelaufene Medikamente und sonstige Präparate.

Mehr Infos auf www.klobal.at

Impressum:

Medieninhaber:

Werbeagentur CreativKohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, info@kohl.cc, www.kohl.cc

Herausgeber:

Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau

Redaktion:

Marlene Kohl – Redaktionsleitung, marlene@ellmau-tirol.at
Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe, Tel. 0043 (0)680 2250868, melanie@altenbach.net
Christian Haselsberger, Tel. 0043 (0)664 6204460, christian@haselsberger.at
Mag. Teresa Kohl, studiosa.teresa@gmail.com
MBA Christian Kuen, Tel. 0043 (0)664 8388279, christian.kuen@kufnet.at
Philipp Treichl, Tel. 0043 (0)664 2410594, philipp_treichl@outlook.com
Fini Widmoser – fini.widmoser@gmail.com

Werbung:

Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, zeitung@ellmau-tirol.at, www.kohl.cc

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Söllland, sie ist politisch unabhängig und erscheint 6 Mal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going und Scheffau, in Söll teilw. Direktversand.

Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur CreativKohl gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt der Herausgeber hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt von Kolumnentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich – diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen-Texten ist der Herausgeber nicht verantwortlich – die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.

Erfolgreiche Betriebe präsentieren sich in beliebtem Gästemagazin

Kommt der Tourist in den Ort seiner Urlaubswahl, ist er bestrebt, sich Informationen über sein Feriendomizil einzuholen.

Hierzu eignet sich am besten ein Gästemagazin als Führer oder in neudeutsch als Guide.

Wissenswertes über Veranstaltungen, Sport, Fitness, Spaß, wo kann ich gut essen und trinken, einkaufen, Dienstleistungen, Aus-

flugsziele, einfach alles von A bis Z, findet er hier als geballte Information. Der Gast bekommt mit diesem gedruckten Medium eine Broschüre gratis überreicht, die durch kompakte und übersichtliche Form besticht. Das Gästemagazin **Ellmau Holiday** wird in bester graphischer und drucktechnischer Qualität produziert und findet im Tourismus-

Infobüro Ellmau reißenden Absatz.

Hat man als Gewerbetreibender Angebote auf Lager, die für Touristen interessant sind, ist diese Vor-Ort-Information als Werbeplattform ein absolutes Muss. Die abgedruckte Firma kann sich sicher sein, dass sie von vielen potentiellen Kunden visualisiert wird.

Gerne informiert Sie die Werbeagentur **CreativKohl** in Ellmau, Tel. +43 (0)5358 2072, info@kohl.cc, über Ihre erfolgreiche Präsentation.



Kreative Drittklässler verschönerten das KaiserBad



Zu einem Bastelwettbewerb lud das KaiserBad die Ellmauer Volksschüler im vergangenen Dezember ein. Thema des Wettbewerbs war der Winter. Die überaus gelungenen Deko-Arbeiten der Drittklässler sind im KaiserBad-Foyer zu bewundern und erfreuen Besucher und Mitarbeiter. Als Zeichen der Wertschätzung ob der großartig gelungenen Werke lud Geschäftsführerin Monika Hager-Wild mit freundlicher Unterstützung der Restaurantleitung, Familie Adriouich, alle jungen Künstler zu einem kleinen Imbiss ins Restaurant KaiserBad ein, was die Kinder sichtlich erfreute.

Schitag der Volksschule Ellmau

Im Jänner veranstaltete die Volksschule Ellmau einen Schitag in der SkiWelt.

Eingeteilt in kleine Gruppen bis zu sechs Kindern mit Begleitpersonen – meist eine Lehrperson und zwei Elternteile – ging es in flotten Schwüngen über die gut präparierten Pisten der SkiWelt. Zum Abschluss kehrte man im Panoramarestaurant Bergkaiser ein, wo sich die Kinder stärken konnten.

Ein Dank ergeht hiermit an die Begleitpersonen, ohne die es nicht möglich wäre, einen Schitag für die Kinder durchzuführen.

Die nächste

Ellmauer Zeitung

für die Region Wilder Kaiser erscheint am 08. April 2020.

Redaktions- und Abgabeschluss ist der 09. März 2020.



Hannes Freysinger

Begleitperson Albert Exenberger mit Raphael Hofer, Noah Freysinger und Dominik Siebold.



Hannes Freysinger

Jimmy Langhofer (l.) beaufsichtigte Sina Freysinger, Florian Gratt, Vanessa Salvenmoser, Felix Ritter und Leo Reindl-Salvenmoser.

Schüler der Volksschule Scheffau genossen Schitag

„Weil Schifoahn is des Leiwandste, was ma si nur vorstön kann ...“

(hase) Kurz vor den Weihnachtsferien ging es für die Kinder der Volksschule Scheffau zum ersten Schitag auf die Piste – unterstützt

von der Bergbahn Scheffau, vielen Begleitpersonen, dem Ski-club Scheffau und der Tanzbodenalm.

Das Wetter spielte mit und so war es ein perfekter Start in die schulische Winter-Saison.



Foto: Volksschule Scheffau

Der erste Schitag der Volksschule Scheffau konnte bei Traumwetter und besten Pistenbedingungen durchgeführt werden.

Ereignisreicher Herbst und Winter für den ESV Ellmau

Der alljährlich beliebte sportliche Jahresabschluss des Eisschützenvereins Ellmau ist das Blattschießen.

(pht) Unter großer Teilnahme von 17 Mannschaften, bestehend aus fünf Damen- und zwölf Herrenteams ging es im Oktober 2019 um die besten Positionen und meisten Punkte.

Am Ende setzten sich bei den Damen das Team „Koasaberger“, gefolgt von den „Tennisdamen“ und den „Stubenhockern“ durch. Bei den Herren siegte das „Walzenteam“ knapp vor den „Fearless Minds“, und den „Krocha“.

Als Einzelschützen-Könige wurde bei den Damen Greti Beer mit 48 und bei den Herren Christoph Thaler und Ernst Haider mit je 47 Punkten gekürt.

Ein insgesamt gut verlaufenes Turnier, für das sich der Eisschützenverein Ellmau nochmals bei allen Teilnehmenden für die schönen gemeinsamen Stunden bedanken möchte.

Schöne Vereinswanderung

Ein gemeinsamer Ausflug stand im Herbst auf dem Programm.

Diesen verbrachte die Mitglieder des Eisschützenvereins Ellmau in regionalen Gefilden bei einer angenehmen Wanderung mit besten Bedingungen.

Nach einer Liftfahrt begab man sich zur Kummerer-alm um ein schmackhaftes Frühstück zu genießen.

Nach dieser ausgiebigen Stärkung ging die Wanderung weiter zur Jägerhütte, wo die Mitglieder mit Kaffee und Kuchen erneut bestens versorgt wurden.

Der „Harte Kern“ fand sich anschließend noch bei der Rübzahl-alm ein, um den gelungenen Wandertag gebührend ausklingen zu lassen.

Ein Dank gilt hier allen Hüttenwirten für die hervorragende Versorgung sowie der Bergbahn Scheffau.

Weihnachtsfeier des ESV

Mitte Dezember fand im Ellmauer Hof die Weihnachtsfeier des ESV statt. In gemütlicher Atmo-

WINTER SALE

#DeinZielvorAugen

SPORT 2000

FUCHS

A-6352 ELLMAU
Alte Strasse 3
Tel. 05358/2555
info@sportfuchs.net
www.sportfuchs.net

Malerei**HAIDER** GmbH

Anstrich | Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz
Sand+Eis-Strahltechnik | Blechdachanstrich

FARBENFROH
WIE DAS LEBEN



SAUBER
KOSTENGÜNSTIG
TERMINGERECHT

Hausbach 1a | 6352 Ellmau | Tel. +43 (0)5358 3711 | Fax 3711-4 | Mobil +43 (0)664 1013700 | www.malerei-haider.at



Der ESV Ellmau freut sich auf zahlreiche Teilnehmer beim Asphaltturnier und viele spannende Duelle in der neuen Saison.

Hervorragende Platzierungen beim „Nici-Vertex Cup“

(pht) Obwohl der Schnee heuer im Jänner nicht gerade im Übermaß vorhanden war, nutzten die jungen Schiasser bereits das erste Rennen des Jahres, um auf sich aufmerksam zu machen und konnten bereits mit ihrem Können überzeugen.



Die Bestplatzierten beim „Nici-Vertex Cup“.



Die Teilnehmer-Schar des „Nici-Vertex-Cups“.

RADSERVICE AKTION

...noch bis 29.2.2020



K K K K
BIKE-SERVICE
KNAUBERT

Foto: Orbea/
David Murphy

BIKE-SERVICE KNAUBERT | DORF 27 | A-6351 SCHEFFAU

MOBIL: 0676 611 3552 | bike-serviceknaubert@gmx.at | www.bikeserviceknaubert.at

ÖFFNUNGSZEITEN: MO—MI GESCHLOSSEN

DO-FR 9:00—18:00 Uhr | SA nach telefonischer Vereinbarung

Dass man auch bei schneearmen Bedingungen gute Resultate einbringen kann, bewiesen die Rennergebnisse des ersten Schirenens, dem sogenannten „Nici-Vertex Cup“ Kinder (U8–U12) und Schüler (U13–U16).

Anfang Jänner lieferten sich auf der „Kaiserexpress“-Rennstrecke 260 junge Talente ein heißes Duell um die besten Platzierungen. Beim Wettbewerb, der als klassischer Riesentorlauf abgehalten wurde, konnte der hiesige Schinachwuchs mit besten Ergebnissen aufwerten – so erreichte Elisabeth Kucera bei den Schülern U13 mit Platz zwei einen hervorragenden Stockerplatz, während Anna Stöckl mit Platz sieben und Hannah Sammer mit Platz neun ebenfalls Platzierungen in den Top 10 gelangen.

Das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser gratuliert zu den guten Ergebnissen und wünscht weiterhin eine erfolgreiche, spaßige und verletzungsfreie Saison.

BERGkaiser
— PANORAMARESTAURANT —

Tirol
BAR & GRILL

kaiserLOUNGE
— COOL LOCATION & HOT BEATS —



VERANSTALTUNGEN 2020

TERMINE	LOCATION	VERANSTALTUNG	UHRZEIT
FR. 14.02.2020	Panoramarestaurant Bergkaiser	DIE JUNGEN THIERSEER	13.00 - 16.00 Uhr
SA. 15.02.2020	Restaurant Tirol Bar & Grill	TOMAY'S SPEZLWIRTSCHAFT	15.00 - 18.00 Uhr
MO. 24.02.2020	Restaurant Tirol Bar & Grill	JUHE AUS TIROL	15.00 - 18.00 Uhr
MI. 11.03.2020	Panoramarestaurant Bergkaiser	DIE JUNGEN THIERSEER	13.00 - 16.00 Uhr
SA. 14.03.2020	Restaurant Tirol Bar & Grill	DIE STARKEN MANDER	15.00 - 18.00 Uhr
SA. 28.03.2020	Restaurant Tirol Bar & Grill	DIE ALPENROSEBUAM	15.00 - 18.00 Uhr
Jeden Donnerstag, bis 05. März 2020	Bedienungsrestaurant Kaiserlounge	SKITOUREN-ABEND AUF DEN HARTKAISER Kaiserlounge bis 21.45 Uhr geöffnet, Talabfahrt für Tourengerher bis 22.00 Uhr freigegeben.	18.00 - 22.00 Uhr

WEISSACHGRABEN 5 | 6352 ELLMAU IN TIROL

WWW.BERGKAISER.TIROL | T: +43 5358 2320 132

Mario & die Bergkaiser-Familie...

...wir begeistern kaiserlich!

WOVOR WIR UNSERE PATIENTEN SCHÜTZEN



Was wir Ihnen einmal ohne vorgehaltener Hand sagen wollen: Wir können Sie natürlich nicht vor Unvorhergesehenem schützen. Aber wir können Sie **1.** vor zu langen Wartezeiten schützen. Deshalb haben wir in das „MAGNETOM Aera“ investiert: ein MRI, das neben seiner Präzision mehr Platz bietet und vor allem kürzere Untersuchungszeiten garantiert. **2.** Wir können Sie vor langen Wegen schützen, denn wir bieten Ihnen Diagnostik und Therapie an einem Ort. Und **3.** schützen wir Sie vor ungelegenen Öffnungszeiten, denn wir sind **im Akutfall auch am Wochenende** für Sie da.


**Gredler
Schwentner** | FACHÄRZTE
CHIRURGIE
SPORTTRAUMATOLOGIE
PRAXISGEMEINSCHAFT
CT · MRI · RÖNTGEN · ULTRASCHALL

Kitzbüheler Str. 33 | Reith b. Kitzbühel | Tel: +43 (0)5356 63012